

Einführung

Der Telefoniebenutzer, der vPBX-Administrator und der vPBX-Installer finden in diesem Buch detaillierte Informationen über die Telefonie- und vPBX-Leistungsmerkmale.

Telefonleistungsmerkmale via *#-Prozeduren ausführen

Anwendung der Stimulus-Prozeduren durch den Teilnehmer

Mit der Eingabe von *#-Stimulusprozeduren auf der Tastatur seines Telefons kann der Benutzer verschiedene Leistungsmerkmale für die Telefonie aktivieren oder deaktivieren.

Die *#-Stimulusprozeduren sind folgendermassen aufgebaut:

```
*# <*#-CODE> (*) <PARAMETER_1> * <PARAMETER_2>... (#)
```

1. *#-Prozedureinleitung:

- * : Aktivierung des Leistungsmerkmals
- # : Desaktivierung des Leistungsmerkmals
- *# : Statusabfrage des Leistungsmerkmals

2. <*#-CODE> :

Zahlen-Code des Leistungsmerkmals

3. (*) :

Optionaler *, um den Zahlen-Code von den Parametern zu trennen. Es wird nur der * eingegeben.

4. <PARAMETER_x>:
Keinen, einen oder mehrere Parameter, z.B. Umleitungsnummer
5. * :
Obligatorischer *, um die Parameter untereinander zu trennen. Es wird nur der * eingegeben.
6. (#) :
Optionales #, um die Eingabe abzuschliessen. Es wird nur der # eingegeben.

Die *#-Stimulusprozeduren werden während der Wahlphase eingegeben:

1. Hörer abnehmen
2. *#-Stimulusprozeduren gemäss den folgenden Beschreibungen eingeben
3. Kontrollieren des quittierenden Sprechtextes, ob die gewünschte Aktion des Leistungsmerkmals getätigter wurde (erfolgt nicht bei jedem Leistungsmerkmal)

Die getätigten Einstellungen werden, wenn möglich mit einem Sprechtext quittiert. Ebenfalls ist es möglich die getätigten Einstellungen im AdminCenter zu überprüfen, zu ändern oder zu löschen.

Hinweis

Damit die *#-Stimulusprozeduren funktionieren, muss sichergestellt werden, dass weder das Telefon selber noch eine ggf. vorgeschaltete PBX oder CPE diese *#-Codes herausfiltern und selber interpretieren.

Es ist möglich dass der Provider dieses VoIP Systems andere *#-Codes benutzt. In diesem Fall kontaktieren Sie ihren Provider, um die gültigen *#-Codes zu erfahren.

Umleitungen

Unbedingte Umleitung (CFU)

Wenn aktiviert, wird diese Umleitung immer durchgeführt!

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Anrufumleitung" beschrieben.

Service 21 & 28 Unbedingte Umleitung (CFU):	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*21(*)<UMLEITUNG>	<UMLEITUNG> ist die Telefonnummer auf welche umgeleitet wird.
Anrufumleitung zum Anrufbeantworter:	*28	
Deaktivierung:	#21	
Statusabfrage:	*#21	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Umleitung, wenn nicht erreichbar (CFNR)

Wenn aktiviert, wird diese Umleitung durchgeführt, wenn nach ca. 14 Sekunden (entspricht ungefähr dreimal klingeln) der Teilnehmer die Verbindung nicht annimmt.

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Anrufumleitung" beschrieben.

Service 61 & 68 Umleitung, wenn *#-Code: nicht erreichbar (CFNR):	Bemerkung:
-------------------------------------------------------------------	------------

Aktivierung:	*61(*)<UMLEITUNG> <UMLEITUNG> ist die Telefonnummer auf welche umgeleitet wird.	
Anrufumleitung zum Anrufbeantworter:	*68	
Deaktivierung:	#61	
Statusabfrage:	*#61	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Umleitung, wenn besetzt (CFB)

Wenn aktiviert, wird diese Umleitung durchgeführt, wenn der Teilnehmer bereits besetzt ist.

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Anrufumleitung" beschrieben.

Service 67 & 691 Umleitung, wenn besetzt (CFB):	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*67(*)<UMLEITUNG>	<UMLEITUNG> ist die Telefonnummer auf welche umgeleitet wird.
Anrufumleitung zum Anrufbeantworter:	*691	
Deaktivierung:	#67	
Statusabfrage:	*#67	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Fall Back Umleitung (CFF)

Wenn aktiviert, wird diese Umleitung durchgeführt, wenn sich kein Gerät auf die Telefonnummer bei der Telefonzentrale registriert.

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Anrufumleitung" beschrieben.

Folgende Situationen können die Ursache sein, damit diese Umleitung automatisch aktiviert wird:

- ◊ Internet-Anschluss funktioniert nicht:
DSL-, FTTH-Modem defekt oder nicht korrekt angeschlossen
- ◊ Lokales IP Netzwerk funktioniert nicht
Lokale Router, WiLAN, Firewall usw. defekt oder nicht korrekt angeschlossen
- ◊ VoIP-Anschlussgeräte funktioniert nicht
SIP-CPE oder MGCP-Modem defekt oder nicht korrekt angeschlossen
- ◊ Haustelefonzentrale oder Telefon funktioniert nicht
Haustelefonzentrale (TK, PBX) oder Telefon defekt oder nicht korrekt angeschlossen

Service 22 & 692 Umleitung, wenn nicht angemeldet (CFF):	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*22(*)<UMLEITUNG>	<UMLEITUNG> ist die Telefonnummer auf welche umgeleitet wird.
Anrufumleitung zum Anrufbeantworter:	*692	
Deaktivierung:	#22	
Statusabfrage:	*#22	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Parallelruf

Bei aktiviertem Parallelruf, wird ein ankommender Anruf sowohl auf dem eigenen Telefon als auch auf dem konfigurierten Telefon signalisiert.

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Anrufumleitung" beschrieben.

Service 481 Parallelruf (CFO):	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*481(*)<PARALLEL>	<PARALLEL> ist die Telefonnummer, welche gleichzeitig klingeln soll.
Deaktivierung:	#481	
Statusabfrage:	*#481	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Überprüfen oder löschen aller aktiven Umleitungen

Warnung *"*00" löscht auch eine aktive Fall-Back Umleitung CFF, welche mit der *#-Stimulusprozedur eingeschaltet wurde!*

Service 00 Alle aktiven Umleitungen löschen:	*#-Code:	Bemerkung:
Löschen:	*00	*00 löscht alle Umleitungen, welche mit einer *#-Stimulusprozedur eingeschaltet wurden.
Statusabfrage:	*#00	Mit *#00 kann überprüft werden, ob eine oder mehrere mit *#-Stimulusprozeduren aktivierte Umleitungen ausgeführt werden.

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Anrufe zurückweisen

Ruhe vor dem Telefon (DND)

Wenn dieses Leistungsmerkmal aktiviert ist, hört die anrufende Seite eine entsprechende Ansage, dass die angerufene Seite nicht gestört werden will.

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Anrufe zurückweisen" beschrieben.

Service 26 Ruhe vor dem Telefon:	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*26	
Deaktivierung:	#26	
Statusabfrage:	*#26	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Anonyme Anrufe zurückweisen

Wenn dieses Leistungsmerkmal aktiviert ist, hört die anrufende Seite eine entsprechende Ansage, dass die angerufene Seite keine anonymen Anrufe entgegennimmt.

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Anrufe zurückweisen" beschrieben.

Service 99 Keine anonymen Anrufe erlauben:	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*99	
Deaktivierung:	#99	
Statusabfrage:	*#99	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Eigene Telefonnummer anzeigen oder unterdrücken

Eigene Telefonnummer einmalig unterdrücken oder anzeigen

Service 31 Eigene Telefonnummer für den nächsten Anruf unterdrücken oder anzeigen:	*#-Code:	Bemerkung:
Eigene Telefonnummer für den nächsten Anruf unterdrücken (CLIR):	*31(*)<ZIELNUMMER>	Diese Aktion wird nicht durch einen Sprechtext quittiert.
Eigene Nummer für den nächsten Anruf anzeigen (CLIP):	#31(*)<ZIELNUMMER>	Diese Aktion wird nicht durch einen Sprechtext quittiert.

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Eigene Telefonnummer immer unterdrücken oder anzeigen

Service 32 Eigene Telefonnummer permanent unterdrücken:	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivieren:	*32	
Deaktivieren:	#32	
Statusabfrage:	*#32	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Telefonkonferenz

Vorbestimmte 3er Konferenz

Eine vorbestimmte Konferenz wird von einem Teilnehmer mittels einer *#-Prozedur Service 71 initiiert. Die Wahl beginnt mit *71 und die Nummer jedes weiteren Teilnehmers wird mit *<NUMBER> angehängt (ausser die eigene Nummer).

Beispiel einer Konferenzaktivierung:

*71*0123456789*0041234567890

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Konferenzen" beschrieben.

Service 71 Vorbestimmte Konferenz:	*#-Code:	Bemerkung:
Vorbestimmte 3er Konferenz aufbauen:	*71*<NUMBER_1> *<NUMBER_2>	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Verbinden mit dem Konferenzportal

Hinweis	Dieses Leistungsmerkmal funktioniert nur, wenn auf dem VoIP System ein Konferenzportal verfügbar ist!
----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Konferenzen" beschrieben.

Service 72 Konferenzportal:	*#-Code:	Bemerkung:
Verbindung zum Konferenzportal aufbauen:	*72	Auf diese Aktion folgt ein Sprechtext, welcher durch die weiteren Aktionen führt.

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Anruf heranholen

Mit dem Leistungsmerkmal "Anruf heranholen" kann ein Teilnehmer einen Anruf, welcher nicht auf seinem Telefon läutet auf seinem Telefon entgegen nehmen.

Hinweis	Dieses Leistungsmerkmal funktioniert nicht mit allen SIP Telefongeräten!
----------------	--------------------------------------------------------------------------

Service 76 Anruf heranholen:	*#-Code:	Bemerkung:
Anruf heranholen:	*76(*)<NUMBER> <NUMBER> ist die Telefonnummer des Telefons, welches läutet.	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Gesprächsaufzeichnung

Mit dem Leistungsmerkmal "Anrufaufzeichnung" kann der Benutzer eine Sprachaufzeichnung der eigenen laufenden Verbindung starten, bis die Aufzeichnung gestoppt oder der Anruf beendet wird.

Hinweis

Dieses Leistungsmerkmal muss im VoIP-Switch aktiviert sein und eine E-Mail-Adresse des Benutzers muss über das AdminCenter konfiguriert werden.

Service 001 Gesprächsaufzeichnung:	*#-Code:	Bemerkung:
Starten der Aufzeichnung:	##1	##1 während der Verbindung eingeben.
Stoppen der Aufzeichnung:	##2	##2 während der Verbindung eingeben oder die Verbindung beenden.

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Abfrage von Verbindungsinformationen

Abfrage des letzten angekommenen Anrufes und Rückruf

Service 12 & 16 Abfrage des letzten angekommenen Anrufes:	*#-Code:	Bemerkung:
Die Nummer des letzten ankommenden Anrufes:	*16	Es spielt keine Rolle, ob der Anruf entgegengenommen wurde oder nicht.
Rückruf auf die Telefonnummer des letzten ankommenden Anrufes:	*12	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Abfrage des letzten gemachten Anrufes und Rückruf

Service 11 & 15 Abfrage des letzten gemachten Anrufes:	*#-Code:	Bemerkung:
Die Nummer des letzten getätigten Anrufes:	*15	Es spielt keine Rolle, ob der Anruf entgegengenommen wurde oder nicht.
Rückruf auf die Telefonnummer des letzten getätigten Anrufes:	*11	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Abfrage der Nummer dieses Anschlusses

Service 14 Abfrage der Nummer dieses Anschlusses:	*#-Code:	Bemerkung:
Die Nummer dieses Anschlusses:	*14	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Ausschalten aus Anrufverteilungen

Ist ein Teilnehmer als Ziel einer Anrufverteilung konfiguriert, kann er diese Anrufverteilung temporär deaktivieren (suspendieren).

Beispiel:

Ein Supporter mit der vPBX internen Nummer 30 möchte temporär keine Support-Anrufe erhalten. Die vPBX interne Nummer "11? sei die Nummer der Support-Anrufverteilung.

Der Supporter wählt vom Telefonapparat mit Nummer 30 aus:

*4911

Service 49 Ein- und Ausschalten *#-Code: aus Distributionsgruppen:		Bemerkung:
Temporäres Ausschalten dieser Telefonnummer aus einer Anrufverteilung:	*49(*)<NUMMER_DIST>	<NUMMER_DIST>: Telefonnummer der Distributionsgruppe
Wieder einschalten in dieser Telefonnummer eine Anrufverteilung:	#49(*)<NUMMER_DIST>	
Temporäres Ausschalten dieser Telefonnummer aus allen Anrufverteilungen:	*49	
Wieder einschalten dieser Telefonnummer in alle Anrufverteilungen:	#49	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Direkter Anruf auf den persönlichen Anrufbeantworter

Service 86 Direkter Anruf auf den persönlichen Anrufbeantworter:	*#-Code:	Bemerkung:
Verbindet vom eigenen Telefonapparat aus direkt zum persönlichen Anrufbeantworter:	*86	Auf diese Aktion folgt ein Sprechtext, welcher durch die weiteren Aktionen führt.

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Aufnehmen von eigenen Ansagetexten

Eigene Ansagetexte können via das eigene Telefon aufgezeichnet werden. Diese Ansagetexte können später in eigenen Anrufverteilungen verwendet werden.

Das Leistungsmerkmal ist auf der Seite "Sprachportal für Ansagen und Anruferinteraktionen IVR" beschrieben.

Service 88 Aufnahmen eines eigenen Ansagetextes:	*#-Code:	Bemerkung:
Verbindet vom eigenen Telefonapparat aus direkt zum Sprachportal zur Aufnahme von Ansagen.:	*88(*)<ANNOUNCEMENT_ID>	Auf diese Aktion folgt ein Sprechtext, welcher durch die weiteren Aktionen führt. <ANNOUNCEMENT_ID> wird im AdminCenter angezeigt, siehe Seite "Sprachportal für Ansagen und Anruferinteraktionen IVR".

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

vPBX Anrufverteilung Normal/Nacht/Wochenende

Diese *#-Codes verändern das Verhalten der "Anrufverteilung" einer vPBX.

Service 980 Anrufverteilung Normal/Nacht/Wochenende:	*#-Code:	Bemerkung:
Aktiviere die "Normal" Anrufverteilung:	*980	Damit können aktivierte Nach/Wochenendschaltungen vorzeitig deaktiviert werden.
Aktiviere die "Nacht" Anrufverteilung:	*981	
Aktiviere die "Wochenende" Anrufverteilung:	*982	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Login / Logout aus CTI Routing

Hinweis	Es muss ein externer CTI Controller zu Verfügung stehen, damit dieser *#-Stimuluscode zur Verfügung steht.
----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Service 27 Login/Logout des Telefons vom CTI Controller. :	*#-Code:	Bemerkung:
Login:	*27	
Logout:	#27	
Statusabfrage:	*#27	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Telefonieleistungsmerkmale konfigurieren und ausführen via das AdminCenter User Self-Care GUI

Die Identität des Teilnehmers

Diverse Informationen über die Identität des Teilnehmers können auf die angerufene Seite übertragen werden. Diese Informationen können je nach Möglichkeiten des Endgerätes auf der angerufenen Seite angezeigt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich, um die Anzeige der eigenen Identität zu beeinflussen:

- ◊ Es kann ein "Name" für die Telefonnummer dieses Teilnehmer-Account definiert werden, z.B. den persönlichen Namen oder Firmenname. Diese Information wird als Beschreibung der Telefonnummer benutzt und als "Anzeige-Name" an die angerufene Seite übertragen.

Hinweis für Teilnehmern einer vPBX:
Der Name wird nur innerhalb der vPBX übertragen. Bei Anrufen ins öffentliche Telefonienetzwerk wird der Name nicht übertragen.
- ◊ Bei "Angezeigte Amtsnummer" wird die öffentliche Telefonnummer, welche zur angerufenen Seite übertragen wird angezeigt.

Hinweis für Teilnehmern einer vPBX:
Hier kann eine andere öffentliche vPBX Telefonnummer zur Anzeige ausgewählt werden.
Beispiel:
Die Mitarbeiter des Support wollen nicht ihre direkte öffentliche Telefonnummer angezeigt haben, sondern die offizielle Support-Telefonnummer der Firma.
- ◊ Bei "Eigene Nummer unterdrücken" kann konfiguriert werden, wie die übertragene Telefonnummer dargestellt werden soll:
 - "Nicht verändern":
Die vom Telefon oder vPBX gelieferte Telefonnummer des Anrufers wird unverändert übertragen.
 - "Ja":
Die Telefonnummer wird immer unterdrückt (CLIR). Dies entspricht einem anonymen Anruf.
 - "Nein":
Die Telefonnummer wird immer angezeigt (CLIP)
- ◊ In "Mobiltelefonnummer" kann die mobile Telefonnummer des Teilnehmers konfiguriert werden. Die mobile Telefonnummer wird für diverse Leistungsmerkmale benötigt, z.B. "Call Through" in der "an IP-Phone" mobile App.

SIP Anmelddaten des Teilnehmer-Account

Es besteht die Möglichkeit die SIP Anmelddaten (SIP Credentials) "Domäne", "Authentifizierungsname" und "Passwort" für die Telefonnummer zu ändern.

Hinweis

Die SIP Anmelddaten müssen auf die assoziierten SIP Endgeräte synchronisiert werden!

Warnung

- Bei unsachgemäßen Gebrauch kann es geschehen, dass der Anschluss nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert!
- Die SIP Anmelddaten müssen auf ihrem SIP-Endgerät, z.B. die SIP Telefon, identisch konfiguriert werden.
- Diese Angaben müssen **vertraulich** behandelt werden. Sie ermöglichen den Missbrauch der

Telefonnummer und kann **hohe Kosten** verursachen!

Die benutzte Sprache festlegen

Grundsätzlich wird für die angewendete Sprache diverser Leistungsmerkmale die Grundeinstellung der Telefonzentrale benutzt.

Die benutzte Sprache kann bei Bedarf bei Parameter "Sprache" angepasst werden und gilt für folgende Leistungsmerkmale:

- Das AdminCenter Web GUI
- Die Standardansagen des persönlichen Anrufbeantworters
- Die Standardinformationen der Telefonzentrale, z.B. bei aktiver "Ruhe vor dem Telefon"

Bei Besetzt

Ist der Teilnehmer in einer Verbindung wird einem weiteren Anrufenden normalerweise besetzt signalisiert.

Es können nun aber mehrere VoIP Endgeräte an einer Telefonnummer registriert sein. Es ist deshalb möglich unterschiedliche Verhalten bei Anklopfen (Call Waiting CW) "Bei Besetzt" zu konfigurieren:

- ◊ "Besetzt signalisieren":
Ankommende Anrufe werden sofort zurückgewiesen, wenn der Teilnehmer bereits eine Verbindung hat.
- ◊ "Anklopfen, besetzt wenn ein Gerät zurückweist"
Allen Geräten wird der neue Anruf angeboten, wenn eines zurückweist wird dem Anrufenden besetzt signalisiert.
- ◊ "Anklopfen, besetzt wenn alle Geräte zurückweisen"
Allen Geräten wird der neue Anruf angeboten, wenn alle zurückweisen wird dem Anrufenden besetzt signalisiert.

Zuweisen zu einer vPBX Abteilung

Wenn eine vPBX in mehrere Abteilungen aufgeteilt ist, dann kann eine interne Telefonnummer einer "Abteilung" zugewiesen werden.

Eine Abteilung kann benutzt werden um:

- ◊ SMS an alle Teilnehmer dieser Abteilung schicken (Ein SMS-Dienst muss für dieses Telefonsystem eingerichtet sein)

Den Standort des Telefons für Notrufe definieren

Bei einem Notruf des Teilnehmers, z.B. zu 112, vermittelt die Telefonzentrale den Anruf zum örtlich nächstgelegenen Notfallzentrum.

Damit die Telefonzentrale das örtlich nächstgelegene Notfallzentrum finden kann, muss im Parameter "Ort (für Notrufe)" der Standort des Telefons konfiguriert werden. Ohne Konfiguration wird das Standartnotrufzentrum der

Telefonzentrale benutzt.

Benutzungshinweis zur Konfiguration des Parameter "Ort (für Notrufe)": Da möglicherweise mehrere tausend Standorte zur Verfügung stehen, ist eine vollständige Auswahlliste ungünstig. Das Eingabefeld funktioniert deshalb wie eine Suchmaske. Werden Buchstaben und/oder Ziffern (z.B. einer Gemeinde) eingegeben, werden alle Standorte aufgelistet, zu welchen die Eingabe passt. Wenn der zutreffende Standort angezeigt wird kann dieser selektiert werden.

Einschränkung des zugelassenen IP Netzwerkes für SIP Endgeräte

Mit diesem Leistungsmerkmal ist es möglich ein IP Netzwerk zu definieren, aus welchem sich SIP Endgeräte bei diesem Benutzerkonto registrieren dürfen. Registrationsversuche von SIP Endgeräten aus anderen IP Netzwerken werden zurückgewiesen.

Das IP Subnetz wird durch den Parameter "Netzwerk" bestimmt. Es können, getrennt durch Kommas, mehrere IP Subnetze definiert werden.

Beispiel:

172.1.1.0/24, 192.168.10.0/24

Einschränkung der zugelassenen IP Netzwerke für SIP Endgeräte mit einem SIP-Profil

Mit diesem Leistungsmerkmal ist es möglich mittels eines SIP-Profilis eine Liste von IP Netzwerken zu definieren, aus welchem sich SIP Endgeräte bei diesem Benutzerkonto registrieren dürfen. Registrationsversuche von SIP Endgeräten aus anderen IP Netzwerken werden zurückgewiesen.

Der Provider stellt die "SIP-Profile" zur Verfügung. Prüfen Sie mit dem Provider, welche IP-Netzwerke zu einem SIP-Profil zugeordnet sind.

Benutzerkonto auf dem "UCC WebRTC Konferenzservice"

Hinweis

Dieses Leistungsmerkmal steht nur dann zur Verfügung, wenn auf dem VoIP System der "UCC WebRTC Konferenzservice" eingerichtet ist.

Der Benutzer kann hier festlegen, ob für ihn ein UCC-Benutzerkonto auf dem "UCC WebRTC Konferenzservice" aktiviert ist. Wenn das UCC-Benutzerkonto aktiv ist, kann der Benutzer nebst den normalen Audio-Konferenzen auch "UCC WebRTC Konferenzen" initiieren.

Für das Login auf dem Benutzerkonto des "UCC WebRTC Konferenzservice" werden der Benutzername (Email-Adresse) und Passwort des AdminCenter-Konto benutzt.

Gespräche aufzeichnen

Dieses Leistungsmerkmal erlaubt es dem Teilnehmer seine Gespräche aufzuzeichnen und als Audio-Datei an eine definierbare Email Adresse zu schicken.

Das Leistungsmerkmal ist aktiviert, wenn der Parameter "Aufzeichnung E-Mail" konfiguriert ist.

Die Aufzeichnung eines Gespräches kann folgendermassen gestartet werden:

- ◊ Der Teilnehmer drückt während dem Gespräch auf seinem SIP Telefon eine entsprechend konfigurierte Taste.

Hinweis: Nicht alle SIP Telefone unterstützen dieses Leistungsmerkmal mit einer konfigurierbaren Taste.

- ◊ der Teilnehmer gibt während dem Gespräch auf seinem Telefon folgende *#‐Prozedur ein:
##1 : Aufzeichnung starten

##0 : Aufzeichnung stoppen

Hinweis: DTMF muss auf dem Telefon aktiv sein!

- ◊ Alle Gespräche dieses Teilnehmers werden automatisch aufgezeichnet, wenn der Parameter "Automatisch aufzeichnen" aktiviert ist.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

→ Register "Teilnehmer xx"

→ Register "Konto"

Als Teilnehmer:

→ Register "Konto"

Konfiguration der Parameter

Parameter: Name

Beschreibung:	Definiert einen beliebigen Namen zur Beschreibung der Telefonnummer. Diese Information wird innerhalb der vPBX als "Display Name" übertragen und kann von einem angerufenen SIP Endgerät angezeigt werden.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Angezeigte Amtsnummer

Beschreibung:	Definiert, welche öffentliche Telefonnummer (CLIP) der vPBX auf der angerufenen Seite im öffentlichen Telefonienetzwerk angezeigt werden soll.
Konfiguration:	Selektionsmenü: <ul style="list-style-type: none">LeerEigene öffentliche TelefonnummerListe der öffentlichen vPBX Telefonnummern
Grundwert:	Öffentliche vPBX Telefonnummer mit Durchwahl auf diese interne Telefonnummer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Eigene Nummer unterdrücken

Beschreibung:	Definiert, welche Telefonnummer bei abgehenden Verbindungen auf der angerufenen Seite angezeigt werden soll: <ul style="list-style-type: none">◊ "Nicht verändern" Die vom Telefon gelieferte Telefonnummer des Anrufers wird unverändert übertragen.◊ "Ja" Die Telefonnummer wird immer unterdrückt (CLIR) – anonyme Anrufer◊ "Nein" Die öffentliche Telefonnummer, welche für den Anruf benutzt wird, wird angezeigt (CLIP).
Konfiguration:	Selektionsmenü: <ul style="list-style-type: none">Nicht verändernJaNein
Grundwert:	Nicht verändern
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Mobiltelefonnummer

Beschreibung:	Definiert die dem Teilnehmer zugeordnete mobile Telefonnummer. Die mobile Telefonnummer muss in internationaler Form eingegeben werden, z.B.
	+411234567890
Konfiguration:	
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V6.4

Parameter: Domäne

Beschreibung:	SIP Domäne, bei welcher sich das SIP Endgerät registrieren muss.
Konfiguration:	Konfigurationstext: <ul style="list-style-type: none">◊ IP Adresse
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Authentifizierungsname

Beschreibung:	Definiert den SIP Authentisierungsname für das SIP Endgerät, welches sich für diese Telefonnummer registrieren soll.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge Hinweis Befolgen Sie die online Anweisungen bezüglich sichere Authentisierungsnamen!
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Passwort

Beschreibung:	SIP Passwort für das SIP Endgerät, welches sich für die interne vPBX Telefonnummer registrieren soll.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge Hinweis Befolgen Sie die online Anweisungen bezüglich sichere Passwörter!
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Sprache

Beschreibung:	Definiert, welche Sprache benutzt werden soll für: <ul style="list-style-type: none">• Ansagen und Menus des persönlichen Anrufbeantworters• Standartmitteilungen, z.B. bei eingeschaltetem "Ruhe vor dem Telefon"• die Sprache des AdminCenter Web GUI
Konfiguration:	Selektionsmenu: Alle verfügbaren Sprachen werden aufgelistet
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Bei Besetzt

Beschreibung:	Definiert, ob während einem aktiven Gespräch ein weiterer ankommender Anruf mit einem Aufmerksamkeitsston signalisiert und wie dem Anruflenden signalisiert werden soll.
	<ul style="list-style-type: none"> ◊ "Besetzt signalisieren": Ankommende Anrufe werden sofort zurückgewiesen, wenn der Teilnehmer bereits eine Verbindung hat. ◊ "Anklopfen, besetzt wenn ein Gerät zurückweist" Allen Geräten wird der neue Anruf angeboten, wenn eines zurückweist wird dem Anruflenden besetzt signalisiert. ◊ "Anklopfen, besetzt wenn alle Geräte zurückweisen" Allen Geräten wird der neue Anruf angeboten, wenn alle zurückweisen wird dem Anruflenden besetzt signalisiert.
Konfiguration:	Selektionsmenü: Besetzt signalisieren Anklopfen, besetzt wenn ein Gerät zurückweist Anklopfen, besetzt wenn alle Geräte zurückweisen
Grundwert:	Anklopfen, besetzt wenn ein Gerät zurückweist
Version:	AdminCenter V6.4

Parameter: Ort (für Notrufe)

Beschreibung:	Definiert den Standort des Telefons für Notrufe, z.B. 112.
Hinweis	Es ist wichtig, dass der Standort möglichst genau bekannt ist, damit im Notfall mit dem zuständigen Notfallzentrum verbunden werden kann.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Liste aller definierten Standorte Benutzungshinweis: Die Eingabe funktioniert wie eine Suchmaske. Werden Buchstaben und/oder Ziffern (z.B. einer Gemeinde) eingegeben, werden alle Standorte aufgelistet, zu welchen die Eingabe passt. Wenn der zutreffende Standort angezeigt wird kann dieser selektiert werden.
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Aufzeichnung E-Mail

Beschreibung:	Definiert, an welche Email-Adresse die Audio-Datei mit dem aufgezeichneten Gespräch geschickt wird. Wenn keine Email-Adresse eingetragen ist, ist das Leistungsmerkmal nicht aktiviert!
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer : Keine Gesprächsaufzeichnung aktiviert ◊ Email Adresse
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Automatisch aufzeichnen

Beschreibung:	Definiert, ob alle Gespräche dieses Teilnehmers automatisch aufgezeichnet werden sollen. Die einzelnen Gespräche werden als Audio-Datei an die definierte Email-Adresse geschickt.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V5.8

Parameter: Network

Beschreibung:	Definiert, aus welchem IP Netzwerkbereich (IP Subnetz) sich SIP Geräte bei diesem Benutzerkonto anmelden dürfen.
	Das Netzwerk wird bestimmt durch die IP Adresse des Subnetzes und der zugehörigen Subnetzmaske. Es können, getrennt durch Kommas, mehrere IP Subnetze definiert werden. Beispiel: 172.1.1.0/24, 192.168.10.0/24
Konfiguration:	Konfigurationstext: <ul style="list-style-type: none">◊ Leer : Keine Überprüfung der IP Adresse◊ IP Adresse / Subnetz Mask Bit
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V6.2

Parameter: SIP-Profil

Beschreibung:	Definiert ein SIP-Profil, welches eine Liste von IP-Netzwerken enthält, aus welchem sich SIP Geräte bei diesem Benutzerkonto anmelden dürfen.
	Prüfen Sie mit dem Provider, welche IP-Netzwerke zu einem SIP-Profil zugeordnet sind.
Konfiguration:	Selektionsmenue: - (Leer) Liste der vorbereiteten SIP-Profile
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V6.2

Parameter: Abteilung

Beschreibung:	Definiert eine vPBX Abteilung für diese Telefonnummer.
Konfiguration:	Selektionsmenue: - (Leer) Liste der vorbereiteten Abteilungen
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V6.4

Parameter: UCC Benutzer

Beschreibung:	Definiert, dass der Benutzer ein UCC-Benutzerkonto auf dem "UCC WebRTC Konferenzservice" hat.
	Das UCC-Konto wird automatisch auf dem "UCC WebRTC Konferenzservice" generiert. Danach kann der Benutzer "UCC WebRTC Konferenzen" initiieren.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V6.8

Der Anrufbeantworter

Eigenschaften des Anrufbeantworter

Der persönliche Anrufbeantworter kann Anrufe entgegen nehmen, welche nicht vom Angerufenen beantworten werden. Die Nachrichten werden aufgezeichnet und können jederzeit abgehört werden.

Ihr persönlicher Anrufbeantworter bietet folgende Leistungsmerkmale:

- ◊ Aktivierung des persönlichen Anrufbeantworters aufgrund von Anrufweiterleitungen für:
 - Alle ankommenden Anrufe
 - Ankommende Anrufe, wenn niemand abnimmt
 - Ankommende Anrufe bei besetzt
 - Alle ankommenden Anrufe, wenn der Anschluss nicht funktioniert
- ◊ Eine Standardbegrüßung ohne Ansage der Rufnummer
- ◊ Eine persönliche Begrüßung
- ◊ Den PIN (Passwort) ändern
- ◊ Rückruf per Tastendruck
- ◊ Der Empfang einer neuen Nachricht wird auf dem Telefon angezeigt (WMI Protokoll)
- ◊ Übermitteln von neuen Nachrichten per Email
- ◊ Die Nachricht kann automatisch gelöscht werden, wenn sie per Email übermittelt wurde.
- ◊ Eine Benachrichtigung per Email schicken, auch wenn der Anrufende keine Nachricht hinterlassen hat.
- ◊ Ein Fax kann empfangen werden und als PDF-Datei mittels Email an den Benutzer übermittelt werden.

Verhalten des persönlichen Anrufbeantworters:

- ◊ Der persönliche Anrufbeantworter wartet nach einer Aufforderung 4 Sekunden auf eine Eingabe des Benutzers.
- ◊ Erfolgt keine Eingabe des Benutzers wird das aktuelle Menu endlos wiederholt.
- ◊ Wird auf eine Aufforderung eine nicht angegebene Ziffer gedrückt so wird das aktuelle Menu endlos wiederholt.
- ◊ Wird ein falsches PIN (Passwort) eingegeben, so erfolgt eine erneute Aufforderung zur Eingabe des Passworts. Nach vier falschen Passworteingaben wird der persönliche Anrufbeantworter für fünf Minuten gesperrt.

Eckdaten des Anrufbeantworter

Folgende Eckdaten gelten für den Anrufbeantworter:

- ◊ Es gibt keine Limitierung der Anzahl gespeicherter Nachrichten
- ◊ Die maximale Länge einer Nachricht beträgt 5 Minuten
- ◊ Die maximale Aufnahmedauer des Anrufbeantworters beträgt 5 Minuten
- ◊ Speicherzeiten für Nachrichten:
 - ◆ Neue nicht abgehörte Nachrichten: 15 Tage
 - ◆ Abgehörte Nachrichten: 3 Tage
 - ◆ Gespeicherte Nachrichten: 24 Tage

Hinweis

Diese Werte können auf diesem Telefonsystem abweichen. Informieren Sie sich bei Ihrem Provider über die genauen Werte.

Den Anrufbeantworter benutzen

Damit ein Anrufer eine Mitteilung hinterlassen kann sind folgende Bedingungen nötig:

1. Der Anrufbeantworter muss eingerichtet sein (siehe unten)
2. Der Anrufbeantworter muss Ziel einer "Umleitung" oder "Anrufverteilung" sein

Sind diese Bedingungen erfüllt werden ankommende Anrufe auf den Anrufbeantworter umgeleitet. Der Anrufende kann nach erfolgter Begrüssung eine Mitteilung hinterlassen. Der Teilnehmer kann auf unterschiedliche Arten die Mitteilungen abhören .

Wie Mitteilungen abgehört werden können

Der Teilnehmer kann Mitteilungen auf folgende Arten abhören:

- ◊ Via AdminCenter Seite "Mitteilungen auf dem Anrufbeantworter"
- ◊ Via Email wird die Mitteilung als Audio-Datei dem Teilnehmer zugeschickt
- ◊ Von seinem eigenen Telefonanschluss aus die *86 wählen
- ◊ Von einem beliebigen Telefon aus dem öffentlichen Telefonienetz:
 - In nationalen Telefonsystemen mit spezieller Vorwahl für den Anrufbeantworter:
 - ◊ in der Schweiz: 086 + eigene öffentliche Rufnummer, z.B.: 0860123456789
 - ◊ Das Wahlverfahren des nationalen Telefonsystems anwenden
 - Von einem beliebigen Telefon aus das VoiceMail-Portal der Telefonzentrale oder vPBX anrufen und von dort aus mit dem Anrufbeantworter verbinden.

Hinweis

Orientieren Sie sich bei Ihrem Provider oder vPBX Administratoren, wie der Anrufbeantworter von Ihrem Anschluss oder aus dem öffentlichen Telefonienetzwerk erreicht werden kann.

Den Anrufbeantworter entsperren

Nach mehrmaligen falschen Eingaben des PIN wird der Zugang zum Anrufbeantworter aus Sicherheitsgründen blockiert. Mitteilungen von Anrufenden werden jedoch immer noch aufgezeichnet.

Der Teilnehmer, vPBX Administrator oder Provideradministrator/-operator kann den Anrufbeantworter entsperren:

- ◊ Den Parameter "Gesperrt" auf "Nicht aktiviert" stellen

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Teilnehmer xx"
- Register "Einstellungen"
- Register "Anrufbeantworter"

Als Teilnehmer:

- Register "Einstellungen"
- Register "Anrufbeantworter"

Den Anrufbeantworter aktivieren und den PIN konfigurieren

Damit der Anrufbeantworter benutzt werden kann, muss er eingeschaltet werden:

- ◊ Den Anrufbeantworter bei Parameter "Aktiv" einschalten

Um mit einem Telefon die Nachrichten abzuhören oder Konfigurationen vorzunehmen, muss der PIN (Personal Identification Number PIN) als Passwort konfiguriert werden:

- ◊ Den "PIN" für eine Anmeldung eingeben
- ◊ Festlegen, ob bei einem Aufruf vom eigenen Anschluss aus ein "Anmelden ohne PIN" erlaubt ist.

Eine Begrüssung erstellen

Die Standardbegrüssung kann durch eine eigene Begrüssung ersetzt werden.

Eine Begrüssung kann auf zwei Arten erstellt werden:

- ◊ Aufnehmen einer Begrüssung via Telefon:
 1. Es wird von einem Telefon aus eine Verbindung zum Anrufbeantworter aufgebaut. Das Vorgehen ist identisch wie zum Abhören einer Mitteilung .
 2. Während die Begrüssung abgespielt wird die * Taste drücken. Entweder wird nun direkt das Hauptmenu vorgesprochen oder zuerst die Eingabe des PIN und einem abschliessendem # verlangt: * <PIN> #
 3. Mit drücken der * Taste wird ins Menu Einstellungen gewechselt, wo die Begrüssung aufgenommen, überprüft oder auch gelöscht werden kann.
- ◊ Laden einer Audio-Datei via AdminCenter:
 1. Die Begrüssung muss mit einem externen Gerät aufgenommen und in einer Audio-Datei abgespeichert werden. Die Audio-Datei muss im Format WAV (PCM-codiert) oder MP3 erstellt sein!

2. Die Audio-Datei bei "Begrüssung" via Schaltfläche [Erstellen] und Schaltfläche [+ Datei auswählen ?] selektieren und uploaden.

Hinweis:

Die Audio-Datei muss so abgelegt sein, dass sie vom benutzten Web Browser aus erreichbar ist.

Einrichten, dass neue Mitteilung via Email verschickt werden

Wenn neu aufgenommene Mitteilungen mittels Email verschickt werden sollen, dann sind folgende Einstellungen nötig:

- ◊ In Parameter "E-Mail" muss die gewünschte Ziel-Email-Adresse konfiguriert werden.
- ◊ Das "Format" der Audio-Datei kann ausgewählt werden.

Die Email enthält Informationen über die Empfangszeit, Absender und im Anhang die Meldung als Audio-Datei. Die Mitteilungen bleiben auf dem Anrufbeantworter erhalten und können weiterhin via Telefon oder AdminCenter abgehört werden.

Der Anrufbeantworter ist voll

Der Anrufbeantworter zeigt mit "Voll" an, wenn der zur Verfügung stehende Speicherplatz für Mitteilungen voll ist. Wenn der Anrufbeantworter voll ist werden keine weiteren Mitteilungen aufgezeichnet. Alte oder lange Mitteilungen können auf der Seite "Nachrichten" gelöscht werden.

Der Anrufbeantworter ohne Aufzeichnungsbeschränkung

Es kann mit der Aktivierung von "Lösche Nachricht wenn E-Mail versandt wurde" ein Anrufbeantworter ohne Aufzeichnungsbeschränkung erstellt werden. Eine neue Mitteilung wird sofort an die definierte Email-Adresse geschickt und danach automatisch im Anrufbeantworter gelöscht. Die Mitteilung erscheint nicht in der Liste der "Nachrichten" !

Nachricht, wenn keine Mitteilung hinterlassen wurde

Es kann mit der Aktivierung von "Senden E-Mail wenn keine Nachricht hinterlassen wurde" konfiguriert werden, dass an die definierte Email-Adresse eine Nachricht geschickt wird, wenn der Anrufer keine Mitteilung hinterlassen hat.

Fax empfangen mit Fax-Dienst "Fax-to-Email"

Dem Anrufbeantworter ist der Fax-Dienst "Fax-to-Email" angegliedert. Bei aktiviertem "Fax-zu-Email" kann der Anrufbeantworter erkennen, wenn ein ankommender Anruf eine Fax-Übertragung ist. Wird ein ankommender Anruf als Fax erkannt, so werden die übermittelten Daten in eine PDF-Datei umgewandelt und per Email an die Email Adresse des Anrufbeantworters geschickt.

Der Fax-Dienst kann Fax "inband G.711" oder "outband T.38" codiert empfangen.

Damit der Fax-Dienst benutzt werden kann, müssen folgenden Konfigurationen getätigter werden:

- ◊ Den Anrufbeantworter bei Parameter "Aktiv" einschalten

- ◊ Den Parameter "Fax Support" konfigurieren mit:
 - "Nur Fax"
Es werden nur Fax-Verbindungen bearbeitet (Sprachmitteilungen werden ignoriert).
 - "Automatisch"
Der Fax-zu-Email Dienst erkennt automatisch, ob ein Fax oder eine Sprachmitteilung empfangen wird und bearbeitet die Verbindung entsprechend.
- ◊ eine Email Adresse konfigurieren
- ◊ Der Anrufbeantworter muss Ziel einer "Umleitung" oder "Anrufverteilung" sein

Konfiguration der Parameter

Parameter: Aktiv

Beschreibung:	Definiert, ob der Anrufbeantworter ein- oder ausgeschaltet ist.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Aktiviert
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Anmelden ohne PIN

Beschreibung:	Definiert, dass kein PIN eingegeben werden muss, wenn vom Telefon des eigenen Anschlusses auf den eigenen Anrufbeantworters angerufen und verbunden wird.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Aktiviert
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Gesperrt

Beschreibung:	Entsperren des Anrufbeantworters
	Eine Blockierung tritt auf, z.B. nach mehrfacher falscher Eingabe des PIN.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Lösche Nachricht wenn E-Mail versandt wurde

Beschreibung:	Definiert, dass eine Mitteilung automatisch gelöscht wird nachdem sie an die definierte Email-Adresse geschickt wurde.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert

Parameter: Sende E-Mail wenn keine Nachricht hinterlassen wurde

Beschreibung:	Definiert, dass eine Nachricht an die definierte Email-Adresse geschickt wird, wenn der Anrufende keine Mitteilung hinterlässt.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V6.10

Parameter: Voll

Beschreibung:	Zeigt an, ob die Speicherkapazität des Anrufbeantworters aufgebraucht ist. Die Selektionsbox ist selektiert, wenn der Anrufbeantworter voll ist.
Konfiguration:	-
Grundwert:	-
Version:	AdminCenter V6.5

Parameter: PIN

Beschreibung:	Definiert den PIN (Personal Identification Number PIN, Passwort) des Anrufbeantworters.
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Nur Ziffern benutzen: 0 ? 9 (Buchstaben oder Sonderzeichen können auf einer Telefon-Tastatur nicht eingegeben werden.) • Genügend Ziffern definieren
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Folge von Ziffern
Grundwert:	Zufallsziffern
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: E-Mail

Beschreibung:	Definiert die Email-Adresse, an welche neue Mitteilungen vom Anrufbeantworter geschickt werden.
	Die Mitteilung kann als Audio-Datei dem Email im Anhang angehängt sein.
Konfiguration:	Reguläre Email-Adresse

Grundwert:**Version:**

AdminCenter V5.7

Parameter: Format

Beschreibung:	Definiert das Aufzeichnungsformat der Audio-Datei einer Mitteilung. Diese Audio-Datei kann dem Email im Anhang angehängt sein. Wählbare Formate der Audio-Datei: <ul style="list-style-type: none">• WAV: Audio-Datei im WAV Format (PCM codiert)• MP3: Audio-Datei im MP3 Format
Konfiguration:	Selektionsmenue: wav mp3
Grundwert:	wav
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Fax Support

Beschreibung:	Definiert, ob Fax-zu-Email Dienst aktiviert ist. Wird ein Fax empfangen, wird dieser als PDF-Datei an die definierte Email-Adresse des Anrufbeantworters geschickt. Wählbares Verhalten der Anrufbeantworters: <ul style="list-style-type: none">• Nein: Der Fax-zu-Email Dienst ist ausgeschaltet• Nur Fax: Es werden nur Fax-Verbindungen bearbeitet (Sprachmitteilungen werden ignoriert).• Automatisch: Der Fax-zu-Email Dienst erkennt automatisch, ob ein Fax oder eine Sprachmitteilung empfangen wird und bearbeitet die Verbindung entsprechend.
Konfiguration:	Selektionsmenue: Nein Nur Fax Automatisch
Grundwert:	Nein
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Begrüssung

Beschreibung:	Es kann via die Schaltfläche [Erstellen] eine eigene Audio-Datei als eine Begrüssung geladen werden. Die Audio-Datei muss im Format WAV (PCM-codiert) oder MP3 vorgängig erstellt worden sein.
	Eine geladene Audio-Datei als Begrüssung kann mit der Schaltfläche [Löschen] gelöscht werden. Danach wird die Standardbegrüssung des Anrufbeantworters benutzt.
Konfiguration:	Schaltfläche [Erstellen] Schaltfläche [Löschen]
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Liste aller Mitteilungen

Alle vorhandenen Mitteilungen des Anrufbeantworters werden in dieser Liste dargestellt. Mitteilungen können in der Liste sortiert werden. Suchmasken erleichtern das Auffinden von Mitteilungen.

Zu den Mitteilungen werden folgende Informationen geliefert:

- ◊ Datum und Zeit, wann die Mitteilung empfangen wurde.
- ◊ Von welcher Telefonnummer die Mitteilung hinterlassen wurde.
- ◊ Der Name des Anrufenden falls dieser bekannt ist.
- ◊ Dauer der Mitteilung
- ◊ Status der Mitteilung, ob sie neu ist, bereits einmal abgespielt oder gespeichert wurde.

Eine Mitteilungen abhören oder bearbeiten

Um eine Nachricht abzuhören, zu löschen oder für eine längere Zeitdauer zu speichern in die Spalte der gewünschten Nachricht klicken:

- ◊ Es öffnet der Dialog "Nachricht" und die Nachricht wird abgespielt
Eine abgehörte Nachricht wird für 3 Tage gespeichert, danach wird sie automatisch gelöscht.

Im Dialog "Nachricht" die Nachricht erneut abspielen:

- ◊ Auf das Icon ▶ klicken

Im Dialog "Nachricht" die Nachricht für eine verlängerte Zeitdauer von 24 Tagen aufbewahren:

- ◊ Auf die Schaltfläche [Speichern] klicken

Im Dialog "Nachricht" die Nachricht für immer zu löschen:

- ◊ Auf die Schaltfläche [Löschen] klicken

Die Bedienung des Anrufbeantworters ist in einem eigenen Artikel beschrieben.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

Hinweis

Der Systemadministrator/-operator des Providers oder der vPBX Administrator haben keinen Zugriff auf die gespeicherten Mitteilungen der Anrufbeantworter!

Als Teilnehmer:

- Register "Nachrichten"

Die Konferenz

Einführung zu den Konferenzen

Der Konferenzorganisator plant die Konferenz via AdminCenter (ausser die ad-hoc Audio-Konferenz). Aus dem AdminCenter heraus können den Teilnehmern direkt Einladungen mit allen nötigen Angaben per Email zugeschickt werden. Werden die Einladungen via AdminCenter verschickt, erhält der Teilnehmer zusätzliche Erinnerungs-Email 30min und 15min vor Beginn der Konferenz.

Um an der Konferenz teilzunehmen müssen sich die Teilnehmer entweder telefonisch mit dem Audio-Konferenzportal oder via Internet mit dem "UCC WebRTC" Konferenzportal verbinden.

Voraussetzungen für Konferenzen

Folgende Voraussetzung sind nötig, damit die verschiedenen Konferenztypen möglich sind:

1. Das Leistungsmerkmal "Konferenz" muss auf der Telefonzentrale freigegeben sein.
2. Für Audio-Konferenzen muss der Provider ein Konferenzportal einrichten. Das Konferenzportal wird durch eine Telefonnummer definiert, welche der Provider bekannt geben muss/sollte.
3. Für "UCC WebRTC" Konferenzen muss das Telefoniesystem mit einem "UCC WebRTC Service" ausgerüstet sein.

Hinweis

Orientieren Sie sich bei ihrem Provider, welche Konferenztypen möglich sind und wie die Zugangsdaten lauten!

Eine Konferenz organisieren

Jeder Benutzer mit einem AdminCenter-Account kann eine Konferenz organisieren. Sowohl eine Audio- als auch eine "UCC WebRTC"-Konferenz wird via das AdminCenter eingerichtet.

Vorgehen:

1. Die Konferenz organisieren
2. Die Konferenzteilnehmer bestimmen
3. Die Konferenzteilnehmer einladen:
 - Durch klicken der Schaltfläche [Einladung senden] wird die Einladung via Email verschickt.
 - Es werden später automatisch zwei Erinnerungs-Email verschickt. Im Normalfall 30min und 15min vor Konferenzbeginn.

Wenn die Schaltfläche [Einladung senden] nicht zur Verfügung steht müssen die Teilnehmer mit folgenden Informationen bedient werden :

- ◊ Die Telefonnummer des Konferenzportals
- ◊ Datum und Uhrzeit , in welcher es möglich ist sich mit dem Konferenzraum zu verbinden und evtl. in welchem Zeitraum er sich mit der Konferenz verbinden kann.
- ◊ Die Konferenzraumnummer
- ◊ Den PIN der Konferenz

Eine Konferenz, deren Datum und Startzeit abgelaufen ist, bleibt administrativ im AdminCenter erhalten. Sie kann in diesem Zustand aber nicht benutzt werden. Der Konferenzorganisator kann sie entweder löschen oder für eine Folgekonferenz mit einem neuen Datum und Uhrzeit versehen.

Private Teilnehmer einer vPBX können alle Konferenzräume ihrer vPBX einsehen, jedoch nur der jeweilige Konferenzorganisator kann seine Konferenzen bearbeiten.

An einer Konferenz teilnehmen

Benötigte Informationen, um an einer Konferenz teilzunehmen

Jeder Konferenzteilnehmer muss vom Konferenzorganisator die folgenden Informationen erhalten, um an einer Konferenz teilnehmen zu können:

- ◊ Die Telefonnummer des Konferenzportals
- ◊ Datum und Uhrzeit , in welcher es möglich ist sich mit dem Konferenzraum zu verbinden und evtl. in welchem Zeitraum er sich mit der Konferenz verbinden kann.
- ◊ Die Konferenzraumnummer
- ◊ Den PIN der Konferenz
- ◊ Die Teilnehmer einer "UCC WebRTC"-Konferenz erhalten zusätzlich eine URL zum "UCC WebRTC"-Konferenzportal. Die URL enthält die eindeutige Konferenz-ID.

Wenn der Konferenzorganisator aus dem AdminCenter die Einladung verschickt hat, dann sind diese Informationen automatisch im Email enthalten.

Vorgehen, um mit einer Audio-Konferenz zu verbinden

Vorgehen:

1. Das Konferenzportal von einem beliebigen Telefonanschluss anrufen:
 - ◆ Von einem nationalen oder internationalen Anschluss aus wird die Telefonnummer des Konferenzportals gewählt.
 - ◆ Private Teilnehmer einer vPBX können auch mit *#-Procedure "Service 72" mit dem Konferenzportal verbinden.
2. Wenn der Teilnehmer mit dem Konferenzportal verbunden ist, erhält er mittels Ansagen die Anweisungen für die Eingabe der Konferenzraumnummer und des PIN .

Damit die Teilnehmer den Status der Konferenz kennen, werden entsprechende Audio-Informationen eingespielt:

- ◊ Der erste Teilnehmer der sich in den Konferenzraum einwählt hört eine Wartemusik bis sich der nächste Teilnehmer eingewählt hat.

- ◊ Kommt ein neuer Teilnehmer hinzu oder verlässt ein Teilnehmer die Konferenz wird ein Aufmerksamkeitston eingespielt.
- ◊ Während der Konferenz wird den Teilnehmern alle paar Sekunden ein Aufmerksamkeitston eingespielt.
- ◊ Der letzte Teilnehmer einer Konferenz hört den Besetztton.

Vorgehen, um mit einer "UCC WebRTC"-Konferenz zu verbinden

Hinweis	<p>Bedingungen für die Teilnahme an "Web RTC"-Konferenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◊ Der benutzte Web-Browser muss "Web RTC" unterstützen (Safari unterstützt diese Features zur Zeit nicht). ◊ Evtl. wird bei Benutzer bei der ersten Kontaktaufnahme mit dem "UCC WebRTC"-Konferenzportal aufgefordert ein Plug-In/Add-On für den benutzten Web-Browser zu installieren. ◊ Nach dem erstmaligen Einloggen im "UCC WebRTC"-Konferenzportal wird der Benutzer aufgefordert diverse Ressourcen auf seinem Gerät freizugeben, z.B. Mikrofon, Kamera, Dateisystem usw.
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorgehen:

1. Das "UCC WebRTC"-Konferenzportal von einem beliebigen Web-Browser die zur Konferenz gehörende URL aufrufen
2. Im Login-Dialog die geforderten Daten eingeben. Der Benutzername und das Passwort stammen aus dem AdminCenter-Account des Teilnehmers. Als Benutzername wird die Email-Adresse verwenden und das PAsswort ist identisch.

Hinweis	<p>Konferenzteilnehmer, welche ein "UCC WebRTC"-Account haben, aber zur Zeit der Konferenz keinen Internet-Anschluss zur Verfügung haben, können via Audio-Konferenzportal trotzdem an der Konferenz teilnehmen.</p>
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Eine ad-hoc Audio-Konferenz mit der *#-Prozedur "Service 71" aufbauen

Als alternative Art des Aufbaues einer Audio-Konferenz steht die ad-hoc Audio-Konferenz zur Verfügung. Hier initiiert der Konferenzorganisator mittels der *#-Prozedur "Service 71" und den Telefonnummern der Teilnehmer eine Audio-Konferenz. Nach Eingabe der *#-Prozedur mit den Telefonnummern wird sofort zu allen angegebenen Telefonnummern eine Verbindung aufgebaut.

Beispiel:

Folgende Teilnehmer sollen nebst dem Konferenzorganisator am Gespräch teilnehmen:

- ◊ Nationale Telefonnummer : 0123456789
- ◊ Internationale Telefonnummer : 0049234567890
- ◊ Private vPBX Telefonnummer : 23456

Der Konferenzorganisator wählt auf seinem Telefon:

Teilnehmer, welche den Anruf des Konferenzorganisators nicht entgegennehmen, können nachträglich nicht mehr in die Konferenz aufgenommen werden.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
- Register "Teilnehmer xx"
 - Register "Einstellungen"
 - Register "Konferenzen"

Als Teilnehmer:

- Register "Einstellungen"
- Register "Konferenzen"

Eine Konferenz eröffnen, bearbeiten und löschen

Eine neue Konferenz eröffnen:

1. Auf die Schaltfläche [+ Hinzufügen ?] klicken.
2. Es springt ein Dialog auf, welcher ermöglicht folgende Parameter zu konfigurieren:
 - ♦ Definiere, ob es "eine Audio- oder eine UCC-Konferenz" ist.
 - ♦ Definiere einen "Namen" für die Konferenz.
 - ♦ Definieren einer eindeutigen "Raumnummer"
 - ♦ Definieren des Datum und Startzeit "Beginn"
 - ♦ Definieren der "Dauer", in welcher sich die Konferenzteilnehmer nach dem Beginn in die Konferenz einwählen können.
 - ♦ Definieren eines "PIN" als Passwort
 - ♦ Definiere eine optionale "Beschreibung" der Konferenz
3. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Eine bestehende Konferenz bearbeiten:

1. In die Spalte der betroffenen Konferenz klicken.
2. Die gewünschten Parameter anpassen
3. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Eine Konferenz löschen:

1. Klicke auf das Icon ✖ am Ende der Spalte der zu löschen Konferenz.

Einen Konferenzteilnehmer eröffnen, bearbeiten und löschen

Einen neuen Konferenzteilnehmer eröffnen:

1. Auf die Schaltfläche [+ Hinzufügen ?] klicken.
2. Es springt ein Dialog auf, welcher ermöglicht folgende Parameter zu konfigurieren:
 - ◆ Definieren der Informationsquelle für das "Konferenzmitglied".
Der Konferenzteilnehmer kann aus folgenden Quellen definiert werden:
 - Teilnehmer :
Definiert einen Konferenzteilnehmer aus der gleichen vPBX. Der Teilnehmer wird bestimmt indem bei "Suchbegriff" der ganze oder Teile des Namens des vPBX-Teilnehmers eingegeben wird. Wenn ein Teilnehmer gefunden oder ausgewählt wurde, werden weitere Eingaben automatisch ergänzt.
 - Telefonbuch :
Definiert einen Konferenzteilnehmer aus dem vPBX-Telefonbuch. Der Teilnehmer wird bestimmt indem bei "Suchbegriff" der ganze oder Teile des Namens des Telefonbucheintrages eingegeben wird. Wenn ein Name gefunden oder ausgewählt wurde, werden weitere Eingaben automatisch ergänzt.
 - Name:
Ein beliebiger Name kann eingesetzt werden.
 - ◆ Definieren des "Names" des Konferenzteilnehmers.
 - ◆ Definieren der "E-Mail-Adresse" des Konferenzteilnehmers.
 - ◆ Definieren, ob dem Konferenzteilnehmer "eine Einladung und Erinnerungen" per Email geschickt werden sollen.
3. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Einen bestehenden Konferenzteilnehmer bearbeiten:

1. In die Spalte des betroffenen Konferenzteilnehmer klicken.
2. Die gewünschten Parameter anpassen
3. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Einen Konferenzteilnehmer löschen:

1. Klicke auf das Icon ✖ am Ende der Spalte des zu löschen Konferenzteilnehmers.

Konfiguration der Parameter

Parameter: Organisator

Beschreibung:	Hier wird die Telefonnummer und Name des Konferenzorganisators angezeigt.
Konfiguration:	
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: UCC Konferenz

Beschreibung:	Definiert den Typ der Konferenz. Es kann eine normale Audio oder eine UCC-Konferenz sein. Wenn "UCC" selektiert ist, wird die Konferenz auf dem "UCC WebRTC Konferenz Service" ausgeführt.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V6.8

Parameter: Name

Beschreibung:	Definiert den Namen der Konferenz.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	- (None)
Version:	AdminCenter V6.8

Parameter: Raumnummer

Beschreibung:	Definiert die Raumnummer der Konferenz.
	Hinweis <ul style="list-style-type: none">• Nur Ziffern benutzen: 0 ? 9 (Buchstaben oder Sonderzeichen können auf einer Telefontastatur nicht eingegeben werden.)
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Folge von Ziffern
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Beginn

Beschreibung:	Definiert Datum und Uhrzeit, wann die Konferenz beginnt. In das Eingabefeld klicken, um Datum/Zeit zu definieren: ◊ Ein Dialog springt auf, in welchem das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden können.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ DD.MM.JJJJ hh:mm
Grundwert:	Aktuelles Datum und Zeit
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Dauer

Beschreibung:	Definiert wie lange sich ein Teilnehmer nach dem Startzeitpunkt in die Konferenz einwählen kann.
Konfiguration:	Selektionsmenü: Selektion der gewünschten Zeitspanne

Grundwert:	15min
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: PIN

Beschreibung:	Definiert den PIN (Personal Identification Number PIN, Passwort) des Konferenzraumes.
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Nur Ziffern benutzen: 0 ? 9 (Buchstaben oder Sonderzeichen können auf einer Telefonastatur nicht eingegeben werden.) • Genügend Ziffern definieren
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Folge von Ziffern
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Beschreibung

Beschreibung:	Beliebige Beschreibung der Konferenz.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Ziel

Beschreibung:	Definiert den Konferenzteilnehmer. Der Konferenzteilnehmer kann aus folgenden Quellen definiert werden: <ul style="list-style-type: none"> ◊ Teilnehmer : Definiert einen Konferenzteilnehmer aus der gleichen vPBX. Der Teilnehmer wird bestimmt indem bei "Suchbegriff" der ganze oder Teile des Namens des vPBX-Teilnehmers eingegeben wird. Wenn ein Teilnehmer gefunden oder ausgewählt wurde, werden weitere Eingaben automatisch ergänzt. ◊ Telefonbuch : Definiert einen Konferenzteilnehmer aus dem vPBX-Telefonbuch. Der Teilnehmer wird bestimmt indem bei "Suchbegriff" der ganze oder Teile des Namens des Telefonbucheintrages eingegeben wird. Wenn ein Name gefunden oder ausgewählt wurde, werden weitere Eingaben automatisch ergänzt. ◊ Name: Ein beliebiger Name kann eingesetzt werden.
Konfiguration:	Selektionsmenu: <ul style="list-style-type: none"> Teilnehmer Telefonbuch

	Name
Grundwert:	Teilnehmer
Version:	AdminCenter V6.8

Parameter: Name

Beschreibung:	Definiert den Namen des Konferenzteilnehmers.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	- (Leer)
Version:	AdminCenter V6.8

Parameter: E-Mail Adresse

Beschreibung:	Definiert die Email-Adresse, an welche die Einladung und die Erinnerungen geschickt werden.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Email Adresse
Grundwert:	- (Leer)
Version:	AdminCenter V6.8

Parameter: E-Mail senden

Beschreibung:	Definiert, dass der Konferenzteilnehmer mittels Email benachrichtigt wird, wenn der Konferenzorganisator die Einladung verschickt.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V6.8

Zugang und Bedienung des AdminCenter-Account

Starten einer Session mit dem AdminCenter

Das AdminCenter kann von jedem beliebigen Web Browser, z.B. Internet Explorer, Chrome, Firefox, Safari, bedient werden. Durch die Eingabe der Internetadresse oder FQDN wird das AdminCenter verbunden, zum Beispiel:

<https://admincenter.provider.com/config.xhtml>

Danach müssen im Login-Fenster des AdminCenter der Benutzernamen und das Passwort eingegeben werden.

Das AdminCenter stellt zwei verschiedene Oberflächen zur Verfügung, die eine ist geeignet für PC, die andere mehr für mobile Geräte wie Smartphone. Bei der Anmeldung entscheidet das AdminCenter, welches für das aufrufende Gerät die bessere Bedienoberfläche ist. Falls die automatisch gewählte Oberfläche nicht erwünscht oder ungeeignet ist oder nicht reagiert, kann die gewünschte Oberfläche mit folgenden Ergänzungen der URL aufgerufen werden:

- ◊ URL für PC geeignet:
<https://admincenter.provider.com/config.xhtml>
- ◊ URL für Mobile geeignet:
<https://admincenter.provider.com/mobile.xhtml>

Bedienung des AdminCenter-Account

Die Bedienung des GUI folgt den allgemein üblichen Verfahren und stellt keine Herausforderung dar.

Beenden einer Session mit dem AdminCenter

Eine AdminCenter Session wird beendet:

- ◊ Automatisch:
 - wenn für eine gewisse Zeit (ca. dreissig Minuten) keine Eingaben mehr erfolgen
- ◊ Manuel:
 - Beim PC GUI : Klicken der Schaltfläche [Logout] oben rechts
 - Beim Mobilen GUI: Schliessen der Web Browser Applikation

Die Zugangsdaten bearbeiten

Der "Benutzername" und "Passwort" werden vom Provider oder vPBX Administrator während dem Einrichten des AdminCenter-Account konfiguriert. Diese Zugangsdaten können auch jederzeit von diesen geändert werden.

Folgende Konfigurationen kann der Teilnehmer vornehmen:

- ◊ Das "Passwort"
- ◊ Eine "Email-Adresse", an welche bei Verlust der Login-Daten Informationen geschickt werden wie der Zugang wieder eröffnet werden kann.
- ◊ Ausnahme:
Den "Benutzernamen" kann der Teilnehmer nicht ändern!

Vorgehen bei Verlust der Login-Daten

Bei Verlust der Login-Daten stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ◊ Wenn eine Email-Adresse hinterlegt wurde, kann im Login-Fenster des AdminCenter auf den Link "Benutzername oder Passwort vergessen?" geklickt werden. Dann werden Instruktionen an diese Email-Adresse geschickt, um den Zugang wieder zu aktivieren.
oder
- ◊ Der Systemadministrator/-operator des Providers oder vPBX Administrator kann die Login-Daten neu setzen

Erneuern des Passwortes beim ersten Zugriff

Es kann definiert werden, dass der Benutzer beim ersten Zugriff auf das AdminCenter Konto das Passwort erneuern muss.

Das AdminCenter Account deblockieren

Wenn das AdminCenter Konto blockiert ist, dann wird dies durch ein selektiertes Kästchen angezeigt. Durch klicken auf die Schaltfläche [Freigeben] wird das Konto wieder freigegeben.

Einschränkung der IP Netzwerke für den Zugriff auf das AdminCenter

Einschränkung des IP Netzwerkes für den Zugriff

Mit diesem Leistungsmerkmal ist es möglich ein IP Netzwerk zu definieren, aus welchem der Benutzer auf dieses AdminCenter Konto zugreifen kann.

Das IP Netzwerk wird durch den Parameter "Netzwerk" bestimmt,
Beispiel:

172.1.1.0/24

Einschränkung der zugelassenen IP Netzwerke mit einem Zugriffsprofil

Mit diesem Leistungsmerkmal ist es möglich mittels eines Zugriffsprofils eine Liste von IP Netzwerken zu definieren, aus welchem der Benutzer auf dieses AdminCenter Konto zugreifen kann.

Der Provider stellt die "Zugriffsprofile" zur Verfügung. Prüfen Sie mit dem Provider, welche IP-Netzwerke zu einem Zugriffsprofil zugeordnet sind.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Tab "PBX"
- Tab "Subscriber xx"

- Tab "Settings"
- Tab "Web"

Als Teilnehmer:

- Tab "Settings"
- Tab "Web"

Konfiguration der Parameter

Parameter: Benutzername

Beschreibung:	Definiert den Benutzernamen des AdminCenter Login für Teilnehmer.
Hinweis	Nur der Provider oder vPBX Administrator kann den Benutzernamen konfigurieren!
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Definition durch den Provider oder vPBX Administrator
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Passwort

Beschreibung:	Definiert das Passwort des Teilnehmers für das AdminCenter Login.
Hinweis	Dieser Parameter ist dem Provider und vPBX Administrator zugänglich.
Hinweis	Befolgen Sie die Anweisungen bezüglich sicherer Passwörter!
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Definition durch den Provider oder vPBX Administrator
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Neues Passwort

Beschreibung:	Bei einem Wechsel des Passworts das neue Passwort eintragen!
Hinweis	Befolgen Sie die Anweisungen bezüglich sicherer Passwörter!
Konfiguration:	Konfigurationstext:

	◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Neues Passwort bestätigen

Beschreibung:	Bei einem Wechsel des Passworts das neue Passwort bestätigen.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Aktuelles Passwort

Beschreibung:	Bei einem Wechsel des Passworts das aktuelle Passwort eintragen!
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Erneuern des Passworts

Beschreibung:	Definiert, dass der Benutzer das Passwort beim ersten Login erneuern muss.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V6.2

Parameter: Email

Beschreibung:	Definiert die Email-Adresse, an welche im Notfall Informationen zur Reaktivierung des Zugangs zum AdminCenter Account geschickt werden.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer : Keine Information per Email ◊ Email Adresse
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Netzwerk

Beschreibung:	Definiert, aus welchem IP Netzwerkbereich (IP Subnetz) der Benutzer auf dieses AdminCenter Konto zugreifen kann.
	Das Netzwerk wird bestimmt durch die Anfangs IP Adresse des Subnetzes und der zugehörigen Subnetzmase Beispie: 172.1.1.0 / 24
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer : Keine überprüfung der IP Adresse ◊ IP Adresse / Subnet Mask Bit
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V6.0

Parameter: Zugriffsprofil

Beschreibung:	Definiert ein Zugriffsprofil, welches eine Liste von IP-Netzwerken enthält, aus welchen der Benutzer auf dieses AdminCenter Konto zugreifen kann. Prüfen Sie mit dem Provider, welche IP-Netzwerke zu einem Zugriffsprofil zugeordnet sind.
Konfiguration:	Selektionsmenu: - (Leer) Liste der vorbereiteten Zugriffsprofile
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V6.0

Parameter: Login blockiert

Beschreibung:	Zeigt an, ob das Konto für den Benutzer gesperrt ist.
	Falls es blockiert ist, dann kann es freigegeben werden.
Konfiguration:	Schaltfläche [Freigeben]
Grundwert:	-
Version:	AdminCenter V6.0

Einrichten von VoIP-Endgeräten für den Anschluss

Aus einer Liste von vordefinierten VoIP-Endgeräten können eines oder mehrere ausgewählt werden, welche an diesem Anschluss gleichzeitig betrieben werden sollen. Von diversen Herstellern stehen VoIP-Telefone, DECT-Systeme und VoIP-Gateway (für den Anschluss eines Fax-Gerätes) zur Verfügung. Der Vorteil für den Teilnehmer liegt darin, dass die VoIP-Endgeräte aus dieser Liste direkt aus dem AdminCenter heraus konfiguriert werden können.

Die ausgewählten VoIP-Endgeräte eines Anschlusses haben eine gemeinsame Basiskonfiguration und können individuelle Konfigurationen, z.B. Tastenbelegungen, haben. Für jedes der gewählten VoIP-Endgeräte erstellt die Telefonzentrale eine eigene Konfiguration, welche durch einen eindeutigen Zugangsschlüssel identifiziert wird.

Die Konfiguration enthält folgende Daten:

- ◊ Zugangsdaten zur Telefonzentrale
- ◊ Daten für die Registration auf der Telefonzentrale
- ◊ Angezeigter Name der Telefonnummer
- ◊ Belegung der Funktionstasten
- ◊ usw.

Wenn das VoIP-Endgerät seine Konfigurationsdaten von der Telefonzentrale laden will muss es seinen Zugangsschlüssel präsentieren. Der Zugangsschlüssel wird von der Telefonzentrale als URL Link bereitgestellt in dessen Dateinamen der Zugangsschlüssel enthalten ist, z.B.:

https://<VOIP_SWITCH_IP>:8448/81d381d7ee50e9c415b304e5d7a7616e1911ed2af727228c.cfg

Die Übertragung geschieht mittels des HTTPS-Protokolls, welches die übertragenen Daten verschlüsselt.

Hinweis

Es können auch VoIP-Endgeräte, welche nicht in der Liste enthalten sind an diesem Anschluss betrieben werden. Es ist dann aber Sache des Benutzers alle Konfigurationsdaten zusammen zutragen und auf dem VoIP-Endgerät zu konfigurieren.

Die Konfigurationsdaten auf das VoIP-Endgerät übertragen

Die Konfigurationsdaten das erste mal auf das VoIP-Endgerät übertragen

Es stehen zwei Verfahren zur Verfügung, um die Konfigurationsdaten auf das VoIP-Endgerät zu übertragen:

Variante 1 "Automatisch via den Redirection Service des Herstellers" :

Für diverse VoIP-Endgerätyphen stellen deren Hersteller einen Redirection Service bereit. Dieser Dienst informiert ein anfragendes VoIP-Endgerät, woher es seine Konfigurationsdaten laden kann. Das VoIP-Endgerät kontaktiert "seinen Redirection Service" und liefert diesem seine MAC-Adresse. Aufgrund der MAC-Adresse findet der Redirection Service die zuständige Telefonzentrale und fordert von dieser den URL Link mit dem Zugangsschlüssel für das VoIP-Endgerät an. Der Redirection Service übermittelt dann dem VoIP-Endgerät den URL Link, worauf dieses seine Konfigurationsdaten von der Telefonzentrale laden kann.

Variante 2 "Manuell mit Anleitungen aus dem AdminCenter" :

Der Benutzer kann den URL Link mit dem Zugangsschlüssel von der zuständigen Web-Seite des AdminCenter kopieren und via das Konfigurationsinterface des VoIP-Endgerätes diesen dort konfigurieren. Beim nächsten Aufstart des VoIP-Endgerätes wird es seine Konfigurationsdaten von der Telefonzentrale laden.

Der Vorteil von Variante 1 liegt darin, dass der Benutzer nichts mit dem URL Link zu tun hat und das VoIP-Endgerät seine Konfiguration automatisch lädt. Der Provider hat allerdings den administrativen Aufwand die MAC-Adressen seiner VoIP-Endgeräte auf dem Redirection Server des jeweiligen Herstellers zu hinterlegen.

Der Vorteil von Variante 2 liegt darin, dass sie ohne Redirection Service auskommt. Allerdings muss der Benutzer mit dem Konfigurationsinterface des VoIP-Endgerätes zurechtkommen.

Hinweis

Wenn auf der Telefonzentrale der Zugangsschlüssel für ein VoIP-Endgerät geändert wird, muss das VoIP-Endgerät auf die hier beschriebene Art und Weise neu konfiguriert werden. Es kann sonst seine Konfiguration nicht mehr laden, weil der alte

Zugangsschlüssel ja nicht mehr gültig ist.

Die Konfigurationsdaten auf das VoIP-Endgerät synchronisieren

Werden bestimmte Konfigurationen auf der Telefonzentrale geändert oder ergänzt so müssen diese Änderungen auf das VoIP-Endgerät synchronisiert werden. Eine Synchronisation ist nur dann erfolgreich, wenn der Zugangsschlüssel unverändert ist.

Änderungen an folgenden Konfigurationen müssen synchronisiert werden:

- ◊ Zugangsdaten zur Telefonzentrale (diese kann nur der vPBX Administrator oder Provider ändern)
- ◊ Daten für die Registration für die Telefonnummer (diese kann nur der vPBX Administrator oder Provider ändern)
- ◊ Name des Anschlusses
- ◊ Belegung der Funktionstasten

Hat der Zugangsschlüssel geändert, z.B. wegen Missbrauch , dann muss das VoIP-Endgerät via den Redirection Service des Herstellers oder manuell direkt aus dem AdminCenter neu konfiguriert werden.

Vorgehen:

Die folgenden Schritte sind für **jedes VoIP-Endgerät** an diesem Anschluss zu wiederholen:

1. Register "Gerät" öffnen.
2. Auf die Schaltfläche [Synchronisieren] klicken.
3. Überprüfen, ob die Konfiguration geladen wurde:
Wiederholt die Schaltfläche [Erneuern] klicken
Bei erfolgreicher Konfiguration wird bei:
· "Letzter Zugriff" Datum, Zeit und IP-Adresse des VoIP-Endgerätes angezeigt.

Das VoIP-Endgerät neu starten

Ein VoIP-Endgerät kann bei Bedarf aus dem AdminCenter neu gestartet werden.

Vorgehen:

1. Register "Gerät" öffnen.
2. Auf die Schaltfläche [Neustarten ...] klicken.

Dieser Befehl steht nicht bei allen VoIP-Endgerätyphen zur Verfügung.

Den Registrationsstatus kontrollieren

Ohne erfolgreiche Registration kann mit einem VoIP-Endgerät keine ankommende oder abgehende Verbindung aufgebaut werden. Ob ein VoIP-Endgerät korrekt registriert ist, kann der Benutzer überprüfen.

Vorgehen:

Gehe zu

→ Register "Telephone"

1. Auf die Schaltfläche [Status ...] klicken
2. Bei "Registrationen" überprüfen, ob:
 - ◆ bei "User Agent" ein Gerätetyp aufgelistet ist, welcher mit dem VoIP-Endgerät übereinstimmt

- ♦ eine "IP-Adresse" angegeben ist
- ♦ in "Contact" die Telefonnummer enthalten ist

Wenn keine Registration zustande kommt, siehe 'Support bei Problemen' .

Support bei Problemen

Bei Problemen kann der Artikel "Löse Probleme mit VoIP-Endgeräten" weiterhelfen bevor mit dem Support des Providers Kontakt aufgenommen wird.

Vorgehen bei Verlust kritischer Daten und Missbrauch (Fraud)

Wenn der Verdacht oder die Gewissheit besteht, dass die SIP-Credentials oder die Konfigurationsdaten veröffentlicht wurden, ist es nötig, dass die kritischen Daten in der Telefonzentrale und die Konfigurationsdaten auf den VoIP-Endgeräten des betroffenen Anschlusses ersetzt werden!

Warnung In einem solchen Fall muss die Konfiguration auf **jedem VoIP-Endgerät ersetzt** werden, welche an einem Anschluss eingerichtet sind!

Vorgehen:

Kontaktieren Sie den vPBX Administrator oder Provider:

1. Informieren Sie den vPBX Administrator oder Provider über den Verlust kritischer Daten!
2. Lassen Sie ggf. den Anschluss für Verbindungen ins öffentliche Telefonienetzwerk sperren!
3. verlangen Sie **die Konfiguration neuer SIP-Credentials** für den Anschluss (Account).
4. Warten Sie die Bestätigung ab, dass die neuen SIP-Credentials konfiguriert sind.

Die folgenden Schritte sind für **jedes VoIP-Endgerät** an diesem Anschluss zu wiederholen:

1. Register "Gerät" öffnen.
2. Die neuen Konfigurationsdaten erstellen:
Die Schaltfläche [Neuer Zugangsschlüssel ...] klicken
(Die vorhandenen Konfigurationen der Funktionstasten bleiben erhalten)
3. Die neuen Konfigurationsdaten auf das VoIP-Endgerät übertragen:
Variante 1:
→ Konfigurationsdaten für ein VoIP-Endgerät via Redirection Service übertragen
oder Variante 2:
→ Konfigurationsdaten für ein VoIP-Endgerät manuell übertragen

Kontaktieren Sie den vPBX Administrator oder Provider:

1. Lassen Sie ggf. die Sperrung des Anschlusses wieder aufheben.

Empfohlenes Vorgehen

Vorbeugend, um bei Missbrauch einen wirtschaftlichen Schaden in Grenzen zu halten, ist es unbedingt empfohlen eine Gebührenlimitierung "TopStop" einzurichten!

TopStops können auf Ebene vPBX, Account und Telefonnummer konfiguriert werden.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
 - Register "Teilnehmer ?"
 - Register "Einstellungen"
 - Register "Telefone"

Als Teilnehmer:

- Register "Einstellungen"
- Register "Telefone"

Ein VoIP-Endgerät eröffnen, bearbeiten und löschen

Ein neues VoIP-Endgerät eröffnen:

1. Bei einem leeren Parameter "Telefon" den gewünschten VoIP-Endgerätytyp selektieren
2. Auf die Schaltfläche [+ Speichern] klicken.

Ein neues oder bestehendes VoIP-Endgerät bearbeiten:

1. Bei dem gewünschten "Telefon" die Schaltfläche [Details ...] klicken.
Ein Dialog springt auf, welcher ermöglicht:
 1. Die Konfigurationsdaten erzeugen und übertragen:
Damit kann sich das VoIP-Endgerät registrieren und ankommende und abgehende Verbindungen tätigen.
Weiteres Vorgehen für:
 - Die Smartphone App "an IP-Phone"
Hinweis:
Der Name der App kann auf dieser Telefonzentrale anders lauten!
Informieren Sie sich bei Ihrem Provider oder vPBX Administrator.
 - Das Web Browser basierte "an WebRTC-Phone"
 - Ein VoIP-Endgerät via Redirection Service
 - Ein VoIP-Endgerät manuell via AdminCenter
 - Ein DECT-Handset
 2. Die Konfigurationen für die Tastenbelegungen erzeugen und übertragen:
 - Konfiguration von Funktionstasten

Ein VoIP-Endgerät löschen:

Hinweis Es werden die Konfigurationsdaten auf der Telefonzentrale gelöscht!
Die Konfiguration auf dem VoIP-Endgerät wird **nicht** gelöscht!

Wenn das VoIP-Endgerät wieder verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass Sie die Zugangsdaten des Gerätes kennen, um es in den Zustand wie bei Auslieferung vom Hersteller (Factory Setting) zu bringen.

- Bei dem zu löschenen "Telefon" klicke auf die Schaltfläche [Löschen].

VoIP-Endgeräte konfigurieren und anschliessen

Bearbeite ein "an IP-Phone"

Hinweis

Es kann sein, dass das "an IP-Phone" auf dieser Telefonzentrale nicht zur Verfügung steht. Orientieren Sie sich bei ihren Provider oder vPBX Administrator.

Vorgehen:

- Auf die Schaltfläche [Neu] klicken.
Ein QR-Code wird angezeigt.
- Die App "an IP-Phone" auf dem Smartphone starten und den QR-Code einscannen.
Warten bis die App die Konfiguration geladen hat.
- Überprüfen, ob die Konfiguration geladen wurde:
 - Wiederholt die Schaltfläche [Erneuern] klicken
Bei erfolgreicher Übertragung der Konfigurationsdaten wird bei:
 - 'Letzter Zugriff' Datum, Zeit und IP-Adresse des VoIP-Endgerätes anzeigen.
- Überprüfen, ob sich das "an IP-Phone" erfolgreich registrieren konnte:
 - Im AdminCenter kontrollieren, ob sich das "an IP-Phone" erfolgreich registrieren konnte.
 - Anzeige des "an IP-Phone" kontrollieren, ob es erfolgreich registriert hat.
 - Abgehende und ankommende Verbindungen tätigen.

Bearbeite ein "an WebRTC-Phone"

Hinweis

Es kann sein, dass das "an WebRTC-Phone" auf dieser Telefonzentrale nicht zur Verfügung steht. Orientieren Sie sich bei ihren Provider oder vPBX Administrator.

Um das "an WebRTC-Phone" zu benutzen brauchen Sie:

- Einen RTC-fähigen Web Browser, z.B. Goggle Chrome
Hinweis: Mac Safari funktioniert z.Z. nicht!
- Auf dem Web Browser das WebRTC-Login aufrufen, z.B. URL:
https://<VOIP_SWITCH_IP>:8449/webphone.jsp
Informieren Sie sich bei ihren Provider oder vPBX Administrator wie die URL lautet.
- Im WebRTC-Login den Benutzername und Passwort des AdminCenter Account eingeben.
Das Fenster mit dem "an WebRTC-Phone" wird geöffnet
- Überprüfen, ob sich das "an WebRTC-Phone" erfolgreich registrieren konnte:
 - Im AdminCenter kontrollieren, ob sich das "an WebRTC-Phone" erfolgreich registrieren konnte.
 - Anzeige des "an WebRTC-Phone" kontrollieren, ob es erfolgreich registriert hat.
 - Abgehende und ankommende Verbindungen tätigen.

Bearbeite ein VoIP-Endgerät via Redirection Service

Für diverse VoIP-Endgerätetypen stellen deren Hersteller einen Redirection Service bereit, welcher ermöglicht das VoIP-Endgerät aufgrund seiner MAC-Adresse zu identifizieren und der zuständigen Telefonzentrale zu zuweisen. Die Telefonzentrale wird dann aufgrund der MAC-Adresse den URL Link mit dem Zugangsschlüssel erzeugen und via den Redirection Service dem VoIP-Endgerät schicken. Das VoIP-Endgerät kann dann seine Konfiguration von der Telefonzentrale laden.

Hinweis

Es kann sein, dass der Redirection Service für diesen VoIP-Endgerätetyp oder diese MAC-Adresse auf dieser Telefonzentrale nicht zur Verfügung steht. Orientieren Sie sich bei Ihren Provider oder vPBX Administrator.

Vorgehen:

1. Sicherstellen, dass das VoIP-Endgerät:
 - ◆ Eine Konfiguration wie bei Auslieferung vom Hersteller hat (Factory Settings)!
 - ◆ Keine Speisung angeschlossen hat!
2. Register "Gerät" öffnen.
3. Falls folgende Parameter vorhanden sind diese konfigurieren:
 - ◆ das Passwort für "Admin"
 - ◆ der Benutzername und das Passwort für "User"
4. Die bei MAC die MAC-Adresse des VoIP-Endgerätes eintragen (Die MAC-Adresse ist in der Regel auf dem Typenschild aufgedruckt).
5. Den Parameter MAC-Provisionierung auf "einmal" setzen.
6. Die Konfiguration auf der Telefonzentrale sichern, die Schaltfläche [Speichern] klicken.
7. Das VoIP-Endgerät anschliessen:
 - ◆ Speisung anschliessen
 - ◆ Patchkabel zum IP-Netzwerk anschliessen und sicherstellen, dass:
 1. das VoIP-Endgerät mittels DHCP eine IP-Adresse beziehen kann!
 2. das Internet erreichbar ist.
 3. die Telefonzentrale via das IP-Netzwerk erreichbar ist.
8. Überprüfen, ob die Konfiguration geladen wurde:
 - ◆ Wiederholt die Schaltfläche [Erneuern] klickenBei erfolgreicher Übertragung der Konfigurationsdaten wird bei:
 - Parameter 'MAC-Provisionierung' "durchgeführt" angezeigt
 - 'Letzter Zugriff' Datum, Zeit und IP-Adresse des VoIP-Endgerätes anzeigen.
9. Überprüfen, ob sich das VoIP-Endgerät erfolgreich registrieren konnte:
 - Im AdminCenter kontrollieren, ob sich das VoIP-Endgerät erfolgreich registriert haben konnte.
 - Anzeige oder Log des VoIP-Endgerätes kontrollieren, ob es erfolgreich registriert hat. Wenn es eine Anzeige hat wird in der Regel seine Rufnummer und ggf. der Benutzername angezeigt.
 - Abgehende und ankommende Verbindungen tätigen.

Bearbeite manuell ein VoIP-Endgerät via AdminCenter

Mit diesem Verfahren können VoIP-Endgeräte recht einfach mit ihren Konfigurationsdaten konfiguriert werden. Das grundsätzliche Vorgehen ist, dass die Telefonzentrale den URL Link mit Zugangsschlüssel bereitstellt. Der Benutzer kopiert den URL Link mit dem Zugangsschlüssel von der zuständigen Web-Seite des AdminCenter und konfiguriert diesen via das Konfigurationsinterface des VoIP-Endgerätes. Beim nächsten Aufstart des VoIP-Endgerätes wird es seine Konfigurationsdaten von der Telefonzentrale laden.

Vorgehen:

1. Das VoIP-Endgerät anschliessen:
 - ◆ Speisung anschliessen
 - ◆ Patchkabel zum IP-Netzwerk anschliessen und sicherstellen, dass:
 1. das VoIP-Endgerät mittels DHCP eine IP-Adresse beziehen kann!
 2. die Telefonzentrale via das IP-Netzwerk erreichbar ist.
2. Das Konfigurationsinterface, meistens ein Web GUI, zum VoIP-Endgerät als Administrator öffnen.
3. Register "Gerät" öffnen.
4. Falls folgende Parameter vorhanden sind diese konfigurieren:
 - ◆ das Passwort für "Admin"
 - ◆ der Benutzername und das Passwort für "User"
5. Die Konfiguration auf der Telefonzentrale sichern, die Schaltfläche [Speichern] klicken.
6. Auf die Schaltfläche [Manuelle Konfiguration ...] klicken

Es springt ein Dialog auf mit den genauen Instruktionen wie weiter verfahren werden muss:

Folgen Sie diesen Instruktionen genau!

Grundsätzlich wird folgendes gemacht:

1. Auf der AdminCenter Web-Seite den Link mit dem Zugangsschlüssel kopieren.
2. Wo und wie im Konfigurationsinterface des VoIP-Endgerätes dieser Link konfiguriert werden muss.
3. Wo und wie im Konfigurationsinterface des VoIP-Endgerätes der Download der Konfiguration gestartet wird.

7. Überprüfen, ob die Konfiguration geladen wurde:

- ◆ Wiederholt die Schaltfläche [Erneuern] klicken

Bei erfolgreicher Übertragung der Konfigurationsdaten wird bei:

- 'Letzter Zugriff' Datum, Zeit und IP-Adresse des VoIP-Endgerätes anzeigen.
- 8. Überprüfen, ob sich das VoIP-Endgerät erfolgreich registrieren konnte:
 - Kontrollieren, ob sich das VoIP-Endgerät erfolgreich registriert hat.
 - Anzeige oder Log des VoIP-Endgerätes kontrollieren, ob es erfolgreich registriert hat. Wenn es eine Anzeige hat wird in der Regel seine Rufnummer und ggf. der Benutzername angezeigt.
 - Abgehende und ankommende Verbindungen tätigen.

Bearbeite ein DECT-Handset

Der gewünschte DECT-Handsettyp muss nur noch einer DECT-Basisstation zugewiesen werden. Das DECT-Handset bezieht seine Konfigurationsdaten von seiner DECT-Basisstation.

Vorgehen:

1. Register "Gerät" öffnen.
2. Die gewünschte DECT-Basisstation selektieren .
3. Je nach DECT-Typ müssen ggf. noch zusätzliche Daten konfiguriert werden:
 - ◆ Konsultieren Sie in diesem Fall den vPBX Administrator oder das Benutzerhandbuch des Herstellers.

Konfiguration der Funktionstasten

Die VoIP-Telefone haben meistens konfigurierbare Tasten auf ihren Tastenfeld. Das AdminCenter unterstützt die Konfiguration der wichtigsten Leistungsmerkmale, z.B.:

- ◊ Zugriff auf den persönlichen Anrufbeantworter
- ◊ Zugriff auf das Telefonbuch der vPBX
- ◊ Konfiguration einer Direktwahl einer beliebigen Telefonnummer oder eines *#-Code
- ◊ Konfiguration von Besetzanzeige (BLF) innerhalb einer vPBX
- ◊ Konfiguration von Teamtasten innerhalb einer vPBX
- ◊ Konfiguration einer Nebenstelle innerhalb einer vPBX
- ◊ Konfiguration einer Leitung (Linienwähler, Reihenapparat)

Weitere oder weniger Leistungsmerkmale sind je nach VoIP-Telefon möglich! Nicht aufgeführte Leistungsmerkmale können via das Benutzerinterface des VoIP-Telefons eingestellt werden. Der Benutzer ist in diesem Fall verantwortlich, damit es keine Überschneidungen mit den Tastenkonfigurationen via das AdminCenter gibt.

Hinweis

Für die genaue Funktionsweise der Leistungsmerkmale muss das Benutzerhandbuch des Herstellers herangezogen werden.

Für diverse VoIP-Telefontypen stehen Erweiterungsmodul mit weiteren Tasten zur Verfügung. Diese Erweiterungsmodul erscheinen als eigene "Register" im AdminCenter. Die Tasten werden identisch konfiguriert wie die auf dem Telefon selber.

Falls am VoIP-Telefon Erweiterungsmodul mit weiteren Tasten angeschlossen sind, erscheinen diese Erweiterungsmodul mit eigenen Registern zum Konfigurieren der Tasten.

Vorgehen:

1. Register "Tasten" öffnen.
2. Die Tasten mit den gewünschten Funktionen konfigurieren:
 - ◆ Das Leistungsmerkmal auswählen
 - ◆ Falls nötig weitere Werte konfigurieren
3. Die Konfiguration auf der Telefonzentrale sichern: die Schaltfläche [Speichern] klicken.
4. Sicherstellen, dass das VoIP-Telefon angeschlossen ist.
5. Die Konfiguration auf das VoIP-Endgerät übertragen: die Schaltfläche [Synchronisieren] klicken.

Konfiguration der Parameter

Parameter: Telefon

Beschreibung:	Definiert den zu verwendenden VoIP-Gerätetyp an diesem Teilnehmeranschluss.
Konfiguration:	Selektionsmenü: Liste von VoIP-Endgeräten
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Passwort für 'admin' / Administrator Passwort

Beschreibung:	Definiert das Passwort für den Konfigurationszugang des Administrators zum VoIP-Endgerät.
Warnung:	Wenn kein Passwort eingegeben wird, wird automatisch ein zufälliges 40-stelliges Passwort erzeugt. Dieses automatische Passwort wird nie bekannt gegeben.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Passwort ◊ 4 - 9 Zahlen, keine Buchstaben
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Benutzername

Beschreibung:	Definiert den Benutzernamen für den Konfigurationszugang des Benutzers zum VoIP-Endgerät.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Passwort für 'user' / Benutzerpasswort

Beschreibung:	Definiert das Passwort für den Konfigurationszugang des Benutzers zum VoIP-Endgerät.
Warnung:	Wenn kein Passwort eingegeben wird, wird automatisch ein zufälliges 40-stelliges Passwort erzeugt. Dieses automatische Passwort wird nie bekannt gegeben.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Passwort ◊ 4 - 9 Zahlen, keine Buchstaben
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: MAC

Beschreibung:	Definiert die MAC-Adresse des VoIP-Endgerät. Die MAC-Adresse kann normalerweise auf dem Typenschild des Gerätes abgelesen werden.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ 12-stellige Zeichenfolge, z.B.: 00041345C9BF
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: MAC-Provisionierung

Beschreibung:	Definiert, ob das VoIP-Endgerät via den Redirect Service des Herstellers konfiguriert wird. Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">• nein : Die Konfiguration via den Redirect Service des Herstellers ist ausgeschaltet• einmal : Die Konfiguration wird von der Telefonzentrale einmal erlaubt. Wenn die Konfiguration wiederholt werden muss, dann muss wieder auf "einmal" gestellt werden.• durchgeführt: Dies ist eine Anzeige, dass die Konfiguration via den Redirection Service stattgefunden hat.
Konfiguration:	Selektionsmenu: nein einmal durchgeführt
Grundwert:	nein
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Basisstation

Beschreibung:	Definiert die DECT-Basisstation, mit welchem sich das DECT-Handset verbinden soll
Konfiguration:	Selektionsmenu:

Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Typ

Beschreibung:	Definiert das Leistungsmerkmal, welches auf der Taste konfiguriert ist.
Konfiguration:	Selektionsmenu: Liste aller verfügbaren Leistungsmerkmale
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Wert

Beschreibung:	Definiert den Wert, welches das Leistungsmerkmal benutzen soll/muss. Je nach VoIP-Telefon und Leistungsmerkmal steht eine Liste zur Verfügung oder ein beliebiger (sinnvoller) Wert kann konfiguriert werden.
Konfiguration:	
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Anrufumleitungen

Anrufumleitungen ermöglichen es dem Teilnehmer auf einfache Art und Weise ankommende Anrufe umzuleiten auf:

- ◊ eine beliebige Telefonnummer
- ◊ den persönliche Anrufbeantworter
- ◊ eine persönliche Ansage

Hinweis

- Es können gleichzeitig mehrere Umleitungen konfiguriert sein. Je nach Situation wird die zutreffende Umleitung durch die Telefonzentrale ausgeführt.
- Umleitungen, welche durch eine *#-Stimulusprozedur aktiviert wurden werden zuerst ausgeführt.

Unbedingte Anrufumleitung (Call Forward Unconditional CFU)

Diese Umleitung wird in jedem Fall durchgeführt. Das Telefon des Teilnehmers klingelt nicht bei einem ankommenden Anruf.

Aktivierung/Deaktivierung des Leistungsmerkmals:

- Im AdminCenter:

Bei Anrufumleitung "**Immer**":

Aktivieren:

- Umleitung auf eine Telefonnummer: "Zielnummer" und neue Telefonnummer der Umleitung (siehe "Telefonnummer des Umleitungsziels")
- Umleitung auf den persönlichen Anrufbeantworter: "VoiceMail"
- Umleitung auf eine Ansage: "Ansage" und Selektion des "Ansagetextes"

Deaktivieren:

- Durch selektieren des Zieltyps "Zielnummer" und löschen der Telefonnummer

- Auf dem Telefon des Teilnehmers durch die Eingabe der folgenden *#-Stimulusprozeduren:

Service 21 & 28 Unbedingte Umleitung (CFU):	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*21(*)<UMLEITUNG>	<UMLEITUNG> ist die Telefonnummer auf welche umgeleitet wird.
Anrufumleitung zum Anrufbeantworter:	*28	
Deaktivierung:	#21	
Statusabfrage:	*#21	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Anrufumleitung bei besetzt (Call Forwarding Busy CFB)

Die Umleitung wird durchgeführt, wenn die Telefonnummer des Teilnehmers besetzt ist.

Hat der Teilnehmer das Leistungsmerkmal "Anklopfen erlauben (CW)" aktiviert, so hört er einen Aufmerksamkeitston in seinem laufenden Gespräch.

Aktivierung/Deaktivierung des Leistungsmerkmals:

- Im AdminCenter:

Bei Anrufumleitung "**Besetzt**":

Aktivieren:

- Umleitung auf eine Telefonnummer: "Zielnummer" und neue Telefonnummer der Umleitung (siehe "Telefonnummer des Umleitungsziels")
- Umleitung auf den persönlichen Anrufbeantworter: "VoiceMail"
- Umleitung auf eine Ansage: "Ansage" und Selektion des "Ansagetextes"

Deaktivieren:

- Durch selektieren des Zieltyps "Zielnummer" und löschen der Telefonnummer

- Auf dem Telefon des Teilnehmers durch die Eingabe der folgenden *#-Stimulusprozeduren:

Service 67 & 691 Umleitung, wenn besetzt (CFB):	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*67(*)<UMLEITUNG>	<UMLEITUNG> ist die Telefonnummer auf welche umgeleitet wird.

Anrufumleitung zum Anrufbeantworter:	*691
Deaktivierung:	#67
Statusabfrage:	*#67

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Anrufweiterleitung, wenn keine Antwort (Call Forward No Reply CFNR)

Die Rufweiterschaltung wird durchgeführt, wenn innerhalb einer bestimmten Zeitdauer der Anruf vom Teilnehmer nicht entgegengenommen wird. Das Telefon des Teilnehmers stoppt mit Klingelt, wenn der Anruf weitergeleitet wurde.

Aktivierung/Deaktivierung des Leistungsmerkmals:

- Im AdminCenter:

Bei Anrufumleitung "**Rufweiterschaltung**":

Aktivieren:

- Umleitung auf eine Telefonnummer: "Zielnummer" und neue Telefonnummer der Umleitung (siehe "Telefonnummer des Umleitungsziels")
- Umleitung auf den persönlichen Anrufbeantworter: "VoiceMail"
- Umleitung auf eine Ansage: "Ansage" und Selektion des "Ansagetextes"
- Konfiguration der Rufverzögerung auf das Umleitungsziel "nach": "Konfiguration der Verzögerungszeit"

Deaktivieren:

- Durch selektieren des Zieltyps "Zielnummer" und löschen der Telefonnummer

- Auf dem Telefon des Teilnehmers durch die Eingabe der folgenden *#-Stimulusprozeduren:

Service 61 & 68 Umleitung, wenn *#-Code: nicht erreichbar (CFNR):

Bemerkung:

Aktivierung:	*61(*)<UMLEITUNG>	<UMLEITUNG> ist die Telefonnummer auf welche umgeleitet wird.
Anrufumleitung zum Anrufbeantworter:	*68	
Deaktivierung:	#61	
Statusabfrage:	*#61	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Anrufumleitung aufgrund einer fehlenden Registrierung (Call Forward Fallback CFF)

Die Umleitung wird durchgeführt, wenn die Telefonnummer nicht erreichbar ist, weil kein VoIP Endgerät registriert ist.

Folgende Situationen können die Ursache sein, damit diese Umleitung automatisch aktiviert wird:

- ◊ Internet-Anschluss funktioniert nicht:
DSL-, FTTH-Modem defekt oder nicht korrekt angeschlossen
- ◊ Lokales IP Netzwerk funktioniert nicht
Lokale Router, WiLAN, Firewall usw. defekt oder nicht korrekt angeschlossen
- ◊ VoIP-Anschlussgeräte funktioniert nicht

SIP-CPE (z.B. VoIP Telefon) oder MGCP-Modem defekt oder nicht korrekt angeschlossen

- ◊ Haustelefonzentrale oder Telefon funktioniert nicht
Haustelefonzentrale (TK, PBX) oder Telefon defekt oder nicht korrekt angeschlossen

Aktivierung/Deaktivierung des Leistungsmerkmals:

- Im AdminCenter:

Bei Anrufumleitung "**Nicht erreichbar**:

Aktivieren:

- Umleitung auf eine Telefonnummer: "Zielnummer" und neue Telefonnummer der Umleitung (siehe "Telefonnummer des Umleitungsziels")
- Umleitung auf den persönlichen Anrufbeantworter: "VoiceMail"
- Umleitung auf eine Ansage: "Ansage" und Selektion des "Ansagetextes"

Deaktivieren:

- Durch selektieren des Zieltyps "Zielnummer" und löschen der Telefonnummer

- Auf dem Telefon des Teilnehmers durch die Eingabe der folgenden *#-Stimulusprozeduren:

Service 22 & 692 Umleitung, wenn nicht angemeldet (CFF):	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*22(*)<UMLEITUNG>	<UMLEITUNG> ist die Telefonnummer auf welche umgeleitet wird.
Anrufumleitung zum Anrufbeantworter:	*692	
Deaktivierung:	#22	
Statusabfrage:	*#22	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Parallelruf (Call Forking CFO)

Bei einem Parallelruf klingeln sowohl das Telefon des Teilnehmers als auch die zusätzliche Telefonnummer ohne Verzögerung.

Aktivierung/Deaktivierung des Leistungsmerkmals:

- Im AdminCenter:

Es ist nicht möglich dieses Leistungsmerkmal als Anrufumleitung zu konfigurieren!
Dieses Verhalten wird mit einer "Anrufverteilung" realisiert.

- Auf dem Telefon des Teilnehmers durch die Eingabe der folgenden *#-Stimulusprozeduren:

Service 481 Parallelruf (CFO):	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*481(*)<PARALLEL>	<PARALLEL> ist die Telefonnummer, welche gleichzeitig klingeln soll.
Deaktivierung:	#481	
Statusabfrage:	*#481	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Anrufumleitungen löschen

Anrufumleitungen löschen im AdminCenter

1. Beim gewünschten Umleitungstyp "Zielnummer" selektieren
2. Die Telefonnummer löschen falls konfiguriert
3. Klicken auf die Schaltfläche [Speichern]

Alle Umleitungen löschen mit einer *#-Stimulusprozedur

Alle mit *#-Stimuluscode eingegeben Umleitungen und Parallelruf können mit Service 00 gleichzeitig gelöscht werden.

Hinweis Umleitungen, welche mittels des AdminCenter konfiguriert wurden werden nicht gelöscht.

Warnung Service 00 löscht auch eine aktive Fall-Back Umleitung CFF, welche mit der *#-Stimulusprozedur eingeschaltet wurde!

Eingabe der folgenden *#-Stimulusprozedur auf dem Telefon des Teilnehmers:

Service 00 Alle aktiven Umleitungen löschen:	*#-Code:	Bemerkung:
Löschen:	*00	*00 löscht alle Umleitungen, welche mit einer *#-Stimulusprozedur eingeschaltet wurden.
Statusabfrage:	*#00	Mit *#00 kann überprüft werden, ob eine oder mehrere mit *#-Stimulusprozeduren aktivierte Umleitungen ausgeführt werden.

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Anrufe zurückweisen

Ruhe vor dem Telefon (Do not Disturb DND)

Ankommende Anrufe können vom Teilnehmer vorübergehend mit dem Leistungsmerkmal "Ruhe vor dem Telefon" (Do not Disturb DND) zurückgewiesen werden.

Bei aktiviertem Leistungsmerkmal wird der Anrufer mit einem Sprechtext informiert, dass keine Anrufe erwünscht sind.

Aktivierung/Deaktivierung des Leistungsmerkmals:

- Im AdminCenter:
 1. Selektiere "Ruhe vor dem Telefon"
 2. Klicken auf die Schaltfläche [Speichern]
- Auf dem Telefon des Teilnehmers durch die Eingabe der folgenden *#-Stimulusprozeduren:

Service 26 Ruhe vor dem Telefon: *#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*26
Deaktivierung:	#26
Statusabfrage:	*#26

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Anonyme Anrufe zurückweisen (Anonymous Call Reject ACR)

Wenn der Teilnehmer keine anonymen Anrufe erlauben will, kann er diese durch das Leistungsmerkmal ?Anonyme Anrufe abweisen? (Anonymous Call Reject ACR) von der Telefonzentrale zurückweisen lassen.

Bei aktiviertem Leistungsmerkmal wird der Anrufer mit einem Sprechtext informiert, dass keine Anrufe erwünscht sind. Der Teilnehmer wird nicht informiert, dass ein anonymer Anruf zurückgewiesen wurde.

Aktivierung/Deaktivierung des Leistungsmerkmals:

- Im AdminCenter:
 1. Selektiere "Anonyme Anrufe abweisen"
 2. Klicken auf die Schaltfläche [Speichern]

- Auf dem Telefon des Teilnehmers durch die Eingabe der folgenden *#-Stimulusprozeduren:

Service 99 Keine anonymen Anrufe erlauben:	*#-Code:	Bemerkung:
Aktivierung:	*99	
Deaktivierung:	#99	
Statusabfrage:	*#99	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
 - Register "Teilnehmer xx"
 - Register "Umleitungen"

Als Teilnehmer:

- Register "Umleitungen"

Konfiguration der Parameter

Parameter: Typ des Umleitungsziels

Beschreibung:	Definiert den Typ des Umleitungsziels: <ul style="list-style-type: none">• Zieltyp "Zielnummer": Das Ziel ist eine beliebige Telefonnummer.• Zieltyp "VoiceMail": Das Ziel ist der persönliche Anrufbeantworter. Es ist keine weitere Konfiguration nötig.• Zieltyp "Ansage": Das Ziel ist eine Ansage. Wenn noch keine Ansagen erstellt wurden, kann dieser Typ nicht selektiert werden.
Konfiguration:	Selektionsmenue: Zielnummer VoiceMail Ansage
Grundwert:	Zielnummer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Telefonnummer des Umleitungsziels

Beschreibung:	Definiert das Umleitungsziel: <ul style="list-style-type: none">• Für Zieltyp "Zielnummer": Hier muss in der Eingabemaske die Telefonnummer des Umleitungsziels konfiguriert werden.• Für Zieltyp "VoiceMail": Das Ziel ist der persönliche Anrufbeantworter. Es ist keine weitere Konfiguration nötig.• Für Zieltyp "Ansage": Aus der Liste aller bereits erstellten Ansagen kann eine selektiert werden. Der Teilnehmer muss Ansagen erstellt haben.
Konfiguration:	Ist vom Zieltyp abhängig
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Konfiguration der Verzögerungszeit

Beschreibung:	Beim Umleitungstyp "Rufweiterleitung" (Call Forward No Reply CFNR) wird hier die Zeitdauer in Sekunden bis die Umleitung ausgeführt konfiguriert.
	Beispiel zur Berechnung der Wartezeit: Als Faustregel gilt, dass ein Telefon ca. alle 4 Sekunden einmal klingelt. Wenn z.B. nach viermal Klingeln weitergeleitet werden soll berechnet sich die Wartezeit folgendermassen: 4 Klingeln x 4 Sek. + 2 Sek. Reserve = 18 Sek. Wartezeit
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zahl >4
Grundwert:	14
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Ruhe vor dem Telefon

Beschreibung:	Definiert, dass der Teilnehmer z.Z. keine Anrufe entgegennimmt.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Anonyme Anrufe abweisen

Beschreibung:	Definiert, dass anonyme Anrufe abgewiesen werden.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V5.7

Die Anrufverteilung

Merkmale einer Anrufverteilung

Die "Anrufverteilung" dient dazu, dass ankommende Anrufe auf weitere Telefone und andere Ziele weitergeleitet werden. Durch die flexiblen Konfigurationsmöglichkeiten können Gruppenrufe, Ringrufe usw. realisiert werden. Für verschiedene Tageszeiten und/oder Wochentage können unterschiedliche Rufverteilschema konfiguriert werden.

Hinweis Das grundsätzliche Ziel einer Anrufverteilung soll sein, dass kein Anruf unbeantwortet bleibt.

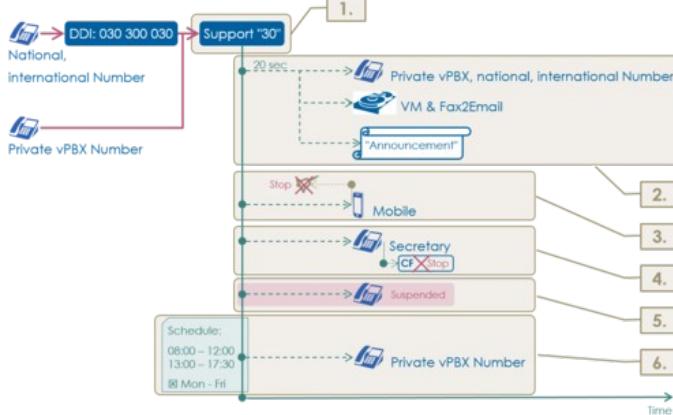
Eine Anrufverteilung ist an eine Telefonnummer gebunden, z.B. der internen vPBX-Nummer 30 ist die Anrufverteilung der Support-Organisation zugewiesen. Dieser Telefonnummern kann ein interner Teilnehmer dieser vPBX direkt anrufen oder ein externer Anrufer ruft der öffentlichen Support-Nummer 030 300 030 an. Im letzteren

Fall wird die Durchwahl die Weiterleitung des externen Anrufers an die interne Support-Nummer übernehmen.

Auch der private Teilnehmer mit nur einer Telefonnummer kann die Anruferverteilung benutzen, um ankommende Anrufe in geeigneter Weise z.B. an seine Mobile-, direkte Büronummer, Anrufbeantworter usw. weiterzuleiten.

Eine Anruferverteilung enthält eine beliebige Anzahl von Anruferverteilelementen. Jedes Anruferverteilelement enthält ein Ziel der Anruferverteilung und alle benötigten Angaben, wann ein Ziel erreichbar sein soll, was geschehen soll, wenn dieses Ziel angerufen wird usw..

Die folgende Übersicht erklärt die Möglichkeiten eines Anruferverteilelementes:



1. Telefonnummer und Name

Die Anruferverteilung selber wird der Telefonnummer des Anschlusses oder einer beliebigen internen vPBX-Telefonnummer zugewiesen.

Der Name der Anruferverteilung entspricht dem Namen des Anschlusses.

Jedem Anruferverteilelement kann ein beliebiger Name gegeben werden

Hinweis:

- Es ist nicht nötig, dass sich ein VoIP-Endgerät auf die Nummer der Anruferverteilung registriert.
- Da eine Anruferverteilung eine echte eigene Telefonnummer hat, kann sie auch das Ziel einer anderen Anruferverteilung sein.

2. Ziel und Rufverzögerung

Jedes Anruferverteilelement hat ein Ziel. Folgende Ziele stehen zur Verfügung:

- ◊ Nationale, internationale oder interne vPBX-Telefonnummer
- ◊ Anrufbeantworter
- ◊ Ansage mit oder ohne interaktive Benutzerführung IVR

Es kann bestimmt werden, nach welcher Verzögerung das neue Ziel gerufen wird.

3. Klingeln stoppen

Bei jedem Anruferverteilelement kann bestimmt werden wie sich das Klingeln der vorab gerufenen Ziele sowohl der eigenen Anruferverteilung als auch anderer voran gegangener Anruferverteilungen verhalten soll:

- ◊ Alle voran gegangen Ziele klingeln weiter
- ◊ Alle voran gegangen Ziele müssen ihr Klingeln stoppen

4. Keine weiteren Weiterleitungen

Bei jedem Anruferverteilelement kann bestimmt werden, ob vorhandene Weiterleitungen beim Ziel, z.B. eine Anruferverteilung oder Umleitungen, durchgeführt werden sollen.

Beispiel:

Die "privaten" Weiterleitungen des Empfangs (Secretary) dürfen nicht ausgeführt werden, wenn ein Anruf zum Support verteilt wird.

5. Anruferverteilelement suspendieren

Jedes Anruferverteilelement hat seinen "Status", welcher bestimmt ob es ausgeführt werden soll oder suspendiert ist. Es können somit Anruferverteilelemente vorbereitet aber nicht aktiv sein.

Beispiel:

Nur die verantwortlichen Picket-Mitarbeiter sind eingeschaltet die übrigen sind suspendiert.

6. Zeitplan

Bei jedem Anrufverteilelement kann bestimmt werden, wann es zeitlich aktiviert ist:

- ◊ Während dem Tag: Von - Bis
- ◊ An welchen Wochentagen: Mo - So

Ausschalten aus einer Anrufverteilungen

Ist ein Teilnehmer als Ziel in einer oder mehreren Anrufverteilungen enthalten, so kann er sich aus einer einzelnen oder allen Anrufverteilungen suspendieren. Die Suspendierung muss manuell wieder aufgehoben werden!

Der Teilnehmer kann via AdminCenter aus den gewünschten Anrufverteilungen suspendieren indem er den Parameter "Status" des entsprechenden Anrufverteilelements auf "suspendiert" setzt. Oder der Teilnehmer kann sich auch mit der *#-Stimulusprozedur "Service 49" aus Anrufverteilungen suspendieren:

Service 49 Ein- und Ausschalten *#-Code: aus Distributionsgruppen:	Bemerkung:
Temporäres Ausschalten dieser Telefonnummer aus einer Anrufverteilung:	*49(*)<NUMMER_DIST> <NUMMER_DIST>: Telefonnummer der Distributionsgruppe
Wieder einschalten in dieser Telefonnummer eine Anrufverteilung:	#49(*)<NUMMER_DIST>
Temporäres Ausschalten dieser Telefonnummer aus allen Anrufverteilungen:	*49
Wieder einschalten dieser Telefonnummer in alle Anrufverteilungen:	#49

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Beispiel:

Ein Supporter mit der vPBX internen Nummer 31 kann temporär keine Support-Anrufe bedienen. Er soll sich aus der Anrufverteilung Nummer "30" suspendieren.
Der Supporter wählt auf seinem Telefonapparat:
*4930

vPBX Anrufverteilschema "Normal/Nacht/Wochenende"

Durch vPBX Anrufverteilschema "Normal/Nacht/Wochenende" kann eine vPBX gezwungen werden die Anrufverteilung gemäss dem aktuellen Tag um 24:00 ("Nacht") resp. dem nächsten Sonntag um 24:00 ("Wochenende") anzuwenden.

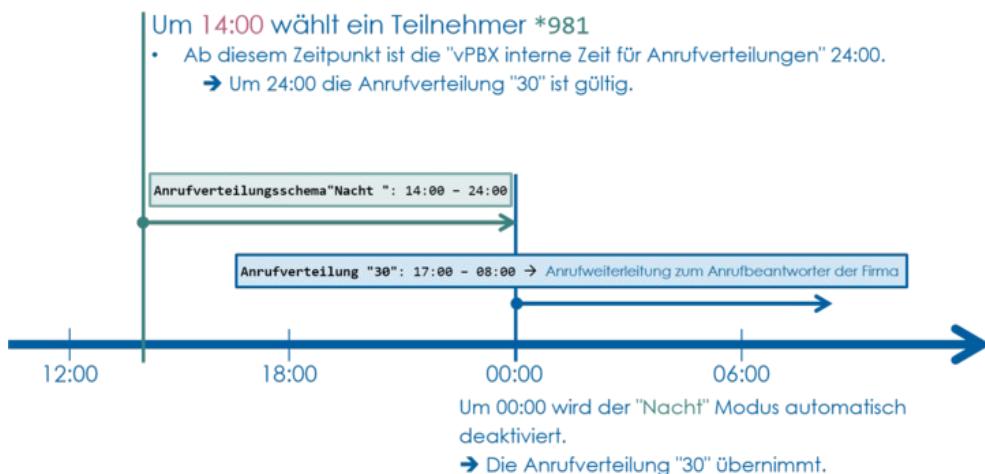
Dies kann nützlich sein, wenn z.B. alle Angestellten einer Firma um zehn Uhr ihre Büros verlassen. Der Empfang schaltet die vPBX um auf die Anrufverteilung "Nacht", wo z.B. direkt ein Anrufbeantworter Anrufe entgegen nimmt. Oder die Firma hat ein verlängertes Wochenende (Donnerstag, Freitag frei). Der Empfang schaltet die vPBX um auf die Anrufverteilung "Wochenende"

"Normal" :

Die vPBX wendet die Anrufverteilungen der aktuellen Tageszeit an.

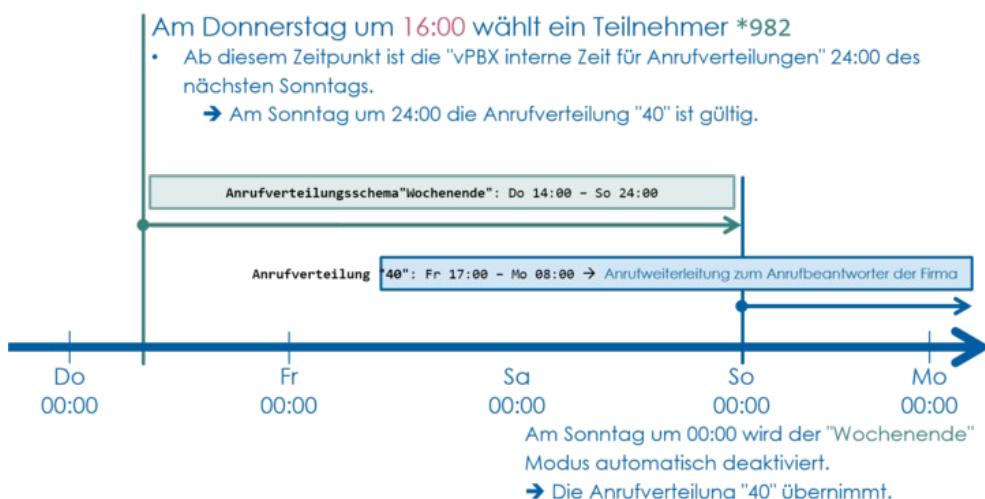
"Nacht" :

Die vPBX leitet ankommende Anrufe gemäss den Anrufverteilungen weiter, welche um 24:00 des aktuellen Tages aktiv sein werden. Die Anrufverteilung "Nacht" wird automatisch um 00:00 des nächsten Tages abgeschaltet (resp. die Anrufverteilungen um 00:00 werden aktiv).



"Wochenende" :

Die vPBX leitet ankommende Anrufe gemäss den Anrufverteilungen weiter, welche um 24:00 des nächsten Sonntags aktiv sein werden. Die Anrufverteilung "Wochenende" wird automatisch um 00:00 des nächsten Montags abgeschaltet (resp. die Anrufverteilungen des nächsten Montags um 00:00 werden aktiv).



Das Anrufverteilsschema kann vom vPBX Administrator im AdminCenter mittels Konfiguration des Parameter "Zeitschaltung" umgeschaltet werden.

Jeder Teilnehmer einer vPBX kann das Anrufverteilsschema "Tag/Nacht/Wochendende" mit der *#-Stimulusprozedur "Service 980" umschalten:

Service 980 Anrufverteilung Normal/Nacht/Wochenende:	*#-Code:	Bemerkung:
Aktiviere die "Normal" Anrufverteilung:	*980	Damit können aktivierte Nach/Wochenendschaltungen vorzeitig deaktiviert werden.
Aktiviere die "Nacht" Anrufverteilung:	*981	
Aktiviere die "Wochenende" Anrufverteilung:	*982	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Beispiele von Anrufverteilungen

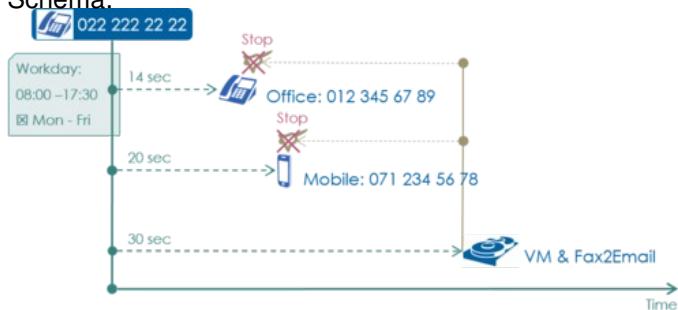
Empfohlenes Vorgehen	Do: <ul style="list-style-type: none">◊ Wende nur "wasserfall" Schema an
	Don't Do: <ul style="list-style-type: none">◊ Keine "zyklische" Aufrufe von Anrufverteilungen◊ Keine Anrufverteilungen und Umleitungen gleichzeitig auf der gleichen Telefonnummer.

Anrufverteilung für private Telefonnummer

Ziel der Anrufverteilung:

- ◊ Während der Arbeitswoche auf das Bürotelefon weiterleiten:
 - Mo ? Fr 08:00 ? 17:30
 - 14 sek verzögert
- ◊ Immer auf das Mobiltelefon weiterleiten:
 - 20 sek verzögert
- ◊ Immer auf den Anrufbeantworter weiterleiten:
 - 30 sek verzögert
 - Alle vorangegangenen Ziele stoppen ihr Klingeln

Schema:



Konfiguration im AdminCenter:

Name	Delayed	Destination	Other Phones	Call Forward	State	Schedule												
						From	To	From	To	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun		
Office	14 sec.	0123456789	cont. ringing	possible	active	08:00	17:30			✓	✓	✓	✓	✓				
Mobile	20 sec.	0712345678	cont. ringing	possible	active													
VM & Fax2Email	30 sec.	VoiceMail	stop ringing	possible	active													

Anrufverteilung für Support Gruppe

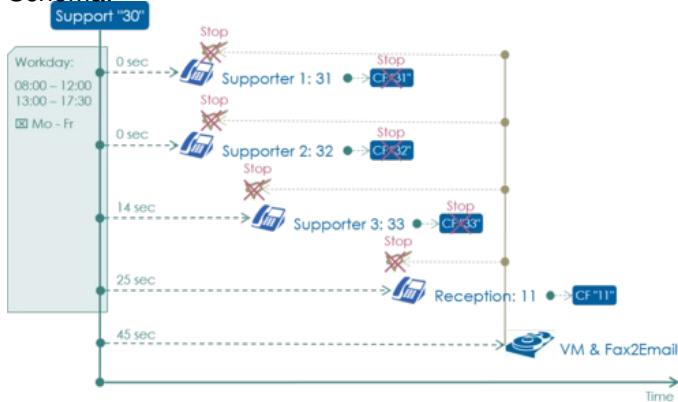
Ziel der Anrufverteilung:

- ◊ Während der Arbeitswoche auf die Support Telefone 31 und 32 weiterleiten:
 - Mo ? Fr 08:00 ? 12:00, 13:00 - 17:30
 - 0 sek verzögert
- ◊ Während der Arbeitswoche auf das Support Telefon 33 weiterleiten:
 - Mo ? Fr 08:00 ? 12:00, 13:00 - 17:30
 - 14 sek verzögert

- ◊ Während der Arbeitswoche auf das Telefon 11 des Sekretariats weiterleiten:
 - Mo - Fr 08:00 - 12:00, 13:00 - 17:30
 - 25 sek verzögert
- ◊ Zu allen anderen Zeiten auf den Anrufbeantworter von 40 weiterleiten:
 - 45 sek verzögert
 - Alle vorangegangenen Ziele stoppen ihr Klingeln

Hinweis:
Es wird das Verhalten ausgenutzt, dass, wenn kein anderes Anrufelement aktiv ist, z.B. in der Nacht oder am Wochenende, die Verzögerung von 45 sek automatisch auf 0 sek gekürzt wird.

Schema:



Konfiguration im AdminCenter:

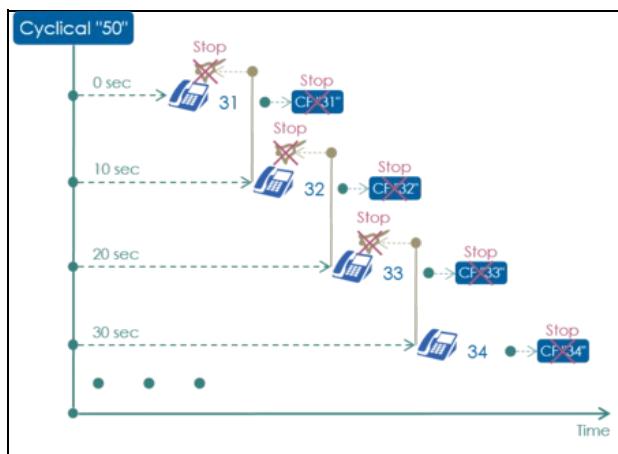
Name	Delayed	Destination	Other Phones	Call Forward	State	Schedule											
						From	To	From	To	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun	
Supporter 1	0 sec.	31	cont. ringing	not possible	active	08:00	12:00	13:00	17:30	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Supporter 2	0 sec.	32	cont. ringing	not possible	active	08:00	12:00	13:00	17:30	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Supporter 3	14 sec.	33	cont. ringing	not possible	active	08:00	12:00	13:00	17:30	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Reception	25 sec.	11	cont. ringing	possible	active	08:00	12:00	13:00	17:30	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
VM & Fax2Email	45 sec.	VoiceMail	stop ringing	not possible	active												

Anrufverteilung für Zyklische Gruppe

Ziel der Anrufverteilung:

- ◊ Die Telefone 31, 32, 33, 34 sollen zyklisch aufgerufen werden:
 - 10 sek Verzögerung zwischen den Aufrufen
 - Alle vorangegangenen Ziele stoppen ihr Klingeln

Schema:



Konfiguration im AdminCenter:

Name	Delayed	Destination	Other Phones	Call Forward	State	Schedule										
						From	To	From	To	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun
Supporter 1	0 sec.	31	stop ringing	not possible	active											
Supporter 2	10 sec.	32	stop ringing	not possible	active											
Supporter 3	20 sec.	33	stop ringing	not possible	active											
Supporter 4	30 sec.	34	stop ringing	not possible	active											
Supporter 1	40 sec.	31	stop ringing	not possible	active											
Supporter 2	50 sec.	32	stop ringing	not possible	active											
Supporter 3	60 sec.	33	stop ringing	not possible	active											
Supporter 4	70 sec.	34	stop ringing	not possible	active											

(1 of 1)

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

Register "Telefonanlage"

Register "Teilnehmer xx"

Register "Anrufverteilung"

Als Teilnehmer:

Register "Anrufverteilung"

Ein Anrufverteilelement öffnen, bearbeiten und löschen

Ein neues Anrufverteilelement öffnen:

1. Auf die Schaltfläche [+ Hinzufügen ?] klicken.
2. Es springt ein Dialog auf, welcher ermöglicht folgende Parameter zu konfigurieren:
3. Es springt der Dialog ?Weiterleitung? auf, welcher ermöglicht die Parameter des Anrufverteilelementes zu konfigurieren:
 - Einen beschreibenden Namen "Name" definieren.
 - Das "Ziel" definieren.
 - Eine "Verzögerung" definieren, bis das Ziel gerufen wird.
 - Definieren, ob "Andere Telefone" weiterfahren sollen mit klingen.
 - Definieren, ob eine nachfolgende "Weiterleitung" ausgeführt werden soll.
 - Mit "Status" definieren, ob das Anrufverteilelement aktiv ist.
 - Definieren zu welcher "Tageszeit" das Anrufverteilelement aktiv ist.
 - Definieren an welchem "Wochentag" das Anrufverteilelement aktiv ist.
4. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Ein bestehendes Anrufverteilelement bearbeiten:

1. In die Spalte des betroffenen Anrufverteilelement klicken.
2. Die gewünschten Parameter anpassen
3. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Ein Anrufverteilelement löschen:

1. Klicke auf das Icon ✖ am Ende der Spalte des zu löschenen Anrufverteilelementes.

Konfigurationen des Anrufverteilelements

Definieren des Namens

Dem Anrufverteilelement kann ein beliebiger Name gegeben werden. Er dient zur Beschreibung der Aufgabe des Anrufverteilelements.

Definieren des Ziels

Als mögliche Ziele eines Anrufverteilungelements können selektiert werden:

1. "Nummer":
Der Anruf wird an die konfigurierte Zielnummer weitergeleitet.
Die Zielnummer kann eine beliebige Telefonnummer sein, z.B. jede interne vPBX-Telefonnummer oder öffentliche Telefonnummern. Wenn die Anrufverteilung zu einer internen vPBX Nummer gehört und eine öffentliche Nummer angerufen werden soll, dann darf die Amtsausgang, z.B. "0" nicht vergessen werden.
2. "VoiceMail":
Der Anruf wird auf den Anrufbeantworter dieser Nummer weitergeleitet. Der Anrufbeantworter muss aktiviert sein, damit er selektiert werden kann.
3. "Ansage":
Der Anruf wird an die ausgewählte Ansage weitergeleitet. Es können diejenigen Ansagen selektiert werden, welche für diese Telefonnummer erstellt wurden.

Verzögertes Weiterleiten zum Ziel

Die Weiterleitung an das Ziel kann verzögert werden:

- ◊ Die Verzögerung definiert, um wie viele Sekunden das Ziel zeitlich verzögert aufgerufen werden soll.
- ◊ Die Zeitmessung beginnt ab dem Zeitpunkt, wo diese Anrufverteilung aufgerufen wurde.

Beispiel zur Berechnung der Verzögerung:

Als Faustregel gilt, dass ein Telefon ca. alle 4 Sekunden einmal klingelt. Wenn z.B. nach viermal Klingeln weitergeleitet werden soll berechnet sich die Verzögerung folgendermassen:
 $4 \text{ Klingeln} \times 4 \text{ Sek.} + 2 \text{ Sek. Reserve} = 18 \text{ Sek. Verzögerung}$

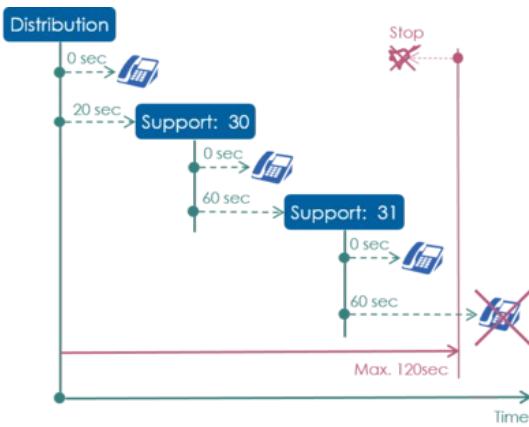
Hinweis

Wenn das Ziel eine Nummer ist und kein VoIP Endgerät auf die Nummer registriert ist, so wird die Verzögerung nicht durchgeführt, ausser das Ziel hat eine eigene Anrufverteilung!

Beschränkungen durch systemweite maximale Rufzeit

Die Telefonzentrale und vPBX hat eine systemweite maximale Rufzeit, die bestimmt wie lange Telefone läuten dürfen bei einem ankommenden Anruf. Diese max. Rufzeit soll verhindern, dass Telefone "unendlich" lange läuten können. Die max. Rufzeit ist standartmässig auf 120 Sekunden eingestellt.

Die max. Rufzeit beschränkt die aufsummierte Verzögerungszeit seit dem ankommenden Anruf bis zum letzten möglichen Ziel:



Hinweis Orientieren Sie sich bei Ihrem vPBX Administrator oder Provider wie lange die max. Rufzeit dauert.

Die Beschränkung durch die max. Rufzeit kann umgangen werden, indem eine Anrufverteilung auf eine Ansage erstellt wird. Die Ansage sollte eine "Wiederholung" enthalten deren Zeitdauer kleiner ist als die max. Rufzeit.

Bereits klingelnde Telefonen läuten lassen oder stoppen

Es kann konfiguriert werden, was mit bereits klingelnden Telefonen dieser oder voraus aufgerufenen Anrufverteilungen geschehen soll:

- ◊ Alle bereits klingelnden Telefone stoppen
- ◊ Alle noch klingelnden Telefone weiterläuten lassen

Weiterleitungen des neuen Ziels sperren oder zulassen

Der Parameter "Weiterleitung" legt fest, ob Umleitungen und/oder Anrufverteilungen des neuen Ziels ausgeführt werden sollen oder nicht:

- ◊ "möglich"
 - Weiterleitungen des Ziels werden, falls vorhanden, ausgeführt.
- ◊ "nicht möglich"
 - Weiterleitungen des Ziels werden nicht ausgeführt.

Beispiel:

Der Supporter "31" hat die interne vPBX Nummer 31 und ist auch Mitglied der Anrufverteilung "Support". Er hat eine eigene direkte private Durchwahl und für private Zwecke Umleitungen auf seiner internen Telefonnummer 31 eingerichtet.

Wenn nun ein Anruf auf die Support Gruppe ankommt, dann ist es für die Anrufverteilung des Supports nicht erwünscht, dass die privaten Umleitungen von Supporter "31" ausgeführt werden.

Die Lösung ist, dass im Anrufverteilelement zu Supporter "31" die "Weiterleitung" auf "nicht möglich" konfiguriert wird.

Deaktivieren des Anrufverteilelements

Das Anrufverteilelement kann deaktiviert werden "Status" :

- ◊ "suspendiert"
Das Anrufverteilelement wird nicht ausgeführt.
- ◊ "aktiv"
Das Anrufverteilelement wird ausgeführt.

Zeitplan für Anrufverteilelemente

Es kann definiert werden, zu welchen Tageszeiten und/oder Wochentagen ein Anrufverteilelement aktiv sein soll. Dies bestimmt somit wann ein Ziel erreicht werden soll.

Zeitplan für Tageszeiten

Mit der Konfiguration von Tageszeiten wird definiert, zu welchen Tageszeiten das Anrufverteilelement aktiv ist:

- ◊ "Von" ? "Bis"
- ◊ Sind keine Tageszeiten eingetragen, so ist das Anrufverteilelement den ganzen Tag aktiv.
- ◊ Sind Tageszeiten und zusätzlich Wochentage ausgewählt, so ist dieses Anrufverteilelement nur an diesen Tagen zu den definierten Tageszeiten aktiv.

Beispiele:

1. Weiterleitung "Nacht" auf den Anruffbeantworter von 18:00 ? 08:00 :

Von	Bis
00:00	08:00
18:00	24:00

2. Weiterleitung auf Anrufverteilung "Support" von 08:00 ? 12:00, 13:30 ? 18:00 :

Von	Bis
08:00	12:00
13:30	18:00

3. Weiterleitung auf Anrufverteilung "Krippe":

08:00 ? 09:30, Kinder ruhen, 11:00 - 12:30, Mittagspause, 14:30 ? 18:00

Wenn mehr als zwei Zeitschaltungen pro Ziel nötig sind müssen min. zwei Anrufverteilelemente zum gleichen Ziel erstellt werden!

Anrufverteilelement, Name: "Krippe Morgen"

Von	Bis
08:00	09:30
11:00	12:30

Anrufverteilelement, Name: "Krippe Mittag"

Von	Bis
14:30	18:00

Zeitplan für Wochentage

Mit der Konfiguration von Wochentagen wird definiert, an welchen Wochentagen das Anrufverteilelement aktiv ist:

- ◊ Selektieren die gewünschten Wochentage: Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So
- ◊ Ist kein Wochentag ausgewählt, so ist dieses Element jeden Tag aktiv.
- ◊ Sind Tageszeiten und Wochentage ausgewählt, so ist dieses Anrufverteilelement nur an diesen Tagen zu den definierten Tageszeiten aktiv.

Konfiguration der Parameter

Parameter: Name

Beschreibung:	Definiert den Namen des Anrufverteilelementes
Konfiguration:	Beliebige Zeichen
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V6.0

Parameter: Ziel

Beschreibung:	Definiert die Art des Anrufziels dieses Anrufverteilelementes und weitere benötigte Information zum Ziel, z.B. die Telefonnummer.
Konfiguration:	Selektionsmenü: Nummer: Hier muss in der Eingabemaske die Zielnummer konfiguriert werden. Die Zielnummer kann eine vPBX interne oder eine öffentliche Telefonnummer sein. Bei öffentlichen Telefonnummern muss ggf. die Ziffer des Amtsausgangs, z.B. die "0", vorangestellt werden. VoiceMail: Das Ziel ist der persönliche Anrufbeantworter. Ansage: Das Ziel ist eine Ansage des Benutzers. Der Benutzer muss bereits eine oder mehrere Ansagen erstellt haben, welche in einer Liste zur Auswahl angeboten werden.
Grundwert:	Number
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Verzögerung

Beschreibung:	Definiert die Zeitdauer in Sekunden bis das Anrufziel angerufen wird.
	Beispiel zur Berechnung der Wartezeit: Als Faustregel gilt, dass ein Telefon ca. alle 4 Sekunden einmal läutet. Wenn z.B. nach viermal Läuten weitergeleitet werden soll berechnet sich die Wartezeit folgendermassen: $4 \text{ Läuten} \times 4 \text{ Sek.} + 2 \text{ Sek. Reserve} = 18 \text{ Sek. Wartezeit}$
Konfiguration:	Zahl
Grundwert:	14
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Andere Telefone

Beschreibung:	Definiert, ob bereits klingelnde Telefone dieser oder voran gegangener Anrufverteilungen weiter klingeln sollen oder nicht.
Konfiguration:	Selektionsmenü: stoppen

	Bereits klingelnde Telefone dieser oder voran gegangener Anrufverteilungen stoppen mit Klingeln.
	weiterläuten Bereits klingelnde Telefone dieser oder voran gegangener Anrufverteilungen klingen weiter.
Grundwert:	stoppen
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Weiterleitung

Beschreibung:	Definiert, ob weitere Umleitungen oder Anrufverteilungen ausgeführt werden sollen.
Konfiguration:	<p>Selektionsmenü:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="radio"/> möglich Nachfolgende Umleitungen oder Anrufverteilungen werden ausgeführt <input type="radio"/> nicht möglich Nachfolgende Umleitungen oder Anrufverteilungen werden nicht ausgeführt
Grundwert:	möglich
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Status

Beschreibung:	Definiert, ob dieses Anrufverteilelement aktiv oder suspendiert ist in dieser Anrufverteilung.
	<p>Hinweis: Die Konfiguration des "Status" kann benutzt werden, um ein Anrufverteilelement manuell ein- oder auszuschalten.</p>
Konfiguration:	<p>Selektionsmenü:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="radio"/> aktiv Dieses Anrufverteilelement ist aktiv und wird ausgeführt <input type="radio"/> suspendiert Dieses Anrufverteilelement ist suspendiert (nicht aktiv) und wird nicht ausgeführt
Grundwert:	aktiv
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Zeitplan, Tageszeiten: "Von" ? "Bis"

Beschreibung:	Definiert, zu welchen Tageszeiten das Anrufverteilelement aktiv ist.		
	<table border="1" style="background-color: #ffffcc; width: 100%;"> <tr> <td style="background-color: #ffcc00; color: black; padding: 5px;">Hinweis</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Tageszeiten eingetragen, so ist dieses Anrufverteilelement den ganzen Tag aktiv. • Sind Wochentage ausgewählt, so ist dieses Anrufverteilelement nur an diesen Tagen zu den hier definierten Tageszeiten aktiv. </td> </tr> </table>	Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Tageszeiten eingetragen, so ist dieses Anrufverteilelement den ganzen Tag aktiv. • Sind Wochentage ausgewählt, so ist dieses Anrufverteilelement nur an diesen Tagen zu den hier definierten Tageszeiten aktiv.
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Sind keine Tageszeiten eingetragen, so ist dieses Anrufverteilelement den ganzen Tag aktiv. • Sind Wochentage ausgewählt, so ist dieses Anrufverteilelement nur an diesen Tagen zu den hier definierten Tageszeiten aktiv. 		

Konfiguration: Start- und Endzeiten im hh:mm Format eintragen

Grundwert: Keine Tageszeiten

Version: AdminCenter V5.7

Parameter: Zeitplan, Wochentage: Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

Beschreibung: Definiert, an welchen Wochentagen das Anrufverteilelement aktiv ist.

Hinweis

- Ist kein Wochentag ausgewählt, so ist dieses Element jeden Tag aktiv.
- Sind Tageszeiten eingetragen, dann ist dieses Anrufverteilelement nur zu diesen Tageszeiten während den hier definierten Wochentagen aktiv.

Konfiguration: Selektionsknopf: Aktiviert - Nicht aktiviert

Für die Wochentage:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag

Grundwert: Keine Wochentage ausgewählt

Version: AdminCenter V5.7

Die Ansage

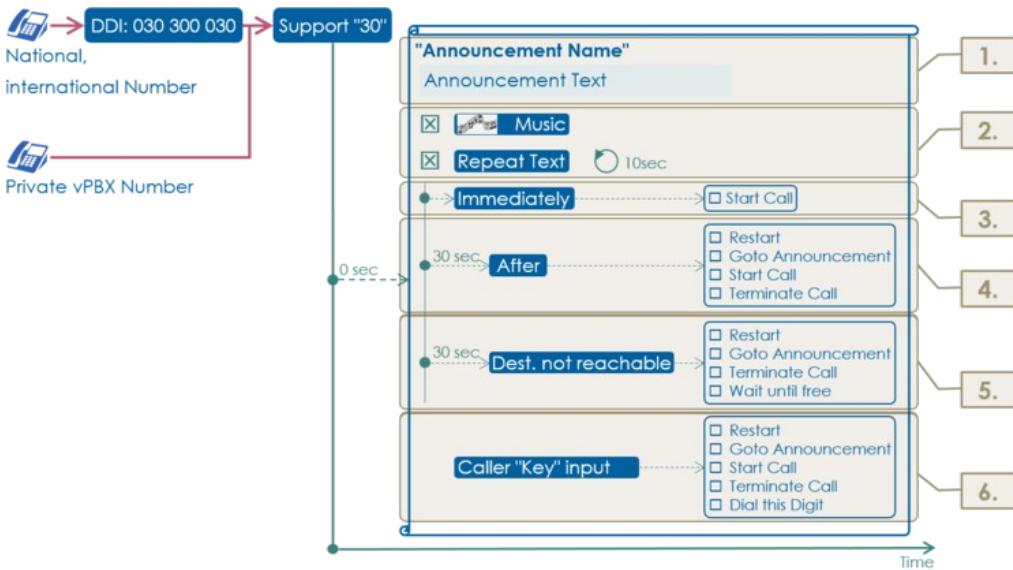
Merkmale einer Ansage

Eine "Ansage" dient dazu einen ankommenden Anruf automatisch entgegen zunehmen und dem Anruflenden eine Information abzuspielen. Danach wird mit der Weiterleitung des Anrufes fortgefahrene oder es wird auf eine Antwort des Anruflenden gewartet und entsprechend der Antwort weiter verfahren.

Eine Ansage wird von einer Umleitung oder Anrufverteilung als Ziel aufgerufen.

Die Implementierung des Leistungsmerkmals "Ansage" enthält keine vorgefertigten Module von möglichen Ansageszenarien sondern bietet "atomische" Bausteine, mit welchen ein gewünschtes Szenario realisiert werden kann.

Die folgende Übersicht erklärt die Möglichkeiten einer Ansage:



1. Name und Text der Ansage

Der Ansage kann ein beliebiger Name gegeben werden.
Das Laden des Ansagetext wird entweder mittels einer hoch geladenen Audio-Datei oder direkt durch Aufsprechen via Telefon realisiert.

2. Wartemusik und Text wiederholen

Dem Anrufenden kann eine Wartemusik eingespielt werden.
Dem Anrufenden kann periodisch ein Text abgespielt werden, z.B. alle 10sec "Bitte Warten ...".
Wird die Wartemusik und ein periodischer Text gleichzeitig aktiviert, so unterbricht der periodische Text die Musik während dem Abspielen des Textes danach wird mit der Musik weiter gefahren.

3. Sofortige Weiterleitung

Der Anrufende wird ohne Begrüssung [#FeatureAnnouncementConfigurationImmediately | sofort an ein neues Ziel]] weitergeleitet.
Der Text dieser Ansage wird in diesem Fall nicht automatisch abgespielt. Falls gewünscht kann dies mit einem periodischen Text oder mit einer vorgeschalteten einfachen Ansage realisiert werden.

4. Timeout, wenn keine Antwort

Dieses Timeout "Nach" erlaubt es zu reagieren, wenn der Anrufer auf Aufforderung keine Antwort gibt oder kein Ziel den Anruf entgegen nimmt. Als mögliche Aktionen nach Ablauf der Zeit kann:

- ◊ diese Ansage wiederholt werden
- ◊ zu einer anderen Ansage weitergeleitet werden
- ◊ zu einer anderen Telefonnummer weitergeleitet werden
- ◊ die Verbindung abgebrochen werden

Diese zeitgesteuerte Aktion kann verhindern, dass:

- ◊ der Anrufende nicht unnötigerweise wartet, wenn nichts passiert.
- ◊ die systemweite maximale Rufzeit einen Anruf abbricht.

5. Timeout, wenn das Ziel nicht erreichbar ist

Dieses Timeout "Ziel nicht erreichbar" erlaubt es zu reagieren, wenn alle Ziel besetzt sind oder den Anruf nicht annehmen wollen. Als mögliche Aktionen nach Ablauf der Zeit kann:

- ◊ diese Ansage wiederholt werden
- ◊ zu einer anderen Ansage weitergeleitet werden
- ◊ die Verbindung abgebrochen werden
- ◊ gewartet werden bis ein Ziel frei wird

Diese zeitgesteuerte Aktion kann verhindern, dass:

- ◊ der Anrufende nicht unnötigerweise wartet, wenn kein Ziel erreichbar ist.
- ◊ die systemweite maximale Rufzeit einen Anruf abbricht.

6. Antwort des Anrufenden

Wird im Text der Ansage der Anrufende aufgefordert durch Eingabe einer Taste eine Auswahl zu treffen oder eine Aktion aufzurufen kann die Ansage folgende Aktionen aufrufen:

- ◊ Diese Ansage wiederholen
- ◊ Zu einer anderen Ansage weiterleiten
- ◊ Eine Verbindung zu einer anderen Telefonnummer aufbauen
- ◊ Die Verbindung abbrechen
- ◊ Eine Ziffer empfangen.

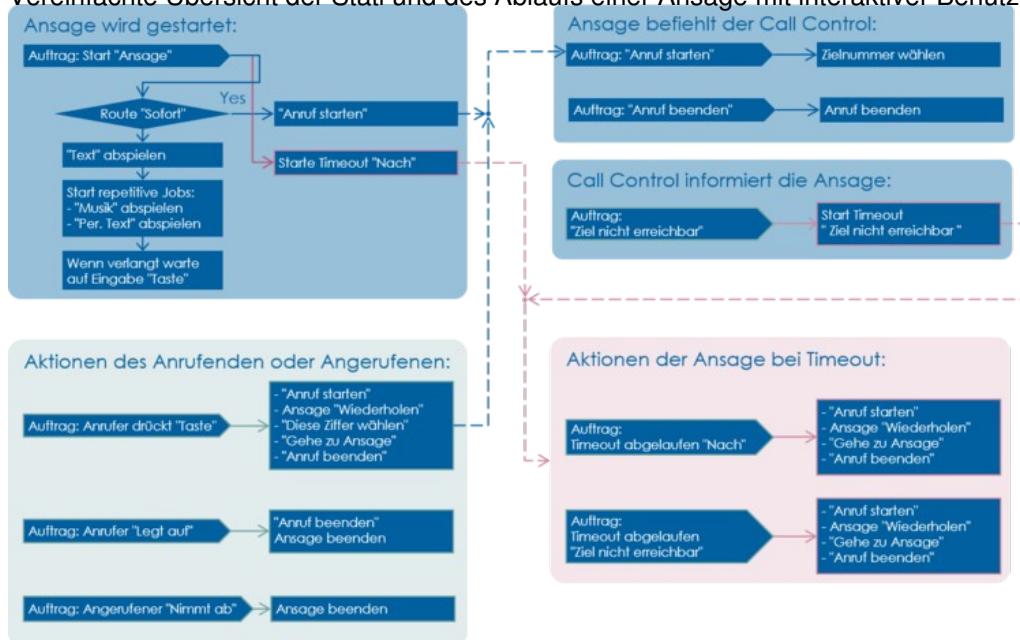
Die empfangene Ziffer wird in einem Zwischenspeicher gespeichert. Die Ziffern in diesem Zwischenspeicher werden als zu wählende Telefonnummer interpretiert. Die Wahl startet automatisch nach einem Timeout von wenigen Sekunden.

Empfohlenes Vorgehen

1. Keep it simple!
Versuchen Sie nicht ein Call Center zu realisieren ...
2. Rufen Sie Ansagen nicht rekursiv auf.
3. Studieren Sie die Beispiele !
4. Die Implementierung des Leistungsmerkmals "Ansage" enthält keine vorgefertigten Module von möglichen Ansageszenarien sondern bietet "atomische" Bausteine, mit welchen ein gewünschtes Szenario realisiert werden kann. Beginnen Sie deshalb bei der Realisierung ihres Szenarios schrittweise mit dem "Einbau" von Bausteinen und kontrollieren Sie nach jedem Einbau, ob die Ansage sich so verhält wie gewünscht.
5. Wenn eine Ansage einen Anruf entgegen nimmt, entsteht für den Anrufer möglicherweise eine kostenpflichtige Verbindung. Damit die Verbindung nicht dauerhaft erhalten bleibt und Kosten verursacht, sollte, wenn möglich, irgendwo im Ablauf der Ansage ein "Anruf beenden" eingebaut werden.

Stati und schematischer Ablauf einer Ansage

Vereinfachte Übersicht der Stati und des Ablaufs einer Ansage mit interaktiver Benutzerführung IVR:



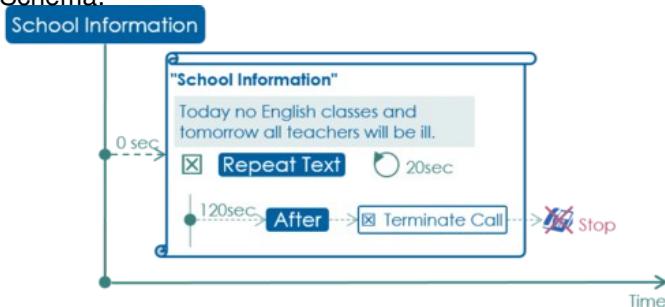
Beispiele von Ansagen

Information für den Anrufenden

Ziel der Anrufverteilung:

- ◊ Dem Anruflgenden wird nur der Ansagetext abgespielt.
- ◊ Der gleiche Ansagetext wird alle 20sek wiederholt.
- ◊ Nach 2 Minuten wird die Verbindung automatisch abgebaut.

Schema:



Konfiguration im AdminCenter:

Announcement Configuration of vPBX Subscriber 50:

Settings		Interactions	
Name	School Information		
Announcementtext	Play / Modify...		Modify using phone
Immediately	<input type="button"/>		
Music on wait	<input type="button"/>		
Periodically	20 Sec.	Play announcement	School Information
Dest. not reachable	<input type="button"/>		
After	120 Sec.	Terminate call	<input type="button"/>

Distribution Configuration of vPBX Subscriber 50:

Name	Delayed	Destination	Other Phones	Call Forward	State	Schedule											
						From	To	From	To	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun	
School Information	0 sec.	School Information	stop ringing	not possible	active												

Forward

Name	School Information	
Destination	Announcement	School Information
Delay	0 Sec.	
Other Phones	stops ringing	
Call Forward	not possible	
State	active	

Schedule

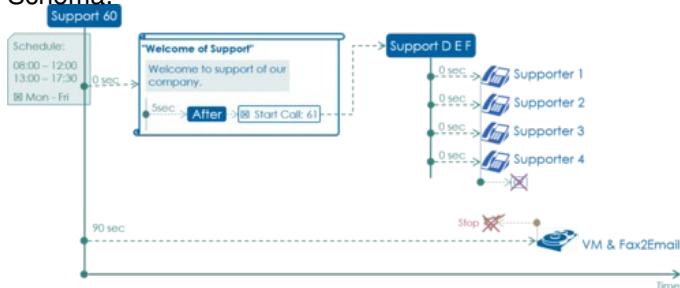
From	To					
<input type="button"/>	<input type="button"/>					
Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun
<input type="checkbox"/>						

Begrüssung und sofortige Weiterleitung zum Support

Ziel der Anrufverteilung:

- ◊ Dem Anruflenden wird der Ansagetext abgespielt.
- ◊ Nach 5sek wird zum Support-Team weitergeleitet.
- ◊ Das Support-Team wird von Montag - Freitag von 8:00 - 12:00, 13:00 - 17:00 bedient.
- ◊ Wenn kein Supporter den Anruf entgegen nimmt wird spätestens nach 90sek zum Anrufbeantworter des Support-Teams weitergeleitet.

Schema:



Konfiguration im AdminCenter:

Announcement Configuration of vPBX Subscriber 60:

Settings		Interactions	
Name	Welcome to Support		
Announcementtext	<input type="button" value="Play / Modify..."/>		<input type="checkbox"/> Modify using phone
Immediately	<input type="button" value=""/>		
Music on wait	<input type="button" value=""/>		
Periodically	<input type="button" value=""/>		
Dest. not reachable	<input type="button" value=""/>		
After	10 Sec.	<input type="button" value="Start call"/>	61

Distribution Configuration of vPBX Subscriber 60:

Name	Delayed	Destination	Other Phones	Call Forward	State	Schedule											
						From	To	From	To	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun	
Support 60	0 sec.	Welcome to Support	stop ringing	possible	active	08:00	12:00	13:00	17:30	✓	✓	✓	✓	✓			
VM Support 60	90 sec.	VoiceMail	stop ringing	possible	active												

Distribution Configuration of vPBX Subscriber 61:

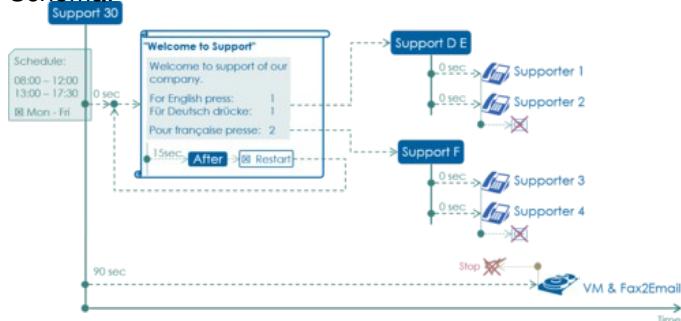
Name	Delayed	Destination	Other Phones	Call Forward	State	Schedule											
						From	To	From	To	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun	
Supporter 1	0 sec.	41	stop ringing	not possible	active												
Supporter 2	0 sec.	42	stop ringing	not possible	active												
Supporter 3	0 sec.	43	stop ringing	not possible	active												
Supporter 4	0 sec.	44	stop ringing	not possible	active												

Begrüssung und Benutzereingabe für deutschen, englischen oder französischen Support

Ziel der Anrufverteilung:

- ◊ Dem Anrufenden wird eine Begrüssung abgespielt.
- ◊ Der Anrufende wird aufgefordert die gewünschte Sprache zu wählen.
- ◊ Je nach Eingabe der Anrufers wird der Anruf an das deutsch/englische oder das französische Support-Team weitergeleitet.
- ◊ Wenn der Anrufer keine Eingabe tätigt, wird die Ansage nach 15sec wiederholt.
- ◊ Die Support-Teams werden von Montag - Freitag von 8:00 - 12:00, 13:00 - 17:00 bedient.
- ◊ Wenn kein Supporter den Anruf entgegen nimmt wird spätestens nach 90sek zum Anrufbeantworter des Support-Teams weitergeleitet.

Schema:



Konfiguration im AdminCenter:

Announcement Configuration of Subscriber 30:

Settings		Interactions	
Name	Welcome to Support		
Announcementtext	Play / Modify...		Modify using phone
Immediately	<input type="button"/>		
Music on wait	<input type="button"/>		
Periodically	<input type="button"/>		
Dest. not reachable	<input type="button"/>		
After	15 Sec.	<input type="button"/>	Restart

Settings		Interactions	
Key	0	<input type="button"/>	
Key	1	Start call	31
Key	2	Start call	32
Key	3	<input type="button"/>	
Key	4	<input type="button"/>	
Key	5	<input type="button"/>	

Distribution Configuration of vPBX Subscriber 30:

Name	Delayed	Destination	Other Phones	Call Forward	State	Schedule												<input type="button"/>
						From	To	From	To	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun		
Support IVR 30	0 sec.	Welcome to Support	stop ringing	possible	active	08:00	12:00	13:00	17:30	✓	✓	✓	✓	✓				<input type="button"/>
VM Support IVR 30	90 sec.	VoiceMail	stop ringing	possible	active													<input type="button"/>

Distribution Configuration of vPBX Subscriber 31 "Support D E" (vPBX Subscriber 32 "Support F" is similar):

Name	Delayed	Destination	Other Phones	Call Forward	State	Schedule												<input type="button"/>
						From	To	From	To	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun		
Supporter 1	0 sec.	41	stop ringing	not possible	active													<input type="button"/>
Supporter 2	0 sec.	42	stop ringing	not possible	active													<input type="button"/>

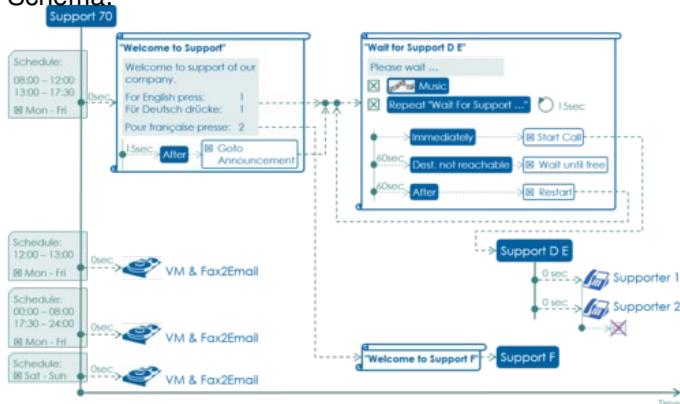
Komplexe Support-Ansage

Ziel der Anrufverteilung:

- ◊ Dem Anrufenden wird eine Begrüssung abgespielt.
- ◊ Der Anrufende wird aufgefordert die gewünschte Sprache zu wählen.
- ◊ Je nach Eingabe der Anrufers wird der Anruf an das deutsch/englische oder das französische Support-Team weitergeleitet.
 - Wenn der Anrufer innerhalb von 15sec keine Eingabe tätigt, wird er automatisch das deutsch/englische Support-Team weitergeleitet.

- ◊ Wenn der Anrufer nicht gleich mit einem Support-Mitarbeiter verbunden werden kann wird er in einer Warteschlange gehalten.
 - In der Warteschlange wird dem Anrufer Musik und alle 15sec ein "Bitte Warten ..." abgespielt.
 - ◊ Die Ansage "Bitte Warten ..." startet sich alle 60sec neu.
 - Dieses Neustarten der Ansage wird benötigt um das Timeout der systemweiten maximalen Rufzeit zu umgehen.
 - ◊ Die Support-Teams werden von Montag - Freitag von 8:00 - 12:00, 13:00 - 17:00 bedient.
 - ◊ Über Mittag, Nachts und am Wochenende werden die Anrufe sofort auf den Anrufbeantworter des Supports weitergeleitet.
- Hinweis:
Damit die Warteschlange nicht durch einen fixes Timeout für eine Weiterleitung an den Anrufbeantworter abgebrochen wird, ist es nötig drei Anrufverteilelemente für die Weiterleitung an den Anrufbeantworter zu konfigurieren.

Schema:



Konfiguration im AdminCenter:

Announcement Configuration "Welcome to Support" of vPBX Subscriber 70:

Settings		Interactions	
Name	>Welcome to Support	Announcementtext	<input type="button" value="Play / Modify..."/>
Immediately		Music on wait	
Periodically		Dest. not reachable	
After	15 Sec	After	Goto announcement
			Wait for Support D E

Settings		Interactions	
Key	0	Key	Goto announcement
Key	1	Key	Wait for Support D E
Key	2	Key	Goto announcement
Key	3	Key	Waiting for Support F

Announcement Configuration "Wait for Support D E" of vPBX Subscriber 70:

Settings		Interactions	
Name	Wait for Support D E	Announcementtext	<input type="button" value="Play / Modify..."/>
Immediately	Start call	Music on wait	Play announcement
Periodically	15 Sec	Play announcement	Wait for Support D E
Dest. not reachable	60 Sec	Wait until free	
After	60 Sec	After	Restart

Announcement Configuration "Wait for Support F" is similar!

Distribution Configuration of vPBX Subscriber 70:

Name	Delayed	Destination	Other Phones	Call Forward	State	Schedule											
						From	To	From	To	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun	
Support IVR 70	0 sec.	Welcome to Support	stop ringing	possible	active	08:00	12:00	13:00	17:30	✓	✓	✓	✓	✓			
VM Support "Noon"	0 sec.	VoiceMail	stop ringing	not possible	active	12:00	13:00			✓	✓	✓	✓	✓			
VM Support "Night"	0 sec.	VoiceMail	stop ringing	not possible	active	00:00	08:00	17:30	24:00	✓	✓	✓	✓	✓			
VM Support "Weekend"	0 sec.	VoiceMail	stop ringing	not possible	active								✓	✓			

Distribution Element Configuration of vPBX Subscriber 70:

The four panels show the configuration for each distribution element:

- Support IVR 70:** Destination: Announcement, Welcome to Support, Delay: 0 Sec., Other Phones: stops ringing, Call Forward: possible, State: active. Schedule: From 08:00 To 12:00, From 13:00 To 17:30, Mon-Fri checked.
- VM Support "Noon":** Destination: VoiceMail, Delay: 0 Sec., Other Phones: stops ringing, Call Forward: not possible, State: active. Schedule: From 12:00 To 13:00, Mon-Fri checked.
- VM Support "Night":** Destination: VoiceMail, Delay: 0 Sec., Other Phones: stops ringing, Call Forward: not possible, State: active. Schedule: From 00:00 To 08:00, From 17:30 To 24:00, Mon-Fri checked.
- VM Support "Weekend":** Destination: VoiceMail, Delay: 0 Sec., Other Phones: stops ringing, Call Forward: not possible, State: active. Schedule: From 08:00 To 12:00, From 13:00 To 17:30, Mon-Fri checked.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
- Register "Teilnehmer xx"
- Register "Sprachportal"

Als Teilnehmer:

- Register "Sprachportal"

Eine Ansage eröffnen, bearbeiten und löschen

Eine neue Ansage öffnen:

1. Den Namen der neuen Ansage in die Eingabemaske schreiben
2. Auf die Schaltfläche [+ Hinzufügen ?] klicken.
3. Es springt ein Dialog auf, in welchem alle Konfigurationen der Ansage konfiguriert werden.

Im Register "Einstellungen" werden folgende Parameter konfiguriert:

- Definiere oder ändere den "Name" der Ansage
- Laden, erzeugen oder ändern des "Ansagetext"
- Definieren der automatischen Aktionen:
 - ◆ Definiert die "Sofort" Aktion
 - ◆ Definiert die "Wartemusik"
 - ◆ Definiert den "Zwischendurch" wiederholten Text
 - ◆ Definiert die Aktion, wenn "Ziel nicht erreichbar" ist.
 - ◆ Definiert die Aktion "Nach", für den Fall wenn keine Eingabe durch den Anrufenden erfolgt oder das angerufenen Ziel nicht reagiert.

Im Register "Interaktionen" werden folgende Parameter konfiguriert:

- Definiert die Aktionen, die ausgeführt werden können, wenn ein Benutzer eine "Taste" auf seiner Telefontastatur drückt.

4. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Eine bestehende Ansage bearbeiten:

1. In die Spalte der betroffenen Ansage klicken.
2. Die gewünschten Parameter anpassen
3. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Eine Ansage löschen:

1. Klicke auf das Icon  am Ende der Spalte der zu löschenen Ansage.

Konfigurationen einer Ansage

Eine Ansage wird wie in Kapitel "Eine Ansage erstellen, modifizieren und löschen" bearbeitet.

Definieren des Namens

Der Ansage kann ein beliebiger Name gegeben werden.

Da der Name später für die Auswahl einer Ansage benutzt wird, ist es sinnvoll brauchbare Namen zu benutzen, z.B.:

- ◊ "Welcome to Support"
- ◊ "Waiting Music"
- ◊ "Sorry, try later"

Laden des Ansagetextes

Der Ansagetext kann auf zwei Arten geladen werden:

1. Laden einer vorbereiteten Audio-Datei
2. Aufnehmen des Textes via das eigene Telefon oder irgendeines Telefons der vPBX

Laden des Ansagetextes via Audio-Datei

Hier wird eine extern vorbereitete Audio-Datei via AdminCenter hoch geladen.

Vorgehen:

1. Die Begrüßung muss mit einem externen Gerät aufgenommen und in einer Audio-Datei abgespeichert werden.
Die Audio-Datei muss folgende Bedingungen erfüllen:
 - WAV- (8kHz, 16bit PCM-encoded) oder MP3-formatiert
 - Max. Größe 1MByte (ab V6.10: 2MByte)
2. Bei "Ansagetext" auf Schaltfläche [Abspielen/Ändern ...] klicken. Es öffnet ein Dialog, wo der Text geladen und abgehört werden kann.
3. Auf den Schaltfläche ["+ Ersetzen ..."] klicken und im öffnenden Datei-Browser die Audio-Datei suchen und auswählen. Nach erfolgter Auswahl wird die Datei sofort geladen. Um den Text abzuhören kann auf Schaltfläche [>] geklickt werden.
4. Im Dialog "Ansage" auf Schaltfläche [Speichern] klicken

Laden des Ansagetextes via Telefon

Hier wird der Ansagetext via ein Telefon direkt aufgezeichnet (ähnlich wie beim persönlichen Anrufbeantworter).

Vorgehen:

1. Vorbereiten via AdminCenter:
 1. Die Selectionsbox bei "Ändern via Telefon" selektieren:
Es erscheint ein *88-Code, z.B.: *881058
 2. Im Dialog "Ansage" auf Schaltfläche [Speichern] klicken.
2. Aufnehmen des Textes via Telefon:
 1. Um das Sprachportal zu erreichen wird vom eigenen oder irgendeinem Telefon der vPBX der oben erzeugte *88-Code gewählt, z.B.: *881058
 2. Im sprachgeführten Menu kann ein geladener Text abgehört oder ersetzt werden.
3. Abschliessen einer Aufnahme im AdminCenter:
 1. Die Selectionsbox bei "Ändern via Telefon" deselektrieren:
Der *88-Code verschwindet
 2. Im Dialog "Ansage" auf Schaltfläche [Speichern] klicken.

Der Text kann nun nicht mehr mit dem Telefon via Sprachportal erreicht werden. Soll der Text später via Telefon angepasst werden muss die Aufnahme durch selektieren von "Ändern via Telefon" wieder freigeschaltet werden.

Sofortige Weiterleitung zu einem Ziel

Wenn nach Aufruf der Ansage ein vorbestimmtes Ziel sofort angerufen werden soll kann bei Parameter "Sofort" die Telefonnummer des Ziels konfiguriert werden.

Der Text dieser Ansage wird nicht abgespielt! Dies kann umgangen werden indem zusätzlich zwischendurch ein Text abgespielt wird. Der Text kann von irgendeiner Ansage stammen, auch der eigenen.

Wartemusik einspielen

Zum Abspielen von Musik während des Wartens kann bei Parameter "Wartemusik" die Einstellung "Ansage abspielen" und die Ansage, deren "Text" die Musik enthält, selektiert werden.

Die Musik wird unterbrochen, wenn ein "zwischendurch" Text abgespielt wird.

Eine Wartemusik muss als Audio-Datei in einer eigenen "Ansage" geladen werden. Das Vorgehen ist identisch wie wie das Laden des Ansagetextes beschrieben.

Einen Text periodisch abspielen

Zum Abspielen eines Textes zwischendurch (periodisch) kann bei Parameter "Zwischendurch" eine Ansage mit dem gewünschten Text selektiert werden. Der Text wird das erstmal nach Ablauf der konfigurierten Zeitdauer abgespielt und danach periodisch im gleichen Rhythmus.

Hinweis:

Es wird nur der Text der selektierten Ansage abgespielt. Alle anderen evtl. konfigurierten Parameter der selektierten Ansage werden nicht berücksichtigt! Es ist somit möglich auch den Text der "eigenen" Ansage wiederholt abzuspielen.

Automatische Aktion, wenn keine Antwort erfolgt

Wenn keine Tasteneingabe durch den Anrufenden erfolgt oder wenn ein angerufenes Ziel nicht antwortet kann nach Ablauf einer konfigurierbaren Zeitdauer eine automatische Aktion "Nach" erzwungen werden. Diese zeitgesteuerte Aktion soll verhindern, dass der Anrufende nicht unnötigerweise wartet, wenn nichts passiert.

Folgende Aktionen können selektiert werden:

- ◊ "Wiederholen"
Nach der definierten Zeitdauer wird diese Ansage neu gestartet.
Alle laufenden Weiterleitungen dieser Ansage werden abgebrochen. Diese Ansage wird neu aufgerufen. Alle internen Zeitmessungen der Telefonzentrale für diesen Anruf werden somit neu gestartet. Dies ist nützlich um die systemweite maximale Rufzeit zu umgehen.
- ◊ "Gehe zu Ansage"
Nach der definierten Zeitdauer wird die selektierte Ansage aufgerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt.
- ◊ "Anruf starten"
Nach der definierten Zeitdauer wird die konfigurierte Telefonnummer angerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt.
- ◊ "Anruf beenden"
Nach der definierten Zeitdauer wird der Anruf und die laufende Ansage gestoppt.

Automatische Aktion, wenn das Ziel nicht erreicht werden kann

Wenn das angerufene Ziel nicht erreicht werden kann (z.B. bei besetzt oder Anruf abgelehnt) kann nach Ablauf einer konfigurierbaren Zeitdauer eine automatische Aktion "Ziel nicht erreichbar" erzwungen werden. Diese zeitgesteuerte Aktion soll verhindern, dass der Anrufende nicht unnötigerweise warten muss, wenn bekannt ist, dass das angerufene Ziel den Anruf nicht annehmen kann.

Folgende Aktionen können selektiert werden:

- ◊ "Wiederholen"
Alle laufenden Weiterleitungen dieser Ansage werden abgebrochen. Diese Ansage wird neu aufgerufen. Alle internen Zeitmessungen der Telefonzentrale für diesen Anruf werden somit neu gestartet. Dies ist nützlich um die systemweite maximale Rufzeit zu umgehen.
Nach der definierten Zeitdauer wird diese Ansage neu gestartet.
- ◊ "Gehe zu Ansage"
Nach der definierten Zeitdauer wird die selektierte Ansage aufgerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt.
- ◊ "Anruf beenden"
Nach der definierten Zeitdauer wird der Anruf und die laufende Ansage gestoppt.
- ◊ "Warten bis frei"
Bis zur definierten Zeitdauer wird wiederholt versucht das Ziel zu erreichen. Mit Ablauf der definierten Zeitdauer wird der Versuch das Ziel zu erreichen abgebrochen.

Hinweis:

In Kombination mit der automatischen Aktion "Nach" kann der Ablauf der Ansage in einen Zustand gebracht werden, wo der Anrufende eine neue Aktion wählen kann.

Aktionen aufgrund von Eingaben des Anrufers IVR

Der Anrufende kann mit einem Text aufgefordert werden durch drücken unterschiedlicher Tasten auf seinem Telefontastenfeld bestimmte vordefinierte Aktionen zu starten. Tätigt der Anrufende keine Eingabe dann kann nach Ablauf einer konfigurierbaren Zeitdauer eine automatische Aktion "Nach" erzwungen werden.

Folgende Aktionen können für die Tasten 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, *, und # selektiert werden:

- ◊ "Wiederholen"
Diese Ansage wird neu gestartet.
- ◊ "Gehe zu Ansage"
Die selektierte Ansage wird aufgerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt.
- ◊ "Anruf starten"
Die konfigurierte Telefonnummer wird angerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt.
- ◊ "Anruf beenden"
Der Anruf und die laufende Ansage werden gestoppt.
- ◊ "Diese Ziffer wählen"
Die gewählte Ziffer wird einem Zwischenspeicher gespeichert. Die Ziffern in diesem Zwischenspeicher werden später als zu wählende Telefonnummer interpretiert.

Spezialfall "Diese Ziffer wählen"

Sind eine oder mehrere Tasten mit "Diese Ziffer wählen" konfiguriert, dann kann der Anruflende mit diesen zugelassenen Ziffern eine neue Telefonnummer bilden und wählen lassen.

Die gesammelten Ziffern werden als Telefonnummer gewählt, wenn:

- ◊ nach Eingabe der letzten Ziffer ca. 6 Sekunden abgelaufen sind
- ◊ eine Taste mit der Aktion "Anruf starten" gedrückt wird, z.B. "#". Diese Taste darf aber keine Telefonnummer konfiguriert haben.

Um zu verhindern, dass beliebige Telefonnummern gewählt werden können, kann der Telefonnummer, welcher die Ansage zugeordnet ist eine oder mehrere Wählregeln zugewiesen werden.

Konfiguration der Parameter

Parameter: Name

Beschreibung:	Definiert den Namen der Ansage.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Folge von Zeichen
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.6

Parameter: Sofort

Beschreibung:	Definiert eine sofort ausgeführte Aktion nach dem Aufruf der Ansage. Der Text dieser Ansage wird nicht abgespielt. Mit dem Starten des Anrufes wird die Zeitmessung für die Aktion "Nach" gestartet. Wenn die Zeit abgelaufen ist wird die gewählte Aktion durchgeführt. Wenn das angerufene Ziel nicht erreicht werden kann (z.B. besetzt, Anruf abgelehnt) dann wird die Zeitmessung für "Ziel nicht erreichbar" gestartet. Wenn die Zeit abgelaufen ist wird die gewählte Aktion durchgeführt.
Konfiguration:	Selektionsmenü: Anruf starten Die konfigurierte Telefonnummer wird sofort angerufen.
Grundwert:	Keine

Parameter: Wartemusik

Beschreibung:	Definiert, dass der Anrufende Musik hört während er darauf wartet verbunden zu werden.
Konfiguration:	Selektionsmenu: Ansage abspielen Der Text der selektierten Ansage wird als Musik benutzt.
Grundwert:	Keine
Version:	AdminCenter V5.6

Parameter: Zwischendurch

Beschreibung:	Definiert, dass der Anrufende zwischendurch einen zusätzlichen Text hört.
Konfiguration:	Selektionsmenu: Ansage abspielen Der Text der ausgewählten Ansage wird in regelmäßigen Abständen wiedergegeben. Der Text wird das erste Mal nach der konfigurierten Zeitdauer abgespielt und danach mit der gleichen Zeitdauer wiederholt.
Grundwert:	Keine
Version:	AdminCenter V5.6

Parameter: Ziel nicht erreichbar

Beschreibung:	Definiert die Aktion, welche getätigigt werden muss, wenn das angerufene Ziel nicht erreicht werden kann (z.B. besetzt, Anruf abgelehnt).
Konfiguration:	<p>Diese zeitgesteuerte Aktion soll verhindern, dass der Anrufende nicht unnötigerweise warten muss, wenn bekannt ist, dass das angerufene Ziel den Anruf nicht annehmen kann.</p> Selektionsmenu: <ul style="list-style-type: none"> Wiederholen Nach der definierten Zeitdauer wird diese Ansage neu gestartet. Gehe zu Ansage Nach der definierten Zeitdauer wird die selektierte Ansage aufgerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt. Anruf beenden Nach der definierten Zeitdauer wird der Anruf und die laufende Ansage gestoppt. Warten bis frei Bis zur definierten Zeitdauer wird wiederholt versucht das Ziel zu erreichen. Mit Ablauf der definierten Zeitdauer wird der Versuch das Ziel zu erreichen abgebrochen.
Grundwert:	Keine
Version:	AdminCenter V5.6

Parameter: Nach

Beschreibung:	Definiert die Aktion, welche getätigten werden muss, wenn der Anrufende keine Eingabe tätigt oder das angerufene Ziel nicht antwortet.
Konfiguration:	Diese zeitgesteuerte Aktion soll verhindern, dass der Anrufende nicht unnötigerweise warten muss, wenn nichts passiert. Selektionsmenü: <ul style="list-style-type: none">Wiederholen Nach der definierten Zeitdauer wird diese Ansage neu gestartet.Gehe zu Ansage Nach der definierten Zeitdauer wird die selektierte Ansage aufgerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt.Anruf starten Nach der definierten Zeitdauer wird die konfigurierte Telefonnummer angerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt.Anruf beenden Nach der definierten Zeitdauer wird der Anruf und die laufende Ansage gestoppt.
Grundwert:	Keine
Version:	AdminCenter V5.6

Parameter: Taste

Beschreibung:	Definiert die Aktion, welche getätigten werden muss, wenn der Anrufende eine Nummerntaste auf seinem Telefon drückt.
Konfiguration:	Selektionsmenü: <ul style="list-style-type: none">Wiederholen Diese Ansage wird neu gestartet.Gehe zu Ansage Die selektierte Ansage wird aufgerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt.Anruf starten Die konfigurierte Telefonnummer wird angerufen. Die laufende Ansage wird gestoppt.Anruf beenden Der Anruf und die laufende Ansage werden gestoppt.Diese Ziffer wählen Die gewählte Ziffer wird einem Zwischenspeicher gespeichert.
Grundwert:	Keine
Version:	AdminCenter V5.6

Die Wählregeln

Der Provider oder vPBX Administrator stellt dem Benutzer vorbereitete Wählregeln in einer Liste zur Verfügung. Daraus kann der Benutzer bei Bedarf eine oder mehrere Wählregeln selektieren und aktivieren.

Hinweis

Die exakte Funktion einer Wählregel muss der Benutzer beim Provider oder vPBX Administrator nachfragen.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
- Register "Teilnehmer xx"
- Register "Wählregeln"

Als Teilnehmer:

- Register "Wählregeln"

Die Blacklist

Die Sperrliste erlaubt es dem Benutzer eine Liste von Telefonnummern zu erstellen und zu verwalten, von welchen Anrufe zurückgewiesen werden.

Ein Anruf einer vom Benutzer definierten Telefonnummer wird zurückgewiesen. Der Anrufende wird eine entsprechende Mitteilung abgespielt.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
- Register "Teilnehmer xx"
- Register "Sperrliste"

Als Teilnehmer:

- Register "Sperrliste"

Eine zu blockierende Telefonnummer eröffnen und löschen

Eine neue zu blockierende Telefonnummer eröffnen:

1. Die Telefonnummer in das Eingabefeld eintragen
2. Auf die Schaltfläche [+ Hinzufügen ?] klicken.

Eine zu blockierende Telefonnummer löschen:

1. Klicke auf das Icon ✖ am Ende der Spalte der zu löschenen Telefonnummer.

Die Verbindungsliste

In der Verbindungsliste sind alle getätigten Verbindungen von und zu dem Benutzer aufgelistet.

Hinweis

Die Periode der angezeigten Verbindungen kann durch den Provider begrenzt sein, z.B. Verbindungen der letzten 100 Tage.

Die angezeigte Information pro Verbindung

Zu jeder Verbindung werden folgende Informationen geliefert:

- ◊ Datum und Zeit, wann die Verbindung begonnen hat
- ◊ Ein Symbol, ob die Verbindung erfolgreich und ob sie abgehend oder ankommend war
- ◊ Die interne vPBX Telefonnummern der anrufenden Seite
- ◊ Die Telefonnummern der angerufenen Seite
- ◊ Die Dauer der Verbindung
- ◊ Die verrechneten Gebühren für die Verbindung

Hinweis

Aus Datenschutzgründen kann die Telefonnummer des Ziels verschleiert sein, d.h. die letzten Ziffern der Nummer sind mit ?x? überschrieben, z.B. 012345xxxx

Verbindungen suchen und sortieren

Suchmasken in der Titelzeile erlauben es Verbindungen zu suchen nach:

- ◊ der Zielnummer

Die Verbindungen können sortiert werden indem in die Titelzelle des gewünschten Kriteriums geklickt wird. Die Verbindungen werden dann in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
- Register "Subscriber xx"
- Register "Anrufe"

Als Teilnehmer:

- Register "Anrufe"

vPBX-Leistungsmerkmale konfigurieren und ausführen via das AdminCenter User Self-Care GUI

Die Durchwahl von einer öffentlichen zu einer internen vPBX Telefonnummer (DDI)

Die Aufgabe der Durchwahl

Mit der Durchwahl wird bestimmt wie ein ankommender Anruf auf eine öffentliche Telefonnummer der vPBX an eine interne Telefonnummer der vPBX weitergeleitet wird.

Die Zuweisung eines internen Ziels erfolgt entweder:

- ◊ Manuell in dieser Liste (wie unten beschrieben)
- ◊ Automatisch indem ein interner Nummernbereich eröffnet wird, bei welchem interne Telefonnummern eine Übereinstimmung mit den öffentlichen Telefonnummern aufweisen. Dieses Vorgehen ist auf der Seite "Interne Telefonnummern der vPBX" beschrieben.

Hinweis

Wenn einer öffentlichen vPBX Telefonnummer kein internes Ziel zugewiesen ist, so werden ankommende Anrufe auf diese öffentliche vPBX Telefonnummer zurückgewiesen.

Vorbereiten eines Nummernplans für die vPBX

Es wird empfohlen, dass für die vPBX ein Nummernplan vorbereitet wird, welcher aufzeigt, wie ankommende Verbindungen auf die internen vPBX Telefonnummern weitergeleitet werden sollen.
Beispiel eines vPBX Nummernplans:

Öffentlicher Nummernbereich der vPBX

012 34567 00 - 99

Öffentliche vPBX Nummern: Interne vPBX Nummern:

012 34567 10	→ 10	Hauptnummer, Sekretariat
012 34567 11	→ 11	FAX
012 34567 21	→ 21	Direktwahl Mitarbeiter1
012 34567 22	→ 22	Direktwahl Mitarbeiter2
012 34567 23	→ 23	Direktwahl Mitarbeiter3
012 34567 24	→ 24	Direktwahl Mitarbeiter4
012 34567 30	→ 30	Direktwahl Anruferteilung "Support"
	31	Anruferteilung "Support D E"
	32	Anruferteilung "Support F"
	41	Supporter 1
	42	Supporter 2
	43	Supporter 3
	44	Supporter 4

Ausgehend von dieser Vorbereitung können die internen Telefonnummern erzeugt und die Durchwahl konfiguriert werden.

Manuelle Konfiguration einer Durchwahl

Für eine öffentliche Telefonnummer dieser vPBX eine Durchwahl (DDI) konfigurieren:

1. In die Spalte der betroffenen öffentlichen Telefonnummer klicken.
2. Es springt ein Dialog auf, welcher ermöglicht:
 - Bei Parameter "Internes Ziel" eine Durchwahl auf eine interne vPBX Telefonnummer zu konfigurieren.
 - Bei Parameter "Name" einen beschreibenden Namen der Telefonnummer einzugeben

Zusätzliche öffentliche Telefonnummern einrichten oder löschen

Nur der Systemadministrator/-operator des Providers kann für diese vPBX weitere öffentliche Telefonnummern neu eröffnen oder nicht mehr benötigte Telefonnummern löschen.

Anzeigen der eigenen Telefonnummer bei der angerufenen Seite (CLIP, CLIR)

Bei abgehenden Verbindungen via eine öffentliche vPBX Telefonnummer kann bestimmt werden, ob und wie die eigene Identität auf der angerufenen Seite angezeigt werden soll:

- ◊ die vom Telefon mitgelieferte Telefonnummer oder diejenige der internen Telefonnummer übernommen wird
- ◊ der Anruf als anonym (CLIR) angezeigt wird
- ◊ die öffentliche Telefonnummer, welche für den Anruf benutzt wird, angezeigt wird (CLIP).

Mitgelieferte Namen vom Telefon oder der internen Telefonnummer zur Anzeige im Display des Zielgerätes werden in jedem Fall gelöscht!

Die Identität bei abgehenden Verbindungen konfigurieren

Die Identität bei abgehenden Verbindungen über eine öffentliche Telefonnummer bearbeiten:

1. In die Spalte der betroffenen öffentlichen Telefonnummer klicken.
2. Es springt ein Dialog auf, welcher ermöglicht:
 - Bei Parameter "Eigene Nummer unterdrücken" kann konfiguriert werden, ob die eigene Telefonnummer angezeigt werden soll oder nicht.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Durchwahl"

Konfiguration der Parameter

Parameter: Name

Beschreibung:	Definiert einen beliebigen Namen zur Beschreibung der Telefonnummer
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.9

Parameter: Internes Ziel

Beschreibung:	Definiert, an welche interne Telefonnummer der vPBX ein ankommender Anruf auf diese öffentliche Telefonnummer weitergeleitet werden muss.
Konfiguration:	Selektionsmenü: Liste der internen Telefonnummern dieser vPBX
Grundwert:	(Kein Ziel)
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Eigene Nummer unterdrücken

Beschreibung:	Definiert, welche Telefonnummer bei abgehenden Verbindungen auf der angerufenen Seite angezeigt werden soll: <ul style="list-style-type: none">◊ "Nicht verändern" Die vom Telefon oder vPBX gelieferte Telefonnummer des Anrufers wird unverändert übertragen.◊ "Ja" Die Telefonnummer wird immer unterdrückt (CLIR).◊ "Nein" Die öffentliche Telefonnummer, welche für den Anruf benutzt wird, wird angezeigt (CLIP).
Konfiguration:	Selektionsmenü: Nicht verändern Ja Nein
Grundwert:	Nicht verändern
Version:	AdminCenter V5.7

Verwalten der internen Telefonnummern

Im Gegensatz zu den öffentlichen vPBX Telefonnummern kann der vPBX Administrator die internen vPBX Telefonnummern frei verwalten. Er kann interne vPBX Telefonnummern neu erzeugen, bearbeiten und auch löschen. Eine Limitierung der Anzahl interner vPBX Telefonnummern kann durch den Provider jedoch vorgegeben sein.

Hinweis Beim Löschen einer internen vPBX Telefonnummer gehen die privaten Daten des Teilnehmers verloren, z.B. Nachrichten des persönlichen Anrufbeantworters, Ansagen, etc.

Erstellen eines Nummernplans für die vPBX

Es wird empfohlen, dass für die vPBX ein Nummernplan vorbereitet wird. Dieser Nummernplan zeigt auf, welche internen vPBX Telefonnummern geplant sind. Idealerweise beschreibt dieser auch die Durchwahl von den öffentlichen zu den internen Telefonnummern. Ausgehend vom vorbereiteten Nummernplan der vPBX werden die internen Telefonnummern erzeugt.

Beispiel eines vPBX Nummernplans:

Beispiel eines vPBX Nummernplans

Erzeugen der internen Telefonnummern

Die internen Telefonnummern dieses vPBX Nummernplanes können, wie unten im Kapitel "Konfiguration" beschrieben erzeugt werden.

Für das obige Beispiel des Nummernplans können die internen Telefonnummern mit folgender Eingabe in Parameter "Neue Nummern eröffnen" erzeugt werden:

Empfohlenes Vorgehen

Eine interne vPBX Telefonnummer und deren vorbereitete und überprüfte Account-Konfigurationen soll als "Vorlage" dienen für neue vPBX Teilnehmer!

Dazu muss zuerst eine interne vPBX Telefonnummer mit vollständiger Konfiguration des Teilnehmer-Account erzeugt und überprüft werden.

Bei der Erzeugung von weiteren internen vPBX Telefonnummern kann diese "Vorlage-Telefonnummer" in Parameter "Vorlage" benutzt werden. Die Konfigurationen des Teilnehmer-Account dieser "Vorlage-Telefonnummer" wird soweit sinnvoll für die neuen Teilnehmer-Account übernommen.

Erstellung der Durchwahl (DDI)

Automatische Erstellung der Durchwahl

Die vPBX versucht beim Erstellen von internen Telefonnummern automatisch eine Durchwahl von einer öffentlichen vPBX Telefonnummer zu erstellen. Dazu untersucht die vPBX, ob die Ziffern einer internen Nummern eindeutig auf die gleichen Ziffern (von rechts her) einer öffentlichen Telefonnummer passt.

Im obigen Beispiel wird dies bei folgenden internen Telefonnummern gelingen:

```
öffentliche 012 34567 10 intern 10
öffentliche 012 34567 11 intern 11
öffentliche 012 34567 21 intern 21
öffentliche 012 34567 22 intern 22
öffentliche 012 34567 23 intern 23
öffentliche 012 34567 24 intern 24
```

Eine Durchwahl kann jederzeit geändert werden. Dieses Vorgehen ist auf der Seite "Die öffentlichen vPBX Telefonnummern und die Durchwahl (DDI)" beschrieben.

Manuelle Erstellung der Durchwahl

Die Konfiguration einer Durchwahl kann jederzeit manuell durchgeführt werden. Dieses Vorgehen ist auf der Seite "Die öffentlichen vPBX Telefonnummern und die Durchwahl (DDI)" beschrieben.

Aus dem obigen Beispiel muss die folgende Durchwahl manuell erledigt werden:

```
öffentliche 012 34567 77 intern 30
```

Übersicht der registrierten VoIP-Endgeräte

In der Listenansicht der internen vPBX Telefonnummern wird in der Spalte "Registrierung" durch einen grünen Punkt angezeigt, wenn sich ein VoIP-Endgerät auf diese interne Telefonnummer registriert hat.

Die Details einer Registrierung können via folgende Navigation untersucht werden:

- Register "Teilnehmer xx"
- Register "Einstellungen"

- Register "Telefone"
- Schaltfläche [Status ?] klicken

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Nebenstellen"

Interne vPBX Telefonnummer erstellen, bearbeiten und löschen

Eine neue interne Telefonnummer einrichten:

1. Eine oder mehrere neue Telefonnummer in der Eingabemaske neben der Schaltfläche [+ Neue Nummern eröffnen] eintragen.
Beispiele:
 - Einzelne Nummer: 30
 - Mehrere einzelne Nummern: 30,41,52
 - Nummernbereich: 60-65
 - Kombination : 30,41,52,60-65,70,800-850
2. Bei Parameter "Vorlage" kann eine interne Nummer selektieren werden, deren Konfigurationen des Teilnehmer-Account als Vorlage für die neuen Teilnehmer-Account benutzt werden soll.
3. Auf die Schaltfläche [+ Neue Nummern eröffnen] klicken
Hinweis:
Im aufspringenden Dialog kann die Anzahl der neu zu eröffnenden Telefonnummer überprüft werden und mit einem Klick auf die Schaltfläche [Ja] werden die Nummern und dazugehörigen Teilnehmer-Account erzeugt.
4. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Eine bestehende interne Telefonnummer bearbeiten:

1. In die Spalte der betroffenen interne Telefonnummer klicken.
Hinweis:
Das AdminCenter GUI, wechselt automatisch zum Register "Teilnehmer xx" (xx steht für die interne Telefonnummer). Der vPBX Administrator kann daraufhin alle Einstellungen für dieses interne Teilnehmer-Account vornehmen.
2. Um die Konfiguration zu sichern auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Eine interne Telefonnummer löschen:

1. Klicke auf das Abfallkübel-Icon ✎ am Ende der Spalte der zu löschen internen Telefonnummer.

Warnung

Beim Löschen einer internen Telefonnummer werden **alle seine zugehörigen Daten unwiederbringlich gelöscht:**

- ◊ Internes vPBX Teilnehmer-Account
- ◊ Alle Mitteilungen des persönlichen Anrufbeantworters
- ◊ Umleitungen und Anrufverteilungen
- ◊ Ansagen und IVR
- ◊ Anbindung und Tastenkonfigurationen des VoIP-Endgerätes
- ◊ usw.

Hinweis:

◊ Die Konfigurationen im VoIP-Endgerät werden nicht gelöscht!

Konfiguration der Parameter

Parameter: Neue Nummern eröffnen

Beschreibung:	Definiert eine oder mehrere interne Telefonnummern, die neu erzeugt werden sollen. Die zugehörigen internen Teilnehmer-Account werden ebenfalls eröffnet.
	Beispiele von Eingabemöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none">• Einzelne Nummer: 30• Mehrere einzelne Nummern: 30,41,52• Nummernbereich: 60-65• Kombination : 30,41,52,60-65,70,800-850
Konfiguration:	Schaltfläche [+ Neue Nummern eröffnen] Konfigurationstext: ◊ Eine oder mehrere Telefonnummern und/oder Nummernbereiche durch Komma separiert
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Vorlage

Beschreibung:	Definiert die Konfigurationen des Teilnehmer-Accounts einer bestehenden internen vPBX Telefonnummer als Grundlage für neue interne Telefonnummer. Bei der Erzeugung von neuen internen Telefonnummern wird deren Konfiguration des Teilnehmer-Accounts soweit sinnvoll für die neuen Telefonnummern übernommen.
Konfiguration:	Selektionsmenu: Standard Liste aller vorhandenen internen Telefonnummern
Grundwert:	Standard
Version:	AdminCenter V5.9

Limitierung der maximalen Anzahl gleichzeitiger Kanäle

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht es dem vPBX Administrator die maximale Anzahl gleichzeitiger Kanäle innerhalb der vPBX zu limitieren. Die kann nützlich sein, wenn die Bandbreite zum Internet-Anbieter beschränkt ist. Zur Erinnerung, auch vPBX interne Verbindungen benötigen Bandbreite zum Anbieter!

Die Limitierung wird mittels des Parameters "Kanäle" konfiguriert.

Die benutzte Bandbreite pro Kanal ist abhängig vom verwendeten Audio-Codec:

◊ Codec G.711 : ca. 128kBit/sec; ISDN Qualität

- ◊ Codec G.726 : ca. 16 - 40kBit/sec; Gute VoIP Qualität

Unterschiedliche Verbindungsszenarien benötigen eine unterschiedliche Anzahl Kanäle

- ◊ vPBX interne Verbindung:
A B: 1 Kanal
- ◊ Verbindung vPBX intern von/zum öffentlichen Telefonnetz:
A B: 1 Kanal
- ◊ Anrufweiterleitung zu einer internen oder öffentlichen Nummer:
A B, Weiterleitung C : 2 Kanäle
- ◊ Call forwarding to VoiceMail Box connection:
A B, Weiterleitung VoiceMail Box : 2 Kanäle

Laden einer Audio-Datei für das Leistungsmerkmal "Musik in Haltung"

Hier kann die Audio-Datei geladen werden, welche als "Wartemusik" in dieser vPBX verwendet wird. Die Audio-Datei mit dem gewünschten Inhalt muss vorgängig erzeugt werden. Folgende Formate sind zugelassen:

- ◊ WAV (PCM codiert)
- ◊ MP3

Vorgehen für das Laden einer Audio-Datei für das Leistungsmerkmal ?Musik in Haltung?:

1. Auf die Schaltfläche [Definieren ?] klicken
2. Im Dialog "Wartemusik" auf die Schaltfläche [+ Datei auswählen ?] klicken
3. Im aufspringenden Datei-Browser die gewünschte Datei suchen, selektieren und in die vPBX laden

Überprüfen des Inhaltes der geladenen Audio-Datei für das Leistungsmerkmal ?Musik in Haltung?::

1. Im Dialog "Wartemusik" auf das Icon ► klicken

Löschen der Audio-Datei für das Leistungsmerkmal ?Wartemusik?:

1. Auf die Schaltfläche [Löschen ?] klicken

Manuelle Umschaltung der Anrufverteilung "Normal/Nacht/Wochenende"

Mit dem Leistungsmerkmal "vPBX Anrufverteilung Normal/Nacht/Wochenende" kann die vPBX konfiguriert werden, dass die angewendete Anrufverteilung folgendes Verhalten hat:

"Normal" :

Die vPBX verteilt ankommende Anrufe gemäss den Anrufverteilungen der aktuellen Tageszeit.

"Nacht" :

Ab Aktivierungszeitpunkt verteilt die vPBX ankommende Anrufe gemäss den Anrufverteilungen, welche um 00:00 des nächsten Tages gültig sind. Die Nachtschaltung wird automatisch um 24:00 dieses Tages auf "Normal" geschaltet.

"Wochenende" :

Ab Aktivierungszeitpunkt verteilt die vPBX ankommende Anrufe gemäss den Anrufverteilungen, welche um 00:00 des nächsten Sonntags gültig sind. Die Wochenendschaltung wird automatisch um 24:00 des nächsten Samstags auf "Normal" geschaltet.

Die manuelle Zeitschaltung kann auch mit Service 980 von jedem Telefon dieser vPBX geschaltet werden:

Service 980 Anrufverteilung Normal/Nacht/Wochenende:	*#-Code:	Bemerkung:
Aktiviere die "Normal" Anrufverteilung:	*980	Damit können aktivierte Nach/Wochenendschaltungen vorzeitig deaktiviert werden.
Aktiviere die "Nacht" Anrufverteilung:	*981	
Aktiviere die "Wochenende" Anrufverteilung:	*982	

Der Provider kann einen anderen *#-Stimuluscode für diesen Service definiert haben. Informieren Sie sich beim Provider über die gültigen *#-Stimuluscode!

Zuweisen eines Zonen-Profiles um VoIP Geräte zu konfigurieren

Ein Zonen-Profil wird benötigt, wenn VoIP Geräte, z.B. Telefone, via das AdminCenter konfiguriert werden sollen. Die VoIP Geräte müssen via das AdminCenter zugewiesen worden sein (siehe, "VoIP Geräte zuweisen").

Ein Zonen-Profil enthält Informationen wie ein VoIP Gerät die vPBX kontaktieren kann um seine Konfiguration zu laden und sich zu registrieren. Der Betreiber bereitet die "Zonen-Profile" vor. Erkundigen sie sich beim Betreiber, welches Zonen-Profil benutzt werden muss. Wenn kein Zonen-Profil ausgewählt wird wir automatisch das "Default" Profil benutzt.

Einschränkung des zugelassenen IP-Netzwerkes für SIP Endgeräte

Mit diesem Leistungsmerkmal ist es möglich ein IP-Netzwerk zu definieren, aus welchem sich SIP-Endgeräte bei dieser vPBX registrieren dürfen. Registrationsversuche von SIP-Endgeräten aus anderen IP-Netzwerken werden zurückgewiesen.

Das IP Subnetz wird durch den Parameter "Netzwerk" bestimmt,
Beispiel:

172.1.1.0 / 24

Einschränkung der zugelassenen IP-Netzwerke für SIP-Endgeräte mit einem SIP-Profil

Mit diesem Leistungsmerkmal ist es möglich mittels eines SIP-Profil einer Liste von IP Netzwerken zu definieren, aus welchem sich SIP Endgeräte bei dieser vPBX registrieren dürfen. Registrationsversuche von SIP-Endgeräten aus anderen IP Netzwerken werden zurückgewiesen.

Der Provider stellt die "SIP Profile" zur Verfügung. Prüfen Sie mit dem Provider, welche IP-Netzwerke zu einem SIP-Profil zugeordnet sind.

Amtsausgang für Wahlen ins öffentliche Telefonnetz

Normalerweise muss in einer vPBX die Amtsausgangsziffer "0" vorgewählt werden, um ein nationales oder internationales Ziel zu erreichen. Mit der Konfiguration von "Amtsausgang" kann diese Vorwahl in eine andere Nummer gewechselt oder ganz weggelassen werden.

Wenn keine Amtsauswahlziffer benutzt werden soll, dann muss beachtet werden, dass gewisse Nummern innerhalb der vPBX nicht mehr benutzt werden können, z.B. "110", welche ja auch eine Notrufnummer ist. Überprüfen sie bei ihrem Betreiber, welche Nummern in diesem Fall nicht mehr zur Verfügung stehen.

SIP-Anmeldedaten für die öffentlichen vPBX Telefonnummer

Hinweis

Dieses Leistungsmerkmal steht normalerweise nicht zur Verfügung!

Es besteht die Möglichkeit die SIP-Anmeldedaten (SIP Credentials) "Authentifizierungsname" und "Passwort" für die öffentlichen vPBX Telefonnummer zu ändern.

Hinweis

Diese Konfiguration gilt für alle öffentlichen Telefonnummern dieser vPBX!

Warnung

- Bei unsachgemäßem Gebrauch kann es geschehen, dass der Anschluss nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert!
- Die SIP Anmeldedaten müssen auf ihrem SIP Endgerät, z.B. die SIP Telefon, identisch konfiguriert werden!
- Auf SIP Telefonen konfigurierte Leitungstasten müssen synchronisiert werden!
- Diese Angaben müssen **vertraulich** behandelt werden. Sie ermöglichen den Missbrauch der Telefonnummer und kann **hohe Kosten** verursachen!

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
- Register "Konto"

Konfiguration der Parameter

Parameter: Wartemusik

Beschreibung:	Ermöglicht das Laden oder Löschen einer Audio-Datei, welche als "Wartemusik" in der vPBX verwendet wird.
Konfiguration:	Schaltfläche [Definieren ?] Schaltfläche [Löschen]
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Kanäle

Beschreibung:	Definiert, wie viele gleichzeitige Verbindungen innerhalb der vPBX und zwischen dem PSTN und der vPBX geführt werden können.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer: Keine Begrenzung ◊ 0: Keine Verbindung möglich ◊ > 0: Ganze Zahl, definiert die Anzahl gleichzeitiger Verbindungen
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Zeitschaltung

Beschreibung:	Definiert, ob die Anruftypen der vPBX wie in der Nacht, resp. am Wochenende arbeiten soll. <ul style="list-style-type: none">• "Normal": Die vPBX wendet die Anruftypen der aktuellen Tageszeit.• "Nacht": Die vPBX wendet diejenigen Anruftypen an, welche um 00:00 des nächsten Tages gültig sind.• "Wochenende": Die vPBX wendet diejenigen Anruftypen an, welche um 00:00 des nächsten Sonntags gültig sind.
Konfiguration:	Selektionsmenü: Normal Nacht Wochenende
Grundwert:	Normal
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Netzwerk

Beschreibung:	Definiert, aus welchem IP Netzwerkbereich (IP Subnetz) sich SIP Geräte bei dieser vPBX anmelden dürfen.
	Das Netzwerk wird bestimmt durch die IP Adresse des Subnetzes und der zugehörigen Subnetzmase. Es ist möglich mehrere IP Subnetze, separiert durch Komma, zu konfigurieren. Beispiel: 172.1.1.0/24, 192.168.10.0/24
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer : Keine Überprüfung der IP Adresse ◊ IP Adresse / Subnetz Mask Bit
Grundwert:	Leer

Version: AdminCenter V5.9

Parameter: SIP Profil

Beschreibung:	Definiert ein SIP-Profil, welches eine Liste von IP-Netzwerken enthält, aus welchem sich SIP Geräte bei dieser vPBX anmelden dürfen.
	Prüfen Sie mit dem Provider, welche IP-Netzwerke zu einem SIP-Profil zugeordnet sind.
Konfiguration:	Selektionsmenu: - (Leer) Liste der vorbereiteten SIP-Profile
Grundwert:	Leer

Version: AdminCenter V6.0

Parameter: Zone

Beschreibung:	Definiert das Zonen-Profil, welches benötigt wird um VoIP Geräte dieser vPBX zu konfigurieren. Die VoIP Geräte müssen via das AdminCenter zugewiesen worden sein (Siehe, "VoIP Geräte zuweisen").
Konfiguration:	Selektionsmenu: - (Leer) Liste der vorbereiteten Zonen-Profile
Grundwert:	Leer

Version: AdminCenter V6.3

Parameter: Amtsausgang

Beschreibung:	Definiert die Amtsausgangnummer, welche benötigt wird, um aus einer vPBX ins öffentliche Telefonnetz telefonieren zu können.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer: Keine Amtsausgangnummer wird benötigt ◊ Nummer
Grundwert:	0

Parameter: Authentifizierungsname

Beschreibung:	SIP Authentisierungsname für das SIP Telefon, welches sich für eine öffentliche Telefonnummer dieser vPBX registrieren soll.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge Hinweis Befolgen Sie die online Anweisungen bezüglich sichere Authentisierungsnamen!
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Passwort

Beschreibung:	SIP Passwort für das SIP Telefon, welches sich für eine öffentliche Telefonnummer dieser vPBX registrieren soll.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge Hinweis Befolgen Sie die online Anweisungen bezüglich sichere Passwörter!
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Das AdminCenter Benutzerkonto des vPBX Administrators

Die Login-Daten des vPBX Administrators

Der vPBX Administrator kann das Passwort für sein AdminCenter Account konfigurieren. Der Benutzername kann nur durch den Systemadministrator/-operator des Providers geändert werden.

Es kann eine Email-Adresse hinterlegt werden, an welche bei Verlust der Login-Daten Informationen geschickt werden wie der Zugang wieder eröffnet werden kann.

Vorgehen bei Verlust der Login-Daten

Bei Verlust der Login-Daten stehen folgend Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Wenn eine Email-Adresse hinterlegt wurde, kann im Login-Fenster des AdminCenter auf den Link "Benutzername oder Passwort vergessen?" geklickt werden. Dann werden Instruktionen an diese Email-Adresse geschickt, um den Zugang wieder zu aktivieren.
oder
2. Der Systemadministrator/-operator des Providers kann die Login-Daten neu setzen

Benutzte Sprache im AdminCenter GUI

Die zu benutzende Sprache des AdminCenter GUI kann eingestellt werden.

Erneuern des Passwortes beim ersten Zugriff

Es kann definiert werden, dass der Benutzer beim ersten Zugriff auf das AdminCenter Konto das Passwort erneuern muss.

Das AdminCenter Account deblockieren

Wenn das AdminCenter Konto blockiert ist, dann wird dies durch ein selektiertes Kästchen angezeigt. Durch klicken auf die Schaltfläche [Freigeben] wird das Konto wieder freigegeben.

Einschränkung der IP Netzwerke für den Zugriff auf das AdminCenter

Einschränkung des IP Netzwerkes für den Zugriff

Mit diesem Leistungsmerkmal ist es möglich ein IP Netzwerk zu definieren, aus welchem der Benutzer auf dieses AdminCenter Konto zugreifen kann.

Das IP Netzwerk wird durch den Parameter "Netzwerk" bestimmt. Es ist möglich mehrere IP Subnetze, separiert durch Komma, zu konfigurieren.
Beispiel:

172.1.1.0/24,192.168.10.0/24

Einschränkung der zugelassenen IP Netzwerke mit einem Zugriffsprofil

Mit diesem Leistungsmerkmal ist es möglich mittels eines Zugriffsprofils eine Liste von IP Netzwerken zu definieren, aus welchem der Benutzer auf dieses AdminCenter Konto zugreifen kann.

Der Provider stellt die "Zugriffsprofile" zur Verfügung. Prüfen Sie mit dem Provider, welche IP-Netzwerke zu einem Zugriffsprofil zugeordnet sind.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
- Register "Web"

Konfiguration der Parameter

Parameter: Benutzername

Beschreibung:	Der aktuelle Benutzername wird angezeigt.
Hinweis	Der Systemadministrator/-operator des Providers kann den Namen konfigurieren
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Aktuelles Passwort

Beschreibung:	Bei einem Wechsel des Passworts das aktuelle Passwort eintragen!
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Neues Passwort

Beschreibung:	Bei einem Wechsel des Passworts das neue Passwort eintragen!
Hinweis	Befolgen Sie die Anweisungen bezüglich sicherer Passwörter!

Konfiguration: Konfigurationstext:

◊ Beliebige Zeichenfolge

Grundwert: Leer

Version: AdminCenter V5.7

Parameter: Neues Passwort bestätigen

Beschreibung: Bei einem Wechsel des Passworts das neue Passwort bestätigen.

Konfiguration: Konfigurationstext:

◊ Beliebige Zeichenfolge

Grundwert: leer

Version: AdminCenter V5.7

Parameter: Benutzername

Beschreibung: Definiert den Benutzernamen des AdminCenter Login für den vPBX Administrator dieser vPBX.

Hinweis Dieser Parameter ist nur dem Systemadministrator/-operator des Providers zugänglich.

Konfiguration: Konfigurationstext:

◊ Beliebige Zeichenfolge

Grundwert: Aktueller Benutzername

Version: AdminCenter V5.7

Parameter: Passwort

Beschreibung: Definiert das Passwort des AdminCenter Login für den vPBX Administrator dieser vPBX.

Hinweis Dieser Parameter ist nur dem Systemadministrator/-operator des Providers zugänglich.

Hinweis Befolgen Sie die Anweisungen bezüglich sicherer Passwörter!

Konfiguration: Konfigurationstext:

◊ Beliebige Zeichenfolge

Grundwert: Leer

Parameter: Erneuern des Passworts

Beschreibung:	Definiert, dass der Benutzer das Passwort beim ersten Login erneuern muss.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V6.2

Parameter: Sprache

Beschreibung:	Definiert die benutzte Sprache im AdminCenter Web GUI dieses Accounts.
Konfiguration:	Selektionsmenü: Alle verfügbaren Sprachen werden aufgelistet
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: E-Mail

Beschreibung:	Definiert die Email-Adresse, an welche im Notfall Informationen zur Reaktivierung des Zugangs zum AdminCenter Account geschickt werden.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer : Keine Information per Email ◊ Email Adresse
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Netzwerk

Beschreibung:	Definiert, aus welchem IP Netzwerkbereich (IP Subnetz) der Benutzer auf dieses AdminCenter Konto zugreifen kann.
	Das Netzwerk wird bestimmt durch die Anfangs IP Adresse des Subnetzes und der zugehörigen Subnetzmase. Es ist möglich mehrere IP Subnetze, separiert durch Komma, zu konfigurieren. Beispiel: 172.1.1.0/24, 192.168.10.0/24
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer : Keine Überprüfung der IP Adresse ◊ IP Adresse / Subnetz Mask Bit

Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V6.0

Parameter: Zugriffsprofil

Beschreibung:	Definiert ein Zugriffsprofil, welches eine Liste von IP-Netzwerken enthält, aus welchen der Benutzer auf dieses AdminCenter Konto zugreifen kann.
	Prüfen Sie mit dem Provider, welche IP-Netzwerke zu einem Zugriffsprofil zugeordnet sind.
Konfiguration:	Selektionsmenü: - (Leer) Liste der vorbereiteten Zugriffsprofile
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V6.0

Parameter: Login blockiert

Beschreibung:	Zeigt an, ob das Konto für den Benutzer gesperrt ist.
	Falls es blockiert ist, dann kann es freigegeben werden.
Konfiguration:	Schaltfläche [Freigeben]
Grundwert:	-
Version:	AdminCenter V6.0

Gebührenüberwachung

Das Leistungsmerkmal "Gebührenüberwachung und Limitierung (TopStop)" ermöglicht die Kontrolle der auflaufenden Gebühren und verhindert durch eine Limitierung deren unkontrolliertes Überlaufen bei, z.B.:

- ◊ einem beschränktem Budget
- ◊ einem Missbrauch von Telefonnummern oder angeschlossenen VoIP-Endgeräten

Dieses Leistungsmerkmal kann pro Monat und/oder Tag eingerichtet werden.

Die Gebührenüberwachung einer Periode (Monat, Tag) ist folgendermassen charakterisiert:

- ◊ Alle Gebühren abgehender Verbindungen seit Anfang der Periode werden aufsummiert.
- ◊ Bei Beginn einer neuen Periode wird der Wert automatisch auf 0.00 zurück gesetzt.
- ◊ Ist die Gebührenlimite erreicht, dann wird eine laufende Verbindung automatisch getrennt. Neue abgehende gebührenpflichtige Verbindungen sind nicht mehr möglich!

Hinweis Notrufe sind auch nach Überschreiten einer Gebührenlimite möglich!

Monatliche Gebührenüberwachung, Limitierung und Alarmierung

Es kann eine maximale Gebührenlimite (TopStop) pro Monat eingerichtet werden. Für eine vPBX gilt die Gebührenlimite für alle angeschlossenen Teilnehmer. Die Gebührenlimite kann jederzeit erhöht oder verringert werden. Ist die Limite des laufenden Monats erreicht, kann nach einer Erhöhung der Limite sofort wieder telefoniert werden.

Wird eine Email-Adresse konfiguriert dann kann dieses Leistungsmerkmal über folgende Ereignisse informieren:

- ◊ Die definierbare Alarmschwellen wurde erreicht (die Gebührenlimite wird möglicherweise bald überschritten).
- ◊ Die Gebührenlimite wurde überschritten und somit sind neue abgehende kostenpflichtige Verbindungen nicht mehr möglich.

Tägliche Gebührenüberwachung, Limitierung und Alarmierung

Ist die tägliche Gebührenüberwachung aktiviert und ist eine Tageslimite definiert dann werden die Gebühren pro Tag kontrolliert. Die Gebührenlimite kann jederzeit erhöht oder verringert werden.

Wird eine Email Adresse konfiguriert kann dieses Leistungsmerkmal über folgende Ereignisse informieren:

- ◊ Die Gebührenlimite wurde überschritten und somit sind neue abgehende kostenpflichtige Verbindungen nicht mehr möglich.

Verhindern von Missbrauch (Fraud)

Das Leistungsmerkmal "Gebührenüberwachung und Limitierung (TopStop)" ist sehr geeignet, um im Falle von Missbrauch (Fraud) hohe Kosten zu vermeiden!

Ein Missbrauch kann entstehen, indem:

- ◊ die SIP Credentials der öffentlichen oder internen Nummern der vPBX nicht geheim gehalten wurden.
- ◊ VoIP-Telefone oder VoIP-Geräte gehackt wurden. Diese sind sehr gefährdet, wenn sie direkt am Internet angeschlossen sind!

Hinweis

Die Erfahrung zeigt, dass wenn eine Limite bereits anfangs der Periode überschritten wird, ein Missbrauch vorliegen kann. Eine genaue Kontrolle der vPBX Verbindungsliste oder Verbindungsliste des Teilnehmers wird empfohlen!

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator für die vPBX:

- Register "Telefonanlage"
- Register "TopStop"

Als vPBX Administrator für den internen Teilnehmer:

- Register "Teilnehmer xx"
- Register "Einstellungen"
- Register "TopStop"

Als Teilnehmer:

- Register "Einstellungen"
- Register "TopStop"

Konfiguration der Parameter

Parameter: Aktueller Wert

Beschreibung:	Zeigt das Total der aufgelaufenen Gebühren seit Anfang Monat.
Konfiguration:	
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Verfügbarer Betrag

Beschreibung:	Zeigt den noch verfügbaren Betrag bis Ende des laufenden Monats.
Konfiguration:	
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.9

Parameter: Maximalwert

Beschreibung:	Definiert den maximalen Wert pro Monat. Der Maximalwert wird vom Anfang Monat an aufsummiert. Bei Monatswechsel wird der Wert automatisch auf 0.00 gesetzt.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer : Keine Gebührenlimite (keine Gebührenüberwachung) ◊ > 0.00 : Maximale Gebühr
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Alarmschwelle

Beschreibung:	Definiert in Prozent des Maximalwertes, wann eine Email an die angegebene Email Adresse geschickt werden soll.
Konfiguration:	Selektionsmenu:

Selektion in Schritten von jeweils 10%

Grundwert: 90%

Version: AdminCenter V5.7

Parameter: Alarm E-Mail

Beschreibung:	Definiert die Email-Adresse, an welche eine Benachrichtigung geschickt wird, wenn: ◊ die Alarmschwelle (nur bei der monatlichen Überwachung) ◊ der Maximalwert erreicht ist.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Email-Adresse
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Tages-TopStop

Beschreibung:	Definiert, ob ein tägliches Gebührenlimit überwacht werden soll.
Konfiguration:	Selektionsknopf: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert - <input type="checkbox"/> Nicht aktiviert
Grundwert:	Nicht aktiviert
Version:	AdminCenter V5.9

Parameter: Tageslimite

Beschreibung:	Definiert den maximalen Wert der Tageslimite. Die Tageslimite wird vom Anfang Tag an aufsummiert. Bei Tageswechsel wird der Wert automatisch auf 0.00 gesetzt.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Leer : Keine Gebührenlimite (keine Gebührenüberwachung) ◊ > 0.00 : Maximale Gebühr
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.9

Parameter: Heute verbraucht

Beschreibung:	Zeigt das Total der aufgelaufenen Gebühren seit Anfang Tag.
Konfiguration:	
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.9

Parameter: Heutiger Restbetrag

Beschreibung:	Zeigt den noch verfügbaren Betrag bis Ende des laufenden Tages.
Konfiguration:	
Grundwert:	
Version:	AdminCenter V5.9

Benutzung des zentralen vPBX Telefonbuches

Benutzung für unterstützte VoIP Telefone

Von der vPBX unterstützte VoIP Telefone können das zentrale vPBX Telefonbuch benutzen. Voraussetzung ist, dass das VoIP Telefon den Zugriff auf ein externes Telefonbuch geeignet unterstützt.

Hinweis

Wie das zentrale vPBX Telefonbuch von einem unterstützten VoIP Telefon aufgerufen, angezeigt und benutzt werden kann, muss dessen Benutzerhandbuch entnommen werden!

Benutzung der Kurznummern für alle Telefone

Jedem Eintrag im zentralen Telefonbuch kann eine "Kurznummer" zugewiesen werden. Diese Kurznummer kann von jedem Telefon oder Fax der vPBX wie eine normale Telefonnummer gewählt werden.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
- Register "Telefonbuch"

Konfiguration von Einträgen ins zentrale vPBX Telefonbuch

Einen Telefonbucheintrag neu eröffnen, bearbeiten und löschen

Einen neuen Telefonbucheintrag einrichten:

1. Auf die Schaltfläche [+ Hinzufügen ?] klicken.
2. Es springt ein Dialog auf, welcher ermöglicht:
 - Den Parameter "Kurznummer" zu konfigurieren
 - Den Parameter "Name" zu konfigurieren
 - Den Parameter "Nummer" zu konfigurieren
3. Auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Hinweis	Es muss durch den Nummerierungsplan der vPBX sichergestellt sein, dass eine Kurznummer nicht identisch ist mit anderen Telefonnummern, z.B.: <ul style="list-style-type: none">◊ einer internen Telefonnummer der vPBX◊ einer Notrufnummer, z.B. 110, 112◊ Spezialnummern, z.B. Nummerauskunft, Wetter, usw.
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Einen bestehenden Telefonbucheintrag bearbeiten:

1. In die Spalte des betroffenen Telefonbucheintrages klicken.
2. Die gewünschten Parameter anpassen
3. Auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Einen bestehenden Telefonbucheintrag löschen:

1. Klicke auf das Icon  am Ende der Spalte der zu löschenen Telefonbucheintrages.

Das zentrale vPBX Telefonbuch extern bearbeiten

Das zentrale vPBX Telefonbuch kann exportiert und auf einem PC, z.B. mit MS Excel, bearbeitet werden:

- ◊ Auf die Schaltfläche [+ Exportieren ?] klicken und dem Dialog des Web Browsers folgen, um die Datei extern abzuspeichern. Die exportierte Datei hat den Namen:
`<VPBX_NAME>.xls`

Nach der externen Bearbeitung kann die Telefonbuchdatei wieder importiert werden:

1. Auf die Schaltfläche [+ Importieren ?] klicken
2. Im Dialog "Telefonbuch Import" auf die Schaltfläche [+ Datei] klicken und danach dem Dialog des Web Browsers folgen, um die Datei zu selektieren und laden.
3. Auf die Schaltfläche [Speichern] klicken.

Konfiguration der Parameter

Parameter: Kurznummer

Beschreibung:	Definiert die Kurznummer eines Telefonbucheintrages. Diese Kurznummer kann anstelle der konfigurierten Telefonnummer gewählt werden.
Hinweis	Es muss durch den Nummerierungsplan der vPBX sichergestellt sein, dass eine Kurznummer nicht identisch ist mit anderen Telefonnummern, z.B.:

		◊ einer internen Telefonnummer der vPBX ◊ einer Notrufnummer ◊ Spezialnummern, z.B. Nummernauskunft, Wetter, usw.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Telefonnummer	
Grundwert:	Leer	
Version:	AdminCenter V5.8	

Parameter: Name

Beschreibung:	Definiert eine beliebige Bezeichnung der Telefonnummer. Dieser Name kann bei vPBX internen Verbindungen auf der Telefonanzeige des Angerufenen angezeigt werden.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Beliebige Zeichenfolge
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Parameter: Nummer

Beschreibung:	Definiert die Telefonnummer, die gewählt werden soll. Hinweis Für Nummern ausserhalb der vPBX muss der Prefix der Amtsholung, z.B. 0, vorangestellt werden.
Konfiguration:	Konfigurationstext: ◊ Telefonnummer
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Erweiterungen der vPBX

Um die Funktionalität der vPBX zu erweitern, können Geräte oder Dienstleistungen von Drittherstellern in die vPBX eingebunden werden. Wie die verfügbaren Erweiterungen integriert und konfiguriert werden, wird im jeweiligen Help der Erweiterung im Detail beschrieben.

Hinweis Die Benutzung einer Erweiterung muss dem Benutzerhandbuch des Herstellers entnommen werden.

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

- Register "Telefonanlage"
- Register "Erweiterungen"

Eine Erweiterung neu eröffnen, bearbeiten und löschen

Eine neue Erweiterung eröffnen:

1. Beim nächsten leeren Parameter "Erweiterung" die gewünschte Erweiterung selektieren.
2. Auf die Schaltfläche [+ Speichern ?] klicken.

Hinweis

Wenn eine Erweiterung mehrmals installiert werden kann, dann ist es in deren Detailkonfiguration möglich ihr einen eigenen Namen zu geben. Dieser Name wird dann in dieser Liste angezeigt wird.

Eine neue oder bestehende Erweiterung bearbeiten:

1. Auf die Schaltfläche [Details ...] klicken.
Es springt ein Dialog auf, welcher die Konfiguration der Erweiterung ermöglicht.

Eine bestehende Erweiterung löschen:

1. Auf die Schaltfläche [Löschen ...] klicken.

Hinweis

Falls die Ausrüstung für diese vPBX oder eine andere vPBX wieder benutzt werden soll, dann muss:

- ◊ die Konfiguration der Ausrüstung in der Regel in den Fabrikauslieferungszustand gebracht werden.
- ◊ die Erweiterung im AdminCenter neu eröffnet werden.

Konfiguration der Parameter

Parameter: Erweiterung

Beschreibung:	Definiert die zu integrierende Erweiterung. Ermöglicht die Konfiguration oder das Löschen der Erweiterung
Konfiguration:	Selektionsmenü: Liste aller verfügbaren Erweiterungen Schaltfläche [+ Speichern ?] Schaltfläche [Details ?] Schaltfläche [Löschen ?]
Grundwert:	Leer
Version:	AdminCenter V5.7

Die Verbindungsliste

In der Verbindungsliste sind alle getätigten Verbindungen von und zu der vPBX aufgelistet.

Hinweis Die Periode der angezeigten Verbindungen kann durch den Provider begrenzt sein, z.B. Verbindungen der letzten 100 Tage.

Die angezeigte Information pro Verbindung

Zu jeder Verbindung werden folgende Informationen geliefert:

- ◊ Datum und Zeit, wann die Verbindung begonnen hat
- ◊ Ein Symbol, ob die Verbindung erfolgreich und ob sie abgehend oder ankommend war
- ◊ Die interne vPBX Telefonnummern der anrufenden Seite
- ◊ Die öffentliche Telefonnummern der anrufenden und angerufenen Seite
- ◊ Beschreibung des Ziels
- ◊ Die Dauer der Verbindung
- ◊ Die verrechneten Gebühren für die Verbindung

Hinweis Aus Datenschutzgründen kann die Telefonnummer des Ziels verschleiert sein, d.h. die letzten Ziffern der Nummer sind mit "x" überschrieben, z.B. 012345xxxx

Verbindungen suchen, filtern und sortieren

Suchmasken in der Titelzeile erlauben es Verbindungen zu suchen nach:

- ◊ Interne Nummer
- ◊ Nummer des Anrufenden
- ◊ Zielnummer
- ◊ Beschreibung des Ziels

Diverse Filteroptionen ermöglichen es die Verbindungen während einem definierbaren Zeitraum aufzulisten:

- ◊ Fixe Perioden für diesen und den letzten Monat

- ◊ Flexible Perioden mit Start- und Enddatum und Zeit

Die Verbindungsangaben können sortiert werden indem in den Spaltentitel des gewünschten Kriteriums geklickt wird. Die Verbindungen werden dann in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert.

Verbindungsdaten exportieren

Die angezeigten Verbindungsdaten können exportiert werden. Die exportierte Datei hat das MS Excel Format XLS und kann deshalb einfach in MS Excel untersucht werden.

Vorgehen für den Export:

1. Gewünschte Verbindungen filtern
2. Auf die Schaltfläche [+ Exportieren ?] klicken und dem Dialog des Web Browsers folgen, um die Datei extern abzuspeichern.

Die exportierte Datei hat den Namen:

anrufe_<PERIODE_START>_<PERIODE_END>.xls

Konfiguration

Wo wird das Leistungsmerkmal konfiguriert

Als vPBX Administrator:

→ Register "Anrufe"